Nr. 202. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Samstag, den 14. Mai 1921. Samstagabend- und Sonntag-Ausgabe

# General-Anzeiger

## für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für mündl. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

## Der Reichskanzler über die Politik des neuen Kabinetts

Der Vertreter der Agentur Est-Europa hatte eine Unterredung mit dem Reichskanzler Dr. [illegible], in deren Verlauf der neue Kanzler zu[illegible] an die schwierige Aufgabe seiner Kabinetts[illegible]ung erinnerte. Dann führte er weiter aus: [illegible]cht auf die Personen und die Parteien kam [illegible]nächst an, sondern es handelte sich allein um [illegible]age: Wo sind die Kräfte, die das Ja tragen [illegible]nf Bei der Mehrheitssozialdemo[illegible]ie wie bei den Unabhängigen Sozial[illegible]raten war die Lage bald klar geworden. [illegible]im Zentrum war die Lage ebenso ein[illegible]h wie klar. Die Fraktion des Zentrums [illegible]sich zum Ja bekannt und war entschlossen, [illegible]olitik unbeirrt vorwärtszuführen. Schwierig[illegible]ar die Lage bei den Demokraten. Die [illegible]on ging ungefähr in zwei Hälften auseinan[illegible]und es hat überreiche Mühe gekostet, die [illegible]on zu dem Entschluß zu bewegen, an der [illegible]ettsbildung teilzunehmen. Die Demokraten [illegible] aber in letzter Stunde das schwere Opfer [illegible]e und stehen heute in der Regierung. Viel[illegible]hätte sich auch die Möglichkeit ergeben, einen [illegible] des Jas aus der Deutschen Volks[illegible]ei zu gewinnen. Die Partei erklärte aber [illegible]vornherein, daß auch nicht einmal ein Mit[illegible]ihrer Fraktion als Person dem neuen Kabi[illegible]angehören könnte. Somit schied bei der Re[illegible]gsbildung das manchmal vorgeschwebte [illegible]eine Regierung von den Sozialdemokraten [illegible]tresemann zu bilden, von vornherein aus. [illegible]nd uns der Schwere des Jaworts durchaus [illegible]t. Es war ein aufrichtiges Ja, getragen [illegible]ernsten Willen, den Forderun[illegible]nach allen Kräften zu entspre[illegible]. Die wirtschaftliche Auswirkung des Jas [illegible]bald beginnen. Selbstverständlich muß die[illegible]tragen sein vom besten Willen aller Kreise [illegible]deutschen Volkes. Leistungen zu vollführen, die [illegible]das gewöhnliche Maß hinausgehen. Von [illegible]eute morgen ein Programm vorzutragen, ist [illegible]möglich. Das deutsche Volk hat im Kriege [illegible]haftlich Gigantisches geleistet. Es wird, so [illegible]wir, auch in diesem Falle das anscheinend [illegible]liche vollenden können. Jetzt aber sagen [illegible]Leute die Flinten weg! Legt die Waffen [illegible]! Der Geist der Wahrheit soll un[illegible]olitik führen. Dabei ist es eine selbstver[illegible]che Grundlage, daß das deutsche Volk in [illegible]Oberschlesischen Frage nicht schmerz[illegible]täuscht wird. Eine Entscheidung auf dem [illegible]des Friedensvertrages und unter Würdi[illegible]den Volksabstimmung wird die Geister in [illegible]uropa versöhnen. Ein perfides Spiel von [illegible]einer Seite schafft in Schlesien einen Hexen[illegible]Unsere Politik zielt auf Verständigung [illegible]Versöhnung. Wir strecken die Hand aus [illegible]verlangen Verständnis für unsere Lage und, [illegible]wir hoffen, nach großen Leistungen auch An[illegible]ung unseres guten Willens.

*

### Der Wille zur Vertragserfüllung.

[illegible]. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Das Zen[illegible]komitee der USPD. veröffentlicht in [illegible]Freiheit" einen Aufsatz über die politische [illegible]in dem das deutsche Proletariat [illegible]gefordert wird, seine ganze geschlossene [illegible]einzusetzen für das ehrliche Bemühen [illegible]lands, die wirtschaftlichen Bedingun[illegible]des Ententе-Ultimatums zu erfüllen, [illegible]restlose Durchführung der Entwaffnung [illegible]für die Aburteilung der Kriegsbeschuldigten. [illegible]dringende Maßnahme zur Erfüllung der [illegible]nomischen Bedingungen wird die direkte und [illegible]gende Heranziehung der Industrie, des [illegible]tals und des Großgrundbesitzes gefordert.

### Bayerns Entwaffnung.

[illegible]. München, 13. Mai. (Eig. Drahtb.) Die [illegible]umstag in Aussicht genommene Beratung [illegible]bayerischen Kabinetts über die [illegible]ffnungsfrage wird erst nach den Pfingsttagen stattfinden, weil vorher noch den hier [illegible]genden Informationen auch keine Mei[illegible]äußerung der Reichsregierung in dieser [illegible]genheit Bayern gegenüber zu erwarten ist. [illegible]r heutigen Vollsitzung des Landtages wurde [illegible]trag der beiden sozialistischen Parteien auf [illegible]rittrauensvotum gegenüber dem bayerischen [illegible]Minister Dr. Matt behandelt. Die Bayerische [illegible]partei sprach dem Minister ihr uneinge[illegible]tes Vertrauen aus. Auch die Mittelparteien, [illegible]Bauernbund und die Demokraten, lehnten den [illegible]ag ab, womit das Mißtrauensvotum zu [illegible]fall.

---

### Vom Botschafterrat.

[illegible]TB. Paris, 13. Mai. (Drahtb. Havas.) [illegible]Botschafterrat trat heute vormittag unter dem [illegible]von Jules Cambon in Gegenwart von [illegible]zusammen und nahm Kenntnis von den [illegible]Meldungen aus Oberschlesien und den [illegible]die deutsche Delegation übermittelten [illegible]stücken. Außerdem beschäftigte sich der Rat [illegible]verschiedenen Fragen betreffend die Durch[illegible]ung des Friedensvertrages.

### Briand nicht in Gefahr!

[illegible]TB. Paris, 13. Mai. (Drahtb.) Ein Ver[illegible]des „Neuyork Herald" hat mit einer Reihe [illegible]französischer Politiker gesprochen und [illegible], daß selbst Briand schärfste politische [illegible]jede Hoffnung aufgegeben hät-

ten, die Regierung zu stürzen. Sie würden vielmehr ihre Anstrengungen auf rein finanzielle Betrachtungen richten, in der Absicht, das gegenwärtige Ministerium eher zu stärken als zu behindern. Unter anderem habe der Führer des nationalen Blocks, der Abgeordnete Arago, erklärt, das Kabinett Briand sei nicht in Gefahr. Wenn Briand am 19. Mai vor die Kammer trete und den wahren Sinn des Abkommens von London auseinandersetze, so sei er sicher, daß der Erste Minister in Anerkennung seiner tatkräftigen Verteidigung der französischen Interessen eine achtunggebietende Mehrheit um sich scharen werde.

### Die französischen Gewerkschaften.

WTB. Paris, 13. Mai. Der Nationalrat der Gewerkschaften, der heute vormittag seine Beratungen über die gegenwärtige Lage des Gewerkschaftswesens beendet hat, hat eine Minderheitsresolution Mont Mousseaux, die das Vorgehen des Verwaltungsrats verurteilt, verworfen und eine Resolution des Verwaltungsrats angenommen, und zwar den grundsätzlichen Teil mit 80 gegen 33 Stimmen. Der zweite Teil der Resolution, der den ursprünglich für September vorgesehenen Gewerkschaftskongreß auf Juli vordatiert, wurde mit 68 gegen 53 Stimmen angenommen. Durch diesen Beschluß ist die Klärung der inneren Lage der Gewerkschaften dem Gewerkschaftskongreß anheimgestellt worden.

### Etienne †.

GA. Paris, 13. Mai. (Eig. Drahtb.) Der linksrepublikanische Senator Etienne, der wiederholt Minister war, ist heute früh an einem Herzschlag verschieden. Etienne, der ein Alter von 76 Jahren erreicht hat, gehörte zu den Kreisen der einstigen Vertrauten Gambettas. Er hat gleich diesem eine Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich erstrebt und unterstützte nach dem Zwischenfall von Tanger die versöhnliche Politik Rouviers, indem er im Jahre 1905 als Minister des Aeußern in das nach Delcassés Austritt neugebildete Kabinett eintrat. Im Sommer 1906 hatte Etienne in Kiel eine Begegnung mit Wilhelm II. Nach der Rückkehr erklärte er einem Pressevertreter, er wäre ein Schuft, wenn er über seine vertrauliche Unterhaltung mit dem Kaiser irgendwelche Mitteilungen machen würde.

### Zurückstellung der Anschlußabstimmungen.

WTB. Wien, 13. Mai. (Drahtb.) Den Blättern zufolge versandte der Bundeskanzler Mayr an die Landesregierungen einen Erlaß, worin er auf seine Erklärung im Verfassungsausschuß über die Notwendigkeit der Zurückstellung der Anschlußabstimmungen im Interesse der Kreditaktion hinweist, und nachdrücklichst darlegt, daß die Kreditaktion und die Anschlußbewegung nicht gleichzeitig betrieben werden dürften. In Salzburg werde der Bundeskanzler persönlich um die vorläufige Zurückstellung der Anschlußbewegung bemüht sein.

### Das slawische Königstum.

WTB. Belgrad, 13. Mai. (Drahtb.) Die verfassunggebende Versammlung nahm mit 227 gegen 93 Stimmen im Prinzip die Bildung eines serbisch-kroatisch-slowenischen Königtums an.

# Das Elend in Oberschlesien.

### Fair play!

WTB. London, 13. Mai. (Drahtb.) Lloyd George erklärte im Unterhause, die Alliierten müßten darauf bestehen, daß der Friedensvertrag respektiert werde. Er erklärte weiter, zu behaupten, daß solche Truppen, wie sie Deutschland habe, zur Teilnahme an der Wiederherstellung der Ordnung verwandt werden dürften, ist fair. (Beifall.) Fair play ist es, wofür England eintritt, und ich hoffe, daß wir dafür bis zum Ende eintreten werden. Ich hoffe auch, daß, wenn es sich um Deutschland handelt, wir immer ihm zeigen werden, daß wir für fair play eintreten, und daß wir unsere Autorität in Europa in immer steigendem Maße einsetzen werden. Daß es den Deutschen nicht gestattet sein soll, sich in einer Provinz zu verteidigen, die ihnen 200 Jahre gehört hat und die 600 Jahre bewiesenermaßen nichtpolnisch war, wäre entehrend und unwert der Ehre jeder Nation.

### Lloyd George an Polen.

WTB. London, 13. Mai. (Drahtb.) Bezüglich der Haltung, welche die polnische Regierung gegenüber den Vorgängen in Oberschlesien einnimmt, führte Lloyd George in seiner (von uns in der heutigen Morgenausgabe bereits mitgeteilten) Rede im Unterhaus weiter aus: Wilna sei von regulären polnischen Truppen besetzt worden, was eine Herausforderung der Verbündeten gewesen sei. Polen sei ersucht worden, die Truppen zurückzuziehen, habe jedoch die Verantwortung für die Besetzung abgelehnt. Dasselbe habe sich jetzt ereignet, dieselbe Ablehnung der Verantwortung. Die Tatsache, daß Waffen von Polen her eingeführt worden seien, daß Offiziere die Grenze überschritten, mache es sehr schwer, sich dem Gefühl zu verschließen, daß die Ablehnung der Verantwortung nicht anders als nur im Wortsinn zu deuten sei. „Als d'Annunzio in Herausforderung der italienischen Regierung Fiume wegnahm, sagte Lloyd George weiter, fühlte die italienische Nation, daß ihre Ehre im Spiele war, und d'Annunzio und seine Leute waren aus Fiume hinaus. Die Italiener schritten sogar zu bewaffnetem Eingreifen, denn sie fühlten, daß die Ehre einer großen Nation in die Angelegenheit verwickelt war." Er halte Polen dieses schöne Beispiel vor; das höchste Interesse der Verbündeten gehe dahin, den Vertrag von Versailles innezuhalten.

*

WTB. London, 13. Mai. (Drahtb.) Im Unterhause fragte Sir Samuel Hoare, über die in Oberschlesien durch die polnischen Aufständischen geschaffene Lage sprechend, an, ob die Vertreter des Verbandes an Ort und Stelle die getroffenen Vorbereitungen bemerkt und ob sie ihren Regierungen darüber Bericht erstattet hätten. Weshalb seien, wenn dies der Fall gewesen sei, nicht Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden, um die Durchführung des Staatsstreichs zu verhindern? Es müsse ein Druck auf die polnische Regierung ausgeübt werden, daß sie die polnischen Freibeuter zwinge, Oberschlesien zu räumen. Kennworth erklärte, daß es besser sei, ganz Oberschlesien würde an Deutschland gegeben.

### Plünderungen und Raubzüge.

WTB. Oppeln, 13. Mai. (Drahtb.) Die Lage in der Stadt Oppeln spitzt sich immer mehr zu. Es laufen ständig neue Meldungen über Plünderungen aus einzelnen Stadtteilen ein. Aus Nicolai werden Plünderungen der Aufständischen gemeldet, die sich nicht mehr in der Gewalt ihrer Führer befinden. Ueberaus ernst ist auch die Lage im Kreise Gleiwitz. Die Insurgenten requirieren große Mengen Schlachtvieh sowie Pferde. Die Lebensmittelnot in den Industriekreisen und im Landkreise Gleiwitz wächst. In Hindenburg wurden Flüchtlingslager von den Aufständischen geplündert. 30 Flüchtlinge wurden vertrieben. Im Kreise Groß-Strehlitz wurden den Aufständischen vier Maschinengewehre abgenommen; ein Minenwerfer wurde zerstört. Gogolin mußte von den Insurgenten geräumt werden. In den übrigen Kreisen ist die Lage unverändert.

### Verluste der alliierten Truppen.

WTB. Paris, 14. Mai. (Drahtb.) Nach einer Havasmeldung aus Oppeln haben die alliierten Streitkräfte folgende Verluste zu verzeichnen: Franzosen 2 Tote, 7 Verwundete; Italiener 20 Tote, darunter einen Offizier, und 40 Verwundete, darunter zwei Offiziere; ferner wurde ein englischer Polizeisergeant getötet.

### Die Ernährungsnöte der Korfanty-Banden.

BB. Kattowitz, 14. Mai. (Drahtb.) Die Verpflegungsschwierigkeiten der polnischen Insurgenten-Armee nehmen immer größeren Umfang an. Laut „Lokal-Anz" hat der polnische Führer in Kattowitz erklärt, daß man in wenigen Tagen mit dem Zusammenbruch der Insurgenten-Armee rechnen müsse.

Einer weiteren Meldung des Blattes zufolge ist ein polnischer Geheimbefehl in deutsche Hände gefallen, der sich auf die Kämpfe um Kanderzin bezieht. Nach diesem Befehl verloren dort die Polen allein an Toten 175 Mann.

### Eine Fälschung?

MTB. Breslau, 13. Mai. (Drahtb.) Die heutige Ausgabe der „Grenzzeitung", des Blattes Korfantys, bringt als Antwort auf die gestrige Behauptung Lerouds unter einer vierzeiligen Ueberschrift den Inhalt eines Tagesbefehls der polnischen Kampftruppe Ost, worin es heißt, daß die Festsetzung der Demarkationslinie und des Waffenstillstandes unterzeichnet worden sei vom französischen Oberst L. Abeyn, vom italienischen Oberstleutnant Pariggi, vom englischen Hauptmann Gaecol und auf Seiten der Polen von den Kommandierenden Hauke, Olowski, Foilis und Lastowski. Dieses Abkommen sei dem General Lerond und den anderen zuständigen Instanzen übermittelt worden. — Inwieweit die heutige Mitteilung der „Grenzzeitung", die ein förmliches Dementi Leronds darstellt, zutrifft, ist noch nicht zu beurteilen. Auch wenn es gefälscht sein sollte, beweist es jedenfalls die Kühnheit, mit der die Aufständischen selbst der Interalliierten Kommission gegenüber auftreten.

### Die Freibeuter und ihre Freunde.

WTB. London, 13. Mai. (Drahtb.) „Pall Mall Gazette" und „Globe" schreiben unter der Überschrift „Die Freibeuter und ihre Freunde": Die französische Presse sei schlecht beraten, wenn sie, wie dies der Fall ist, die Versäumnisse der französischen Vertreter gegenüber den polnischen Freibeutern bemäntele. Die Aufrichtigkeit Frankreichs sei ernstlich durch die Ereignisse in Oberschlesien angefochten worden und mit ihr auch die Glaubwürdigkeit der Alliierten im ganzen. Wenn gewisse französische Befehlshaber für ihr Benehmen nicht zur Rechenschaft gezogen würden, so sei das moralische Prestige der Entente in Mitteleuropa für die Dauer geschwächt.

## Sprache der Pfingsten.

Von
**Walter Bloem.**

Wie hören wir denn ein jeglicher seine Sprache, darinnen wir geboren sind? Ap. Gesch. 2, 8.

In dem frommen Berichte von der Ausgießung des heutigen Geistes, den die Ueberlieferung dem Verfasser des dritten Evangeliums zuschreibt, wird erzählt, wie die zwölf Erwählten des Herrn am Tage der Pfingsten alle einmütig beieinander waren: und ein Brausen geschah vom Himmel, als eines gewaltigen Windes, und es erschienen an ihnen Zungen, zerteilet wie von Feuer ... Da wurden sie alle voll des heiligen Geistes und fingen an zu predigen in fremden Sprachen. Und die Menge, aus allen Himmelsrichtungen, aus aller Herren Länder zusammengeströmt, sie staunte. Hörte doch ein jeglicher diese schlichten Männer aus Galiläa in seiner eigenen Zunge reden.

Käme doch uns Deutschen der Tag der Glossalalie, der Zungenrede.

Einen solchen Tag haben wir erlebt: den Tag der Kriegserklärung. Da ging eine Predigt aus unter uns, die haben wir alle verstanden; die Predigt von der deutschen Not.

Die Not ist noch da. Sie ist gewachsen seit jenem Tage — immer gewaltiger hat sie sich auf unsere Marken getürmt. Aber die Zungenwehe ist verstummt. Wir verstehen sie nicht mehr, die Predigt der Zeit.

Ist sie wirklich so dunkel, so rätselhaft? Ihr Inhalt, ist der nicht zum Augenblenden klar, tönt sie nicht gellend, daß es Mark und Bein durchdringt!

Und dennoch, wir verstehen sie, verstehen einander nicht mehr. Wieder, wie in jenen beklommenen Zeiten vor dem Ausbruch des großen Gerichtstages, reden wir ein jeglicher nur die eigene Sprache. Und es ist eine Wirrnis in deutschen Landen wie am Tage von Babel.

Grenzenlos ist unsere Not — und wird noch immer tiefer mit jedem Tage. Grenzenlos auch die verhohlene Sehnsucht nach dem deutschen Pfingsttage ...

Die Schande, die uns widerfährt, schreit zum Thron der Gnade — und keine Antwort kommt. Unsägliches haben wir geleistet, Unsägliches gelitten. Und war's nicht alles umsonst?! Tritt und trampelt nicht die Welt auf uns herum, als seien wir nicht das Heldenvolk von der Aisne und Somme von Flandern und Serbien, vom Njemen und Isonzo — nein, ein Auswurf und Abschaum der Menschheit, nur noch wert, das Joch schimpflicher Knechtschaft zu tragen bis auf Kind und Kindeskind?!

Und dennoch!

Wir sind noch da.

Ihr habt uns besiegt — nicht mit dem Schwert, o nein, obschon ihr die Mannheit und die Waffenmacht aller fünf Kontinente wider uns geworfen habt. Von Hunger habt ihr zu Hilfe nehmen müssen, unseren Greisen habt ihr die Jahre der Abendruhe gestohlen, unsere Säuglinge habt ihr zu Hunderttausenden abgewürgt, habt Millionen ihrer mit dem Siechtumkeim fürs Leben vergiftet. Und tückischer noch: beim wundesten Punkt unserer deutschen Wesenheit habt ihr uns gepackt, bei unserem mangelhaft entwickelten Nationalbewußtsein.

Wir waren ja garnicht fertig als Volk. Hinter uns lagen anderthalb Jahrtausend einer Zerklüftung und Zersplitterung, wie keines anderen großen Volkes Geschichte sie kennt. Wohl hatten die gewaltigen Erzieher unserer Nation, die Friedrich und Fichte und Stein, uns immer näher zueinander gezwungen, hatte schließlich Bismarcks titanische Schmiedefaust uns wenigstens äußerlich zusammengeschweißt — aber die letzte Weißglut des Leidens hatte noch gefehlt, uns zu einem einzigen Block von Stahl zu glühen, zu verschmelzen ....

Das habt ihr gemerkt: ihr habt unseren heiligen Bund zu sprengen euch untersangen, und ach, in der Stunde tiefsten Ermattens nach unfaßbaren Leiden — da ist's euch gelungen .... Da ist's geschehen, daß die Feuerzunge, die uns Einigkeit gepredigt hatte, verstummte — und aufs neue ist er über uns gekommen, der deutsche Babelwahnsinn der Sprachenverwirrung. Und wir verstehen einander nicht mehr — lauschen vergebens nach dem Pfingstgeläute, das uns allen tönen könnte ...

Dennoch: wir leben noch.

Mächtiger als alle Verhetzung und Entfremdung wirkt unter uns die gemeinsame Not. Sie wird es vollenden, das große Läuterungswerk, das selbst der Reichsschmied nicht zu Ende führen konnte.

Ihr könnt uns die Früchte unseres Fleißes, ihr könnt uns Gut und Geld entreißen — aber den trotzigen Lebenswillen von uns sechzig Millionen, den könnt ihr nicht abwürgen. Immer noch schaffen wir Werte, die ihr selber nicht entbehren könnt. Unserem kargen Boden können wir die Früchte nicht abringen, uns alle zu ernähren. Aber unsere verfeinerten Hirne, unsere arbeitsstolzen Fäuste, die sich allmählich erholt haben von der Entnervung durch vier Jahre erzwungener Blutarbeit, unsere harten, eigenwilligen Herzen — auch die sind ein Ackerland, auf dem uns Nahrung wächst für Leben und Leib, für Weib und Kind. Ihr habt die Macht, Grenzpfähle zu verrücken und Zollschranken aufzurichten — aber ihr könnt uns nicht

entwöhnen, Welt und Leben auf unsere Weise zu betrachten, zu lieben und zu hassen, uns zu sehnen und einander aufzubauen auf deutsche Art.

Noch sind wir da — das Volk der Mitte, das Herz Europas, das ewig sich verjüngende. . .

Und dieses stumm ringende Herz — einst wird es die Sprache wiederfinden. Kommen wird uns der Tag der deutschen Pfingsten, da unter uns Unzählige auferstehen werden, in unseren Jungen die großen Taten des Ewigen zu sehen. Da werden wir alle vernehmen und erkennen, daß all dies Leiden nichts anderes ist denn ein großes, göttliches Erziehungswerk an unserem deutschen Volke. Dann wird der Bayer den Preußen verstehen, der geknechtete Rheinländer den geknechteten Sudetendeutschen, der geknechtete Tiroler den geknechteten Beglückten aus dem „Freistaat Danzig". Der Katholik den Protestanten, der Arier den Juden — der Kopfarbeiter den Handarbeiter, der Bauer den Städter, der Demokrat den Monarchisten.

Sie alle werden dann in der einen Sprache reden: in der Sprache des deutschen Geistes, des deutschen Herzens.

Und über uns alle wird er kommen: der heilige Geist der Wiedergeburt!

# Sport-Rundschau.

## An den Pfingtagen.

### Pferderennen.

Die Pfingstfeiertage bringen eine Fülle sportlicher Ereignisse. Im Rennsport sind die Hamburg-Großborsteler Rennen mit ihren beiden Tagen voranzustellen. Den Höhepunkt bildet das erste 100 000-Mark-Rennen, der Große Preis von Hamburg. Hier sollten Rudier, der Mohr und Wallenstein in Front enden.

Guten Sport versprechen auch die Rennen in Dresden.

In Ruhleben bildet die Traberbahn mit ihrem Pfingstpreis den Mittelpunkt.

Am zweiten Feiertag gibt es neben Hamburg noch Grunewald, Wiesbaden, Düsseldorf und Köln.

Der größte Betrieb herrscht im

### Radrennen.

An 15 Plätzen finden Radrennen statt. Berlin veranstaltet Rennen auf der Olympiabahn. Im Reiche gelangen Radrennen in Mainz, Saarbrücken, Düsseldorf (wo Apfelhaus, Lewanow, Bleckenoder und Salzmann starten), Essen, Münster, Köln (Bauer, Wittig, Müller und Thomas kämpfen am ersten Tage und um den Großen Rheinpreis am Montag Lewanow, Wittig, Thomas und Müller), Brandenburg und am 3. Feiertage Trebtow und Chemnitz.

### Fußballsport

Es gelangen allerorts nur Gesellschaftsspiele zur Austragung.

#### Westdeutscher Spielverband.

Die Pfingstspiele im Bergischen versprechen auch heute wieder ein sportliches Ereignis zu werden. Namhafte auswärtige Mannschaften sind verpflichtet worden. Der Pfalzkreismeister und ungeschlagene süddeutsche Rheinkreismeister 20/21, „Phönix, Ludwigshafen", der bekanntlich am 2. Pfingsten gegen Sport- und Spielverein e. V. auf dem Freudenberg spielt, ist eine der stärksten Fußballmannschaften Deutschlands. Am vergangenen Sonntag kämpfte sie in Stuttgart mit dem deutschen Meister 1. FC. Nürnberg im Endspiel um die süddeutsche Meisterschaft. Bei Schluß der regulären Zeit stand das Spiel unentschieden 1:1, und erst nach zweimaliger Verlängerung und schwerstem Kampf konnte der Deutsche Meister durch seine körperlich kräftigere Angriffsreihe das entscheidende Tor erzielen.

Uebereinstimmend loben alle deutschen Sport- und Tageszeitungen das feine und hochklassige Spiel des Rheinkreismeisters, der gleich gut im Angriff und in der Deckung ist. Flaches Fußspiel in höchster Vollendung, eine überragende Läuferreihe und schußgewaltige Stürmer zeichnen die Mannschaft aus.

Die Ligamannschaft des Sport- und Spielvereins wird einen schweren Stand haben gegen Phönix; ein auch nur annähernd gleich starker Gegner ist seit 1913 nicht im Bergischen Land gewesen.

Zur Vorbereitung auf dieses Treffen hat der SSVE. für Pfingstsamstag den mehrfachen norddeutschen Meister „Viktoria"-Hamburg verpflichtet.

Am 1. Pfingsttage sorgt der Sonnborner Sportklub dafür, daß den Fußballanhängern erstklassiger Sport geboten wird. Es gelang ihm, in letzter Minute für einen abgesagten Gegner die sehr gute Ligamannschaft des Ballspielklubs Wiesbaden aus dem Hess.-Nassau-Gau zu verpflichten. Sonnborn hat seine Mannschaft für das Gau-Liga-Aufstiegsspiel umgestellt, resp. Neueinstellungen vorgenommen.

Der Cronenberger Sportklub hat den Fußballverein Offenburg verpflichtet. Offenburg gilt als beste südbadische Spielklasse und hat gerade in letzter Zeit sehr schöne Erfolge aufzuweisen. Die Mannschaft steht unter der Leitung des bekannten Internationalen Holstein, früher Karlsruher FV., und ist bekannt dafür, daß sie einen fairen, vorbildlichen Fußball spielt. Das Spiel findet Pfingstsonntag auf dem Sportplatz am Hahnerberg statt.

Der Schwelmer FC. 06 teilt mit, daß er am zweiten Feiertage, 4 Uhr nachmittags auf seinem Platz an der Brunnenstraße gegen die Ligamannschaft des BfB. Remscheid spielt.

### Leichtathletik.

Die Leichtathletik weist nur auf eine Veranstaltung in Berlin hin.

### Tennissport.

Der Tennissport versammelt seine Anhänger beim Grunewald-Tournier.

*

#### Sportwoche in Gelsenkirchen.

Eine großzügige Veranstaltung führt der Gelsenkirchener Turn- und Spielverein aus Anlaß des 25jährigen Bestehens seiner Abteilung Spiel und Sport Schalke 1896 in der Zeit vom 28. Mai bis 5. Juni durch. Sie beginnt am 28. Mai mit Jugendwettkämpfen. Daran anschließend finden am 29. Mai leichtathletische Jubiläumswettkämpfe und Damenwettkämpfe statt. Es folgen vom 1. bis 5. Juni Fußballspiele, ein Tennis- und Hockeyturnier sowie Schwimmen und Turnen.

#### Die besten sportlichen Leistungen im Jahre 1920.

Die Endergebnisse des deutschen Sports im Jahre 1920 sind nun sachmännisch zusammengetragen. Ein Vergleich der Zahlen mit denen früherer Jahre zeigt wieder, welch gewaltigen Aufschwung Deutschlands sportliche Betätigung genommen hat, und die Meisterschaften auf den verschiedenen Gebieten des Sports — Fußball, Leichtathletik, Schwerathletik, Rudern, Schwimmen, Fechten usw. — weisen auch dem Ausland gegenüber recht beachtenswerte Ergebnisse auf. Auf manchen Gebieten, z. B. im Gehen, Gewichtwerfen, Schleuderballwerfen, hat Deutschland den Weltrekord auch im Jahre 1920 behalten, d. h. seine Zahlen aus früheren Jahren sind noch nicht übertroffen worden.

*

## Pfingstspiele.

Pfingsten ist das eigentliche Fest der Spiele und Wettkämpfe im Freien, denn von altersher drängte es die Jugend nach langer Winterszeit, an diesem Frühlingsfest die Glieder zu regen. Fast alles, was sich heute noch an Pfingstspielen erhalten hat, sind solche Spiele. So lebt z. B. die alte Feier der Vermählung der Erde mit Himmel und Sonne in dem „Dornröschenspiel" fort, das noch in einigen Teilen Deutschlands zu Pfingsten begangen wird; aus dem Einzug des Maikönigs ist der des Schützenkönigs geworden, denn auch die früher stets zu Pfingsten gefeierten Schützenfeste sind noch ein Ueberrest der Maifeier. Ja selbst die um das Pfingstfest herum wieder einsetzenden Wettrennen sind letzten Endes nur ein Nachklang jener Wettspiele, bei denen die Pferdejungen das Austreiben des Viehes durch ein Rennen verherrlichten. An den alten Maibaum, der zu Pfingsten aufgepflanzt wurde, erinnert noch die mit allerlei Kram behängte Kletterstange auf den Jahrmärkten, und so ist vieles zur komischen Unterhaltung geworden, was früher tiefsinnige Sitte war. Besonders zahlreich waren zu Pfingsten die Reiterspiele, in denen die Bauern noch einen letzten Rest ritterlichen Treibens festhielten. So wurde das Kranzreiten im Kreise Minden und im Harz gefeiert; dabei suchten die Burschen im raschen Ritt einen auf freiem Platz aufgesteckten Blumenkranz abzustreifen. Das Tonnenspiel, bei dem die Reiter nach einer an einem Strick aufgehängten Tonne schlagen und der Sieger fortgetrieben wird, ist noch in Pommern üblich. Ein uraltes, schon in der Magdeburger Schöppenchronik von 1281 erwähntes Pfingstveranügen ist das noch jetzt in Dithmarschen geübte Rolandreiten, bei dem das Ziel der Roland ist, eine auf einer Säule sich drehende Lebensgroße Figur, die in dem einen ausgestreckten Arm ein scheibenförmiges Brett, in dem anderen einen Beutel von Asche hält. Die Vorbeireitenden bringen durch einen Stoß gegen das Brett den Roland in eine kreisende Bewegung, wobei die langsamen und Ungeschickten dann von dem herumfahrenden Aschenbeutel deutlich gezeichnet werden. Aehnlich ist das Hahnenreiten, bei dem ein hölzerner Hahn, der auf einem Pfahl mit einem Schraubengewinde befestigt ist, heruntergeschlagen werden muß. Auf eine mittelalterliche höfische Sitte geht das Ringreiterspiel zurück, das manches Dorf in Schleswig noch kennt. So müssen bei dem zu Sonderburg auf Alsen gefeierten Fest die Reiter Mann für Mann die Rennbahn durchreiten und nach drei verschieden großen, an einem Seil befestigten Ringen stechen. Wer den größten Ring herabholt, ist „König", der Gewinner des zweiten „Kronprinz", der des dritten „Kammerherr". In der Niederlausitz heißt das Wettreiten Stollenreiten, weil die Mädchen zur Feier einen so genannten Kuchen backen.

Diese Reitspiele, bei denen auch die lustige Person in der Gestalt des schlechtesten Reiters nicht fehlt, werden mit anderen Wettspielen verbunden, so mit Wettlaufen, Wettringen, mit Kegelfesten usw. Für das schönere Geschlecht ist das Hahnenschlagen vorgesehen, bei dem die Mädchen mit verbundenen Augen mit einem Dreschflegel auf einen unter eine Satte gesetzten Hahn schlagen; wer die Satte zertrümmert, erhält den Hahn. Ein Wettlauf der Mädchen ist das im Hildesheimer Land zur Pfingstzeit geübte Tuchlaufen: es heißt so nach den beiden auf dem Baum hängenden bunten Tüchern, die die Preise darstellen. Aehnlich ist das im Havelland heimische Tuchschlieben; es steht mit einem Kegeln in Zusammenhang, und wer dabei bis abends 6 Uhr die meisten Punkte hat, erhält ein buntes Umschlagtuch, das er seiner Liebsten schenkt. Ein Kegelspiel ist auch das „Hammelbozel" oder Hammelschmeißen in der Mark; der Sieger erhält als Preis einen Hammel, den die Mädchen des Dorfes mit einer weißen Decke und einem Blumenkranz angeputzt haben. Die Beziehung dieser Kegelfeste zu der alten Maifeier zeigt sich am deutlichsten in dem böhmischen Keilputzen; hier ist die Kegelbahn mit Birkenästen, den Maien, ausgeputzt, und der beste Kegler erhält als Preis eine schöne Birke mit einem seidenen Tuch und einen Blumenstrauß. Sonst sind die Pfingstspiele vielfach aus Umzügen entstanden, die bei der alten Maifeier stattfanden. Diese Umzüge tragen bisweilen noch den Namen „Pfingstgeleg", und natürlich spielt das „Pfingstbier", aus einem mit Maiengrün geschmückten Faß gespendet, eine Hauptrolle. Erinnerungen an die alten Pfingstreihen sind die verschiedenartigen Tänze, so z. B. der im Harze stattfindende „Birkentanz", der um eine auf dem Dorfplatz errichtete Birke aufgeführt wird. Ueberreste der alten Maifeier sind ebenfalls die das Pfingstfest verschönernden Brunnen- und Blumenfeste, wie das Rosenfest in Kapellendorf bei Weimar oder das von Fontane so anmutig geschilderte „Möskesfest" in Rheinsberg; sie sind meist zu Kinderfesten geworden und mit all den Reichtum der verschiedenen Pfingstspiele ausgeschmolzen hat einen eigenen ev. Arbeiterverein ins Leben gestaltet.

## Umgegend und Nachbargebiete.

### Landwirtschaftliches.

Lennep, 13. Mai. Unter reger Beteiligung fand hier die diesjährige Frühjahrshauptversammlung der Lokalabteilung Elberfeld-Barmen-Lennep-Remscheid des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen statt. Wie der Vorsitzende, Landrat Dr. Hentzen-Lennep, mitteilte, hat die Lokalabteilung den in der Vorkriegszeit üblich gewesenen schönen Brauch, den treuen landwirtschaftlichen Arbeitern und Arbeiterinnen, die mehr als 10 Jahre bei einem und demselben Arbeitgeber tätig sind, eine Auszeichnung in Gestalt eines Sparkassenguthabens zuteil werden zu lassen, nunmehr wieder aufgenommen, und es sind bereits 28 Arbeiter und Arbeiterinnen, von denen einige schon über 20, und sogar über 30 Jahre ununterbrochen bei einem Landwirt arbeiten, durch die Ueberreichung eines Sparkassenbuches für ihre Treue belohnt worden. Ein Vorkommnis, wo ein Landwirt infolge Brandes zu Schaden kam, gab dem Vorsitzenden Veranlassung, an alle Landwirte im Bezirk der Lokalabteilung den dringenden Appell zum Eintritt in die Organisation zu richten. Aus dem Kassenbericht ging hervor, daß das Vermögen der Lokalabteilung sich weiter vermindert hat, und zwar von 61 451 Mark auf 56 000 Mark. Als auf eine Anregung, die beiden großen landwirtschaftlichen Verbände, die Lokalabteilung und die Freie Bauernschaft, miteinander zu verschmelzen, der Vorsitzende der Lokalabteilung, Landrat Dr. Hentzen, sich bereit erklärte, zur Verwirklichung dieses Zieles seinen Platz einem Landwirt zu räumen, bereitete die Versammlung ihrem langjährigen, verdienten Vorsitzenden eine lebhafte Vertrauenskundgebung. Man war der Auffassung, daß die bisherige Art des Nebeneinanderarbeitens der beiden Verbände sehr wohl beibehalten werden könne, möglich sei mehr, als der zweite Vorsitzende der Lokalabteilung zugleich erster Vorsitzender der Freien Bauernschaft. Mit dem Hinweis auf den bevorstehenden Abbau der Zwangswirtschaft für Milch und Landrat Dr. Hentzen an die Landwirtschaft die dringende Mahnung, nunmehr auch tatkräftig dafür zu sorgen, die Bedürfnisse der Verbraucher befriedigt würden.

### Fingierter Raubüberfall.

ITA. Köln, 13. Mai. Am Dienstag abend ist, wie schon gemeldet, aus dem Postwagen der Vorgebirgsbahn ein Geldsack mit 335 000 Mark geraubt worden. Der begleitende Beamte war, so gab er an, von zwei Banditen überfallen und gefesselt worden. Die Untersuchung hat jetzt aber festgestellt, daß der Postbeamte ein 19jähriger junger Mann, mit dem Namen, unter einer Decke gelegen hat. Der Betreffende hat sich freiwillig fesseln lassen und das Geld herausgegeben. Er ist verhaftet worden. Den Räuber hat man bisher noch nicht, ebensowenig das Geld.

### Das Urteil gegen die Gevelsberger Bankräuber.

WTB Hagen, 14. Mai. Das hiesige Sondergericht verhandelte gestern gegen die Bankräuber von Gevelsberg, die bei den letzten kommunistischen Unruhen 200 000 Mark aus der Reichsbank in Gevelsberg geraubt hatten. Das Gericht verurteilte den Räuber zu 4 Jahren Zuchthaus, einen weiteren zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und die übrigen Angeklagten zu Gefängnisstrafen von 1 bis 3 Jahren.

### Erfolgreiche Haussuchung.

+ Hagen, 14. Mai. (Drahtb.) Bei einem hiesigen Goldwarenhändler, dessen Steuererklärung Mißtrauen der Behörden erweckt hatte, wurde in Gegenwart eines Regierungsrates und eines Oberbergrats eine Haussuchung vorgenommen. Es wurden in einer Holzverschalung versteckt 6000 Mark Gold, mehrere Pakete mit Goldringen und Silbergeld gefunden. Geld und Ringe wurden beschlagnahmt und verfallen dem Staat.

### Militärversorgungsgericht.

ek. Remscheid, 13. Mai. Die hier für die Kreise Remscheid und Lennep neuerrichtete Spruchkammer des Militärversorgungsgerichts für den Regierungsbezirk Düsseldorf hielt gestern im hiesigen Rathause ihre erste öffentliche Sitzung ab, in der 20 Berufungen der militärischen Entscheidung unterlagen. Wie wir erfahren, wird nunmehr, soweit die dienstlichen Interessen es erlauben, allwöchentlich eine Kammersitzung stattfinden, um die überaus zahlreichen Berufungen baldigst zu erledigen.

## Aus dem besetzten Gebiet.

### Kindisch.

GA Berlin, 13. Mai. (Eig. Drahtb.) Die alliierte Rheinlandkommission hat eine Verfügung getroffen, die selbst bei den erbittertsten Feinden des Landes Kopfschütteln hervorrufen dürfte. „Gladbacher Zeitung" meldet darüber: Seitens des Herrn Kreisdelegierten der Oberkommission wurde mitgeteilt, daß das Tragen von Holzgewehren bei den Umzügen der Bruderschaften verboten sei. Dieses Verbot ist ergangen infolge kürzlich von den Bruderschaften ausgeführten militärischen Uebungen.

### Französische Besatzung in Born.

Bergisch-Born, 13. Mai. Unser Ort, der noch zum besetzten Gebiet gehört, aber schon seit langem nicht mehr mit Verbandstruppen belegt war, erhielt wieder eine Besatzung von annähernd 200 Mann.

## Lokales.

Elberfeld, 14. Mai.

e— Die verzögerte Sonntagskarte. In der ersten Hälfte des Monats April wurde nach Mitteilung des Reichsverkehrsministeriums den Verbandsdirektor des Ruhrsiedlungsverbandes bekannt, daß die Wiedereinführung der Sonntagskarten „in Kürze" zu erwarten sei. Eine weitere Information aus dem Reichsverkehrsministerium besagt, daß die Sonntagskarten „spätestens vor dem 1. Juni" eingeführt würden, was unserem Erachten so gedeutet wurde, daß man erstmalig zum 5. Juni wieder einen verhältnismäßig billigen Sonntagsausflug werde machen können. Nach neuerlichen Mitteilungen aus Verkehrskreisen lassen sich diese Hoffnung als verfrüht erscheinen, denn voraussichtlich

---

## Von drinnen und draußen.

Berlin, dritte Maiwoche 1921.

Pfingsten, das „liebliche Fest" — wie so viele gern nach Goethe zitieren .... Und sie meinen (sagen's auch wohl unvorsichtigerweise), so stünde es im „Faust". Denn erstens, „was man nicht definieren kann" — will sagen, was man als Zitat nicht unterbringen kann —, steht allemal im „Faust". Natürlich im Zweiten Teil, in dem die wenigsten, die im ersten leidlich zu Hause sind, Bescheid wissen. Sie verwechseln Pfingsten mit Ostern — will sagen mit dem Osterspaziergang. Und wie's weiter geht, das geliebte Zitat, ahnen sie auch nicht; nämlich so: „Pfingsten, das liebliche Fest, war gekommen; es grünten und blühten — Feld und Wald; auf Hügeln und Höhn in Büschen und Hecken — übten ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel." Das sind doch wohl Hexameter; und in dem Versmaß ist der Faust bekanntlich nicht geschrieben. Aber der „Reineke Fuchs", und der fängt so an. Und seit er so anfängt, ist Pfingsten ein für allemal das „liebliche Fest."

Obschon sich's der Bauer durchaus nicht so wünscht; denn er sagt allen, die mit verregneten Kleidern vom Pfingstausflug heimkehren, sein Sprüchel, kurz und klug, wie alle Bauernregeln: „Nasse Pfingsten — fette Weihnachten!" Aber: „lieblich oder nicht — naß (mit weihnachtlichen Fett-Aussichten) oder nicht: —, es ist von allen christlichen Festen das, von dem sich der Gläubige und der Mindergläubige erst recht, das am wenigsten klare Bild machen kann. Geburt, Kreuzigung, Grablegung, Auferstehung, ja selbst nachdem der böse Kopernikus den örtlich bestimmten Himmel zerstört hat — die Himmelfahrt erlebt das fromme Herz mit. Unter der Ausgießung des Geistes kann es sich, nach allem, was die Welt seitdem erlebt hat, kein so recht scharfes, beseligendes Bild machen, wie es wohl sollte. Und so sieht der heutige Mensch bei der Gemeinde zu Jerusalem unter Juden und Judengenossen, Kretern und Arabern und ist im Grunde, so christlich er sein mag, unter denen, die nach dem Wort der Apostelgeschichte sprechen, einer zum andern: „Was will das werden?"

Zu den Armsten und Geringsten,
Die kein irdisch Glück umtost,
Himmelher am Tag der Pfingsten
Kam der heilge Herzenstrost.

Wundersam erhob er jeden,
Da des Geistes Flamme stieg;
Schlichte Fischer durften reden
Von des Nazareners Sieg.

Schranke brach und letztes Gitter
Zwischen Volk und Volk im Nu —
Parther, Meder, Elamiter
Lauschten hin und jauchzten zu.
Staunend schauten, wie sich dehne
Einem Gott der Weltendom,
Die von Pontus und Kyrene,
Die aus Tyrus, die aus Rom.

Und im Jubel krampft ein jäher
Schreck die Herzen, freudenheiß:
„Reden dort nicht Galiläer
Zu des ew'gen Friedens Preis?
Sprühen Greise nicht von jungen
Feuern, die der Geist beschwört?
Reden sie in seinen Zungen
Nicht zu jedem, der sie hört?" . . .

Ach, Jahrhundert und Jahrtausend
Haben alte Schmach enthüllt,
Seit aus hohen Himmeln brausend
Heil'ger Wind das Haus gefüllt.
Mörder, Fälscher, Schänder, Diebe
Haben roh die Welt genarrt,
Seit des reinsten Opfers Liebe
Schwärmend uns verkünder ward.

Wieder ist der Erde Garten
Brandzerstört und blutgespeist;
Wieder stehen wir und warten
Auf das Wunder durch den Geist.
Hoffen fromm für die Gemeine
Einen Gruß vom Paradies — —
Und der Neger herrscht am Rheine
Und die Rachsucht in Paris . . .

Und mit solcher Gewißheit die Pfingstbotschaft hörend, sind die Deutschen nicht zu verdammen, wenn sie stehen unter Kretern (die jetzt englisch sind) und Arabern (die jetzt englisch werden sollen!, aber sie werden sich hüten — Allah ist groß und die Wüste ist weit!) und sprechen einer zum andern wie damals die aus Phrygien und Pamphylien, Aegypten und den Enden von Lybien: „Was wird das werden?" Katzenjammerstimmung — überall Katzenjammer. Auch bei den Siegern. Und die nötigen Heringe? Ach ja, man liest in verschiedenen Zeitungen schöne Inserate der Salz-Heringe-Einfuhr-Gesellschaft m. b. H., Berlin, etwa so: „Aus Reichsbeständen sind im Kleinhandel billige Salzheringe erhältlich, die für 30 bis 60 Pfennig pro Stück, je nach Qualität und Größe, an das Publikum abgegeben werden können. Man verlange dies vollwertige Nahrungsmittel in den einschlägigen Geschäften." — Man verlange! . . .

Till Eulenspiegel lud mal einen Freund ein und sagte: „Iß bei mir am Montag, wenn du kannst." Als der Freund am Montag im Feiertagsröcklein kam, hungrig und auf Leckereien begierig, war die Tür fest verriegelt und gab nicht nach. Aber oben lachte Eulenspiegel an dem Fenster: „Ja, lieber Freund, ich habe doch gesagt: „Iß bei mir am Montag, wenn du kannst", und siehst du, du kannst nicht!" Die Salzherings-Einfuhr-Gesellschaft m. b. H. (heißt wohl: „mit beschränktem Heringsvorrat?") hat vom braven Eulenspiegel gelernt. Oder — haben Sie schon mal einen „vollwertigen" Salzhering zu 50 Pfg. gesehen, gekauft, gegessen? Gegessen? — Das hätten Sie nicht tun sollen. Der tote Fisch war ein Ausstellungsobjekt, und Sie hätten viel Geld damit verdienen können. Früher hat sich das deutsche Publikum auf Märkten gedrängt, einen ausgedarbten Walfisch zu sehen, einen Hai, einen Teufelsfisch — die Bieser kennt's nun; und keiner zahlt mehr dafür einen Sechser oder moderner: eine Briefmarke. Aber einen Hering!, einen richtigen „vollwertigen" von der S. E. G. zu drei Groschen — also billiger als ein Brief im Ortsverkehr! Den hätte sich jeder angeschaut gegen Entree.

Übrigens bei der Briefmarke (die nirgends kleben bleibt als in der Westentasche) und bei dem Brief im Ortsverkehr fällt mir ein, der Reichspostminister ist ein findiger Mann. Jetzt hat er — doch gewiß gegen klingenden Lohn, den das Postdefizit brauchen kann — dem Bade Wörishofen erlaubt, in den Jubiläumstagen des Bades, zu Pfarrer Kneipp's hundertstem Geburtstage, eigene Stempel zu verwenden. Die Umschrift des Doppelkreisstempels lautet im äußeren Kreis: „Hundertjahrfeier Kneipp's in Bad Wörishofen: 15., 16., 17. Mai." Im zweiten, inneren Umkreis steht oben: „Bad Wörishofen." Hübsch, diese Erfindung läßt sich erweitern, fruktifizieren. Warum bloß hundertste Geburtstage? Und bloß Deutsche? Ich hätte gleich so ein Paar Doppelkreisstempel-Umschriften für die nächsten Wochen, die viel Geld bringen könnten: 16. Mai (1911) die Barmer Stadtverordneten-Wahlen vom Bezirksausschuß kassiert. — 17. Mai (1865) Agnes Sorma geboren. — 19. Mai (1911): Feuerbestattung im Preußischen Landtag. — 23. Mai (1618) Anfang des dreißigjährigen Krieges . . . Aber der Postminister hat ja jetzt keine Zeit für neue Denkschläge. Er hat immerzu auf den Telephonhörern zu tun. Was? Nun zu horchen! Er will doch verteuern? Das ist selbstverständlich, denn er will die „unnützen, unwichtigen Gespräche" will sagen „ausschalten", verbieten, besteuern. Eines von den dreien, wahrscheinlich das letztere. Wer weiß, was „unnütz und unwichtig" ist? Ja, wer weiß nicht — die Hauptsache ist: er will

Wer auf Erd'schem Richterstuhl ist
Ganz gerecht auf jeden Fall?
Was dem einen eine Ubi ist,
Heißt dem andern Nachtigall.
Wenn dieselben Winde blähten
Alle Segel auf der Flut,
Wenn wir uns verlieben täten
All' in eine, wär nicht gut.
Und — derweil um Kron' und Leben
Zweie würgen sich im Streit,
Steht ein Dritter kühl daneben:
„Wichtigkeit!"

Dieser will die Erde harken,
Jener furcht das blaue Meer,
Und ein Dritter sammelt Marken
Oder spekuliert in Teer.
Dieser sinnt den Weltproblemen
Forschend nach beim Lampenlicht,
Jener wieder möchte nehmen
Mandolinen-Unterricht.
Der will auf die Berge kraxeln,
Jener sorgt, ob Hans gedeiht —
Und der Weise zuckt die Achseln:
„Wichtigkeit!"

Was uns froher,, was uns reiner
Die bedrückte Seele macht,
Unser guter Postminister
Hat darüber nachgedacht.
Streng gerecht und doch voll Milde
„Dekretiert" er ungestört:
Er allein ist ganz im Bilde:
Was zu unserm Glück gehört.
Aeußern wir mit schnöder Lippe
Uns am Kosten allzu breit,
Nimmt er uns die Quasselstrippe
Wichtigkeit!"

Diogenes

...lich — so heißt es sehr vorsichtigerweise — ...r Einführung der Sonntagskarten am ...ll zu rechnen. Hoffentlich kommt die Sonn... ...rte, ehe die schöne Jahreszeit zu Ende geht! ...Vernehmen nach hat das Ministerium, das ...allen Seiten darum bestürmt wird, schon ...rfache Zusagen gegeben, so daß es sich der ...lichen Einführung der Sonntagskarten ...mehr wird entziehen können.

— Keine Straßensprengung. Der Fuhrpark der ...Elberfeld teilt mit: Infolge großen Wasser... ...geld muß das Besprengen der Straßen vo... vollständig unterbleiben.

— Volkshochschule. In der Woche nach Pfingsten, ...15. bis 22. Mai, finden keine Kurse statt.

— Jubiläum. Auf eine 25jährige Tätigkeit als Rä... bei der Firma Uhlhorn & Klußmann konnte Fräu... Emilie Hofmann, Lagerstraße 15, zurückblicken.

— Hohes Alter. Johann de Graf in der Ruthen... ...feierte am vergangenen Donnerstag seinen 90. Ge... ...tag in völliger Rüstigkeit.

— Französische Filme. Wie uns die Leitung des ...Stadttheaters mitteilt, werden in ihrem Unter... ...nen keine französischen Filme gezeigt.

— Einbruchsdiebstahl. Bisher unermittelte Ein... ...brecher drangen in der verflossenen Nacht in die Bod... eines Händlers auf der Bachstraße ein und entwen... eine größere Menge Kleidungsstücke im Werte von ...3000 Mark.

— Die versteckte Eisenblechplatte. Bei einem ...gange fand eine Polizeistreife am 12. dss. Mts. ...den frühen Morgenstunden auf den Brausenwerther... ...eine 1 qm große Eisenblechplatte ...schickt versteckt. Die Platte rührt wahrscheinlich aus ...Diebstahl her. Etwa Beteiligte werden ersucht, ...bei der Kriminalpolizei von der Heydtsgasse Zim... zu melden.

— Festgenommen wegen Hochstapelei wurde in ...der Kaufmann Albert Paul Gromnica, geb. am ...1898 zu Osterode in Ostpreußen. Er nannte sich ...Dr. jur. Albert di Casanova. Da er sehr viel au... war, liegt der Verdacht nahe, daß er auch in ...der Stadt Betrügereien begangen hat. Etwa Ge... werden ersucht, der Kriminalpolizei von der ...Hauptwache hierüber umgehend Mitteilung zu machen. — ...Wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde der Einkassierer ...B. von hier in Haft genommen.

## Barmen, 14 Mai.

— Die Gewerbenachsteuer für das 5. Steuer... ...jahr wird vorläufig nicht zwangsweise ein... ...heben. Zum Antrag des Handwerks- und Ge... ...werbeamtes, des Vereins zum Schutz für Handel ...Gewerbe und des Detaillisten-Vereins auf Er... ...hung der Gewerbesteuersätze bei der Er... ...ung eines 5. Vierteljahres wird uns vom ...Bürgermeisteramt mitgeteilt, daß bis zur Ent... ...dung der Angelegenheit von irgendwelcher ...gsvollstreckung abgesehen werden wird.

— Änderung des Frachtbriefmusters. Wie die ...Handelskammer für den Wuppertaler Industrie... ...auf von der Eisenbahndirektion Elberfeld er... ...t, ist das zurzeit zugelassene doppelseitig be... ...Frachtbriefmuster aufgehoben worden. In ...einseitig bedruckten neuen Frachtbriefmuster ...soll in der Bemerkung am oberen Rande zwi... den Worten „Eigentumsmerkmale" und ...Wagens" eingeschaltet: „sowie des Ladege... ...wichts". Die doppelseitig bedruckten Frachtbriefe ...für die Frachtbriefe ohne die vorerwähnte Ein... ...dürfen noch bis zum 31. Dezember d. J. ...verbraucht werden.

— Aussetzung mit Geldbuße. Die Aus... ...setzung der Vollstreckung einer Freiheitsstrafe mit ...Aussicht auf Begnadigung kann vom Gericht ...der Zahlung einer Geldbuße dergestalt ab... ...hängig gemacht werden, daß die Aussetzung nur ...erfolgt, wenn der Verurteilte die Buße in... ...nerhalb einer bestimmten Frist zahlt. Mit diesem ...Verfahren hat man aber keine guten Erfahrungen ...gemacht. Der Justizminister weist darauf ...hin, daß das Gericht nicht gehindert ist, unter Um... ...ständen seine Entschließung über die Bewilligung ...bedingten Strafaussetzung von der vorherigen ...Zahlung bestimmter Voraussetzungen durch den ...Verurteilten abhängig zu machen. Hierfür kann ...z. B. der Nachweis einer Arbeitsstelle, die Unter... ...stellung unter Schutzaufsicht und auch die alsbal... ...dige Zahlung einer Geldbuße in Frage kommen. ...Insbesondere kann das Gericht bei der Bewilli... ...gung der bedingten Strafaussetzung die Zahlung ...einer Geldbuße in der Form einer Auflage an... ...ordnen. Als besondere Maßnahme kann dem Ver... ...urteilten bei der Strafaussetzung auch die Entrich... ...tung einer Buße binnen bestimmter Frist auf... ...erlegt werden. Die Aussetzung kann widerrufen ...werden, wenn der Verurteilte oder es können andere Maßnahmen ergriffen ...werden.

— Veteranenspende. An der Spende zur Ehrung der Alt-Veteranen der Stadt Barmen beteiligte sich die Maler-Innung mit 1000.— Mk. die Schlosser-Innung mit 100 Mark.

— Der Bergische Bezirks-Verein des Verbandes deutscher Elektro-Installations-Firmen hielt unter dem Vorsitz des Ingenieurs Herhahn Barmen, seine 2. Hauptsitzung in diesem Jahre am 12. Mai in Remscheid ab. Insbesondere wurde hier Bericht erstattet über die geleistete Werbearbeit; ferner wurden wichtige Fragen über Konzessionierung, Hauptstandstelle und Monopole und berat besprochen, außerdem Stellung genommen zu der Lohn-Arbeit im Berufe der Installateur-Branche. Der Hauptverband deutscher Elektro-Installations-Firmen wird in diesem Jahre seinen Bundestag in der Zeit vom 15. bis 19. Juni in Breslau abhalten.

— Spielplan des Stadttheaters. Samstag geschlossen. Sonntag, den 22. Mai, 2½ Uhr: „Undine" (Vorst. für den Kaufm. Verein, kein Kartenverk.), abends 7½ Uhr: „Zar und Zimmermann" (außer Abonn. gr. Pr.), Montag, den 23. Mai, 3 Uhr: „Siegfried" (Ring-Zyklus, 3 Vorst., gr. Pr.).

— Feuer. Gestern abend gegen 9 Uhr entstand in der Brauerei von Wicküler-Küpper Feuer wobei Treibriemen und Treber im Werte von 2—3000 Mark verbrannten. Die Feuerwehr löschte den Brand in einhalbstündiger Tätigkeit. Die Entstehungsursache ist nicht bekannt.

# Frankreich tobt gegen Lloyd George.

GA. Paris, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Die gestrige Unterhausrede Lloyd Georges hat hier einen außerordentlichen und, man kann wohl sagen, höchst peinlichen Eindruck gemacht. Sämtliche Blätter veröffentlichen die Erklärungen im Wortlaut und heben vor allem diejenigen Stellen in Fettdruck hervor, in der Lloyd George betonte, daß kein Grund vorliege, den Deutschen nicht zu erlauben, ihre eigenen Truppen zu gebrauchen, um die Ordnung in ihren eigenen Provinzen wiederherzustellen. In den Kommentaren wird Lloyd George äußerst heftig angegriffen.

Das „Echo de Paris" geht sogar soweit, die Rede als einen Irrtum zu bezeichnen und dem englischen Premierminister vorzuwerfen, daß er in spontaner Weise gegen die Polen Stellung genommen habe. Das Blatt schreibt: „Wir wissen sehr wohl, daß Lloyd George uns durch seine Rede vor ein diplomatisches „Fait accompli" stellen wollte; es ist der Sieg seines antipolnischen Gedankens, der ihn seit zwei Jahren unaufhörlich leitete. Frankreich billigt ein solches Verfahren nicht und es erwartet, daß seine Wortführer sich klar und deutlich aussprechen werden. Frankreich wird nicht erlauben, daß ein Teil des oberschlesischen Industriebezirks seinem Alliierten im Osten genommen wird. Was für eine Rede in diesem Augenblick! Die französische Geduld war auf der Londoner Konferenz der höchsten Belastungsprobe ausgesetzt. Man hat uns teilweise das unumgänglich notwendige Pfand genommen, und zögert nicht, vor uns das Bild eines Deutschlands erstehen zu lassen, das mit den Waffen in der Hand in Oppeln und Kattowitz seine Revanche vorbereitet. Um die englischen Pläne bezüglich Oberschlesiens durchführen zu können, müßte man jetzt 60000 Mann hinschicken. Verfügt das englische Kriegsministerium über eine solche Truppenmacht? Was Frankreich betrifft, so sind wir imstande, die Deutschen im Zaume zu halten, und dieser Gedanke genügt uns. Ueber die künftige Grenzführung wird der Oberste Rat zu entscheiden haben. Zunächst hat man beschlossen, die ganze Angelegenheit der Botschafterkonferenz zu unterbreiten, aber nach der gestrigen Rede Lloyd Georges kann dieses Verfahren nicht mehr zur Anwendung gelangen. Der Gedanke, daß die französischen, englischen und italienischen Vertreter in der Abstimmungskommission sich in gemeinsamer Schlußfolgerung einigen könnten, muß als verlorene Hoffnung bezeichnet werden. Es ist zu wünschen, daß sich der Oberste Rat nunmehr mit dem oberschlesischen Problem in allernächster Zeit beschäftigen wird."

„Petit Parisien" nennt Lloyd Georges Erklärungen eine gefährliche Rede, die besonders durch zwei völlig unerwartet erhobene Behauptungen Erstaunen hervorriefen. Die erste sei die Auffassung, daß die deutsche Bevölkerung „alteingesessen" sei und die Polen vor noch nicht allzulanger Zeit von drüben gekommen wären. Zwei Jahre nach dem Versailler Frieden habe niemand mehr das Recht, diesen groben Irrtum zu teilen, der die Grundlage aller deutschen Forderungen bilde. Die zweite sei die Auffassung bezüglich der Verwendung deutscher Truppen. Lloyd George habe bei seinen Worten ohne Zweifel den verheerenden Eindruck nicht in Rechnung gestellt, den ein solcher Rat, der Deutschland gegeben würde, in Frankreich hervorrufen würde, und dies zu der Stunde, wo Deutschland versprochen habe, abzurüsten. Es sei bedauerlich, feststellen zu müssen, daß die Tätigkeit der englischen Diplomaten seit Ueberreichung des Ultimatums auch in anderer Beziehung „indiskrete Allüren" angenommen habe. So werde bestätigt, daß Lord d'Abernon im Einvernehmen mit London Deutschland als Belohnung für die Annahme des Ultimatums die sofortige Räumung von Düsseldorf und Duisburg-Ruhrort in Aussicht gestellt, ohne daß Frankreich zuvor über seine Meinung befragt worden sei. Frankreich verlangt selber die Lösung des oberschlesischen Problems im Sinne der Gerechtigkeit. Selbst wenn gegen jede Wahrscheinlichkeit hin bewiesen werden sollte, daß französische Offiziere an der polnischen Erhebung tätigen Anteil hatten, würde sich niemand in Frankreich Sanktionen widersetzen. Aber selbst in diesem Falle habe niemand das Recht, die Regeln des gesunden Menschenverstandes außer acht zu lassen.

Das „Journal" schreibt: Die Rede Lloyd Georges ist erstaunlich, und legt ihm nahe, für die sofortige Entscheidung des Obersten Rates zu sorgen. Das wäre jetzt seine erste Aufgabe. Ein Bekenntnis seiner Tugend könne er hinterher ablegen.

„Petit Journal" wirft dem Premierminister vor, daß er, ohne eine Entscheidung der Kommission abzuwarten, zu dem Konflikt Stellung nahm und gegen Polen Angriffe gerabezu unglaublicher Heftigkeit richtete.

## Die Lloyd George-Rede.

Ueber die Aufsehen erregenden Ausführungen geht uns noch folgende Meldung zu:

WTB. London, 14. Mai. (Drahtb.) Lloyd George sagte in seiner Unterhausrede über Oberschlesien ausdrücklich: Entweder sollen die Alliierten darauf bestehen, daß der Versailler Vertrag geschützt und geachtet wird, oder sie sollen den Deutschen gestatten, an der Wiederkehr der Ordnung teilnehmen zu können. Ich hoffe, sagte Lloyd George, daß wir, obwohl es sich um Deutschland handelt, um so mehr zeigen, daß wir für die Gerechtigkeit eintreten. Unser Ansehen in Europa wird dadurch nur größer werden. Im Namen der Regierung möchte er sagen: Was auch immer sich ereignet haben mag, eine vollendete Tatsache werden wir nicht annehmen. Dies würde eine Herausforderung bedeuten, welche zu verhängnisvollen Folgen führen könnte.

Rußland, so sagte Lloyd George dann noch zum Schluß, sei wohl jetzt eine niedergebrochene Macht, wie er glaube, in der Händen eines Groß-Despotismus, aber es sei ein großes Land mit unerschöpflichen Hilfsquellen, mit einer tapferen Bevölkerung, wie es die ersten Jahre des Krieges zeigten. Das Land wird nicht ewig so bleiben, sondern es wird eines Tages ein mächtiges Land sein, und sein Wort wird in Zukunft in den Ohren der Welt Geltung haben.

In aller Feierlichkeit, mit dem festen Wunsche, den Frieden in Europa wieder hergestellt zu sehen, und in dem Bewußtsein, daß dies nur durch strengste Gerechtigkeit geschehen kann, appelliere ich an alle Staaten, nur das zu tun, was recht und billig ist, und jede Voreingenommenheit aufzugeben und gerecht zu sein.

# Letzte Telegramme.

## Für Abschaffung der „Sanktionen".

GA. Rom, 14. Mai. (Eig. Meld.) In den Kreisen um Graf Sforza erklärt man, Italien sei mit England der Ansicht, daß die Ausführung der Forderungen formell die weitere Durchführung der Sanktionen unnötig machen müsse, die außerhalb des Vertrages von Versailles angeordnet sind. (Also die Besetzung Düsseldorfs, Duisburgs und Ruhrorts und die Einführung der Rheinzollinie.) Italien und England seien einig darüber, daß sie zur rechten Zeit für die Beseitgung dieser Sanktionen eintreten werden.

## Sturz des polnischen Außenministers.

GA. Warschau, 14. Mai. (Eig. Meld.) Wie bereits als bevorstehend gemeldet, hat nunmehr die Seymkommission für Auswärtiges dem Außenminister Sapieha ein Mißtrauensvotum erteilt, und zwar in einer Weise, die in der parlamentarischen Geschichte Polens einzig dasteht. Nicht nur wurde das Votum von allen Fraktionen einstimmig angenommen, sondern es wurde auch beschlossen, den Premierminister Witos zu ersuchen, den amtlich im Auslande weilenden Minister sofort zurückzubenufen und von ihm sofort die Demission zu verlangen. Originellerweise fällt der als nationalistisch verschriene Sapieha, weil er der Regierung — nicht nationalistisch genug war. (!) Man wirft ihm vor, er habe in London von vornherein die oberschlesischen Forderungen Polens nicht energisch genug vertreten und sei nur für einen föderativen Anschluß Wilnas eingetreten, statt die Einverleibung Wilnas durchzuführen. Vom deutschen Standpunkt aus liegt kein Grund vor, dem Abtreten des Außenministers eine Träne nachzuweinen. Aber die Tatsache, daß dem amtlich Abwesenden ein strafendes Urteil ausgesprochen wird, ohne ihm die sonst parlamentarisch übliche Möglichkeit zu einer mündlichen öffentlichen Verteidigung zu geben, und daß zweifellos allerlei fraktionelle und rein persönliche Momente hinter den Kulissen mitgespielt haben, sprechen deutlich von der Fiebertemperatur, in der sich der Körper des polnischen Staates zurzeit befindet.

## Eine Entschließung der englischen Eisenbahner.

WTB. London, 14. Mai. Das Syndikat der Eisenbahner hat beschlossen, den Transport von Kohle, die aus dem Ausland eingeführt wird, zu verweigern.

## Die irische Opposition gegen England

GA. London, 14. Mai. Das erste Parlament in Südirland ist jetzt gebildet worden. Die Wahlen ergaben eine ungeheure Mehrheit der Sinnfeiner. Sie erhielten 120 Sitze, während sich die Unionisten mit 4 begnügen mußten. In den meisten Fällen hatten die Sinnfeiner gar keine Gegenkandidaten. Es ist absolut sicher, daß man von einer einstimmigen Ablehnung der Regierungspolitik und der von der Regierung gegebenen Verfassung sprechen kann. Eine verhältnismäßig große Anzahl der gestern gewählten Abgeordneten befindet sich zurzeit im Gefängnis. Unter den Gewählten ist auch die Gattin des freiwillig am Hungerstode gestorbenen Bürgermeisters von Cork. In Ulster finden die Wahlen am 24. Mai statt. Hier wird ein heißer Kampf entbrennen.

## Die Häfen von Petersburg und Kronstadt.

WTB. Stockholm, 14. Mai. (Drahtb.) Nach einer Meldung des hiesigen Vertreters von Sowjetrußland hat Sowjetrußland alle interessierten Staaten offiziell davon unterrichtet, daß die Häfen von Petersburg und Kronstadt wieder geöffnet sind, doch stehen sie nur Staaten freundschaftlicher Gesinnung offen. Litwinow, der bisherige Vertreter in Riga, ist an Stelle Joffes als Hilfsdezernent in das russische Außenministerium berufen worden. Karaschan geht als Vertreter Sowjetrußlands nach Warschau.

## Folgenschweres Eisenbahnunglück.

EB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Heute nacht stießen zwischen Reisig und Sorau zwei Güterzüge zusammen. Der Berliner Personenzug nach Breslau überfuhr das Sicherungssignal und fuhr in die Trümmer der Güterzüge hinein. 16 Personen sind tot, 30 schwer verletzt.

## Franzensbad-A.-G.

GA. Prag, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Das weltberühmte westböhmische Stahlbad Franzensbad wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, deren Geldgeber amerikanische Geldleute sind. Es werden 30000 Aktien zu 50 Dollar ausgegeben, von denen die Stadtgemeinde Franzensbad 16000 Aktien erhält, so daß sie stets die Mehrheit hat. Die Aktiengesellschaft pachtet auf 45 Jahre alle Kureinrichtungen für 60 Mill. Kronen.

## Die Gold- und Silberkränze der Weimarer Fürstengruft.

BB Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „L.-A." aus Weimar haben die Anstalt zu schweren Gefängnisstrafen verurteilten Einbrecher, die aus der Weimarer Fürstengruft die Gold- und Silberkränze Goethes und Schillers gestohlen hatten, ein Geständnis abgelegt. Sie sagten aus, daß sie die Kränze in einem Wäldchen in der Nähe von Weimar vergraben hätten. Bei den Nachgrabungen wurden die Kränze zwar stark beschädigt, aber wiederherstellungsfähig vorgefunden.

**Voraussichtliche Witterung am 15. Mai:**

Meist trocken, heiter und warm; lokale Gewitterneigung.

**Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag nachmittag.**

Diese Nummer umfaßt 20 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sitz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 50 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

# Das Mittagsschläfchen.

Medizinische Plauderei
von Dr. Adolf Stark.
(Nachdruck verboten.)

„Nur ein Viertelsstündchen!" ist auf dem Kissen ...lesen, das die liebende Gattin ihrem Manne ...Festgeschenk verehrt hat. Wer möchte es bi... drei Worten ansehen, daß in ihnen eine ge... ...heimlich ganz einwandsfreie und beherzigens... ...werte Regel aufgestellt wird, die sich auf das so ...gebote Verdauungs- oder Mittagsschläfchen be... ...zieht?

Die Frage, ob es angezeigt ist, nach dem Essen ...zu schlafen, ist durchaus nicht einheitlich beant... ...wortet worden. Im Gegensatz zu dem einladen... Sprüche des Schlummerkissens rät ein altes ...türkisches Sprichwort, das auch die Deutschen ...anscheinbar sehr bald übernommen haben: „Nach ...dem Essen sollst du stehen oder tausend Schritte ...gehen." Aus dem Poetischen ins Prosaische über... ...setzen, soll das bedeuten, daß eine leichte Bewe... ...gung nach dem Essen ratsam sei.

Was von beiden ist das Richtige? Wir werden ...der Wahrheit am besten erfahren, wenn wir uns ...die Bedeutung des Essens und des Verdauungs... ...aktes für den Körper klarmachen.

Das Essen ist eine Arbeit, im physiologischen ...Sinne, das heißt, es erfordert Tätigkeit der Mus... ...kulatur. Die Nahrung muß zerkleinert werden, ...dafür die Kaumuskeln besorgen. Die Zunge hat die ...Aufgabe, die Bissen mit dem Speichel innig zu ...vermischen und so schon in der Mundhöhle die ...Verdauung beginnen zu lassen. Der größte Teil ...dieser Arbeit fällt aber der unwillkürlichen Musku... ...latur zu. Einmal in den Schlund gelangt, wird ...der Speise durch die Zusammenziehung der Speise... ...röhre in den Magen herabgepreßt, und hier be... ...sorgt der Hauptteil des Verdauungsaktes. Wir ...können uns die Verdauung nicht so vorstellen wie ...das Auflösen eines Stückes Zucker, das wir ...in ein Glas Wasser geworfen haben. Der Ma... ...geht gründlicher und rationeller zu Werke, so ...wie ein Mensch, der die Auflösung des Zuckers ...durch Umrühren beschleunigt. Ebenso wird im ...Magen der Speisebrei durch beständige Zusam... ...menziehungen der Magenwände in Bewegung ver... ...setzt, was einen doppelten Zweck hat: einerseits ...die Speise noch weiter zu zerkleinern, andererseits ...sie mit dem Magensafte und dem Inhalt der Ver... ...dauungsdrüsen zu vermischen, um ihre Zerlegung ...vorzubereiten.

Neben dieser mechanischen Arbeit sind bei der Verdauung auch noch die Drüsen in erhöhter Tätigkeit, von den Speicheldrüsen des Mundes angefangen, bis zu den Magendrüsen, welche die Verdauungsflüssigkeiten, deren wichtigste Pepsin und Salzsäure sind, erzeugen.

Mag das Essen für manchen Gourmands also auch ein Vergnügen sein, im medizinischen Sinne ist es eine Arbeit. Und jede Arbeit bringt einen Kräfteverbrauch mit sich. Es ist also klar, daß der Körper in der ersten Zeit nach dem Essen für anderweitige Arbeit minder leistungsfähig ist oder, was dasselbe besagt, daß schwere Arbeit nach der Mahlzeit dem Verdauungsgeschäft abträglich ist. Die Erfahrung lehrt, daß dies besonders für Gehirnarbeit gilt. Auch hier haben die alten Römer schon Erfahrungen gesammelt und sie in dem Sprichwort niedergelegt: „Ein voller Magen studiert nicht gerne." Die Ursache liegt offenbar darin, daß während der Verdauung der Magen eine große Blutmenge verlangt, daß alle seine Gefäße sich stark anfüllen, wie man dies auch bei andern arbeitenden Körperteilen nachgewiesen hat. Nun sind aber Magen und Darm sehr gefäßreich, ja sie bilden das größte Blutreservoire des Körpers. Während ihrer Arbeit wird also eine relative Blutleere in anderen Organen auftreten, welche die Arbeitsunlust nach reichen Mahlzeiten erklärt. „Essen macht faul."

Aus diesen physiologischen Tatsachen wird man leicht die richtigen Schlüsse ziehen können wie man sich nach dem Essen zu verhalten hat. Das Schläfrigkeitsgefühl nach der Hauptmahlzeit erklärt sich durch die verminderte Blutfülle des Gehirnes. Da es bei fast allen Leuten eintritt, läßt es die Regel zu Recht bestehen, daß geistige Arbeit unmittelbar nach dem Essen vermieden werden soll.

Etwas anderes ist die Frage des Schlafes, das heißt der Ruhigstellung des ganzen Körpers. Blutarme Personen, sowohl solche, die wirklich eine geringe Blutfülle besitzen, als auch die große Zahl jener, deren Blut sauerstoffarm ist, handeln ganz richtig, wenn sie nach dem Essen schlafen. Anders liegen die Dinge bei wohlgenährten und blutreichen Personen. Hier wird eine vollständige Ruhestellung des Körpers nur eine allzu große Blutfülle der inneren Organe hervorrufen, die über das Maß hinausgeht und gleichfalls schädlich ist. Für sie gilt also die Lehre, nach dem Essen sich Bewegung zu machen, tausend Schritte, wie das Sprichwort sagt, das heißt, in mäßigem Grade und nicht etwa bis zur Übermüdung. So löst sich der scheinbare Widerspruch.

Das Mittagschläfchen verfehlt aber seinen gesundheitlichen Zweck, wenn es allzu sehr ausgedehnt wird. Das merkt der Schläfer schon selbst, der nach einem allzu langen Mittagschlaf nicht erfrischt, sondern mit einem Gefühl der Unbehaglichkeit erwacht. Besonders das Gefühl der Trockenheit im Munde und der Schwere im Unterleib sind Begleiterscheinungen eines allzu langen Mittagschlafes.

Auch diese Erscheinungen sind aus dem Verdauungsmechanismus leicht erklärlich. Ist die mechanische Verdauung im Magen und den angrenzenden Darmteilen vollzogen und sind die Speisen bis zum Dünndarm vorgerückt, wo die Auffangung beginnt, so unterstützt eine Tätigkeit der Bauchmuskeln durch den Druck, den diese auf die gefüllten Därme ausüben, wesentlich das Verdauungsgeschäft. Deshalb ist die Ruhe in diesem Stadium schädlich, nicht nur die Ruhe des Schlafes, sondern selbst das Sitzen. Es ist eine bekannte Tatsache, daß Menschen mit sitzender Beschäftigung viel schlechter verdauen und viel leichter oder viel öfters an Blutstauungen im Unterleib leiden als solche, welche, sei es freiwillig, sei es durch ihren Beruf, sich Bewegung machen.

Fassen wir das Gesagte zusammen, so kommen wir, wie immer, wo es sich um den lebenden Körper handelt, zu dem Schlusse, daß eines nicht für alle gilt, daß man genau individualisieren muß, um in jedem Falle das Richtige zu finden. Blutarme, zarte, muskelschwache Personen tun gut daran, nach dem Essen zu ruhen, wobei das sprichwörtliche Viertelstündchen als untere Grenze und etwa eine halbe Stunde als obere Grenze für die Dauer des Mittagschlafes angenommen werden kann. Was darüber ist, ist vom Übel. Kräftige, vollblütige Personen und solche, die zur Fettleibigkeit neigen, tun aber besser daran, nach dem Essen den Schlaf und auch das Sitzen zu vermeiden und jener alten Regel zu folgen, die ihnen rät, ein halbes Stündchen auf den Beinen zu sein.

# Anzug- und Kostüm-Stoffe

In feinen reinwollenen Qualitäten und gediegener, geschmackvoller Auswahl
— zu **wirklich billigen Preisen** finden Sie nur in unserem —

# Fach-Geschäft.

Einige Beispiele mögen Sie von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen:

## Anzug-Stoffe

In eleganten hellen u. dunklen Dessins, in mittleren bis feinst. Qualitäten ..... Mk. 128.00 bis 238.00

## Anzug-Stoffe

In d'blauer Friedensware, in Kammgarn und Melton, Mk. 126.00 bis 246.00

## Anzug-Stoffe

In schwarzen la Drapés und Meltons sowie Marengos, für feine Gesellsch.-Anzüge, Mk. 148.00 bis 268.00

## Hosen-Stoffe

In vielen Dessins, schwere reinwoll. durchgewebte Kammgarne, allerbeste Qualitäten, Mk. 198.00 bis 296.00

## Covercoat-Stoffe

u. Nemesgrau für H.-Sommer-Paletots, viele eleg. Dessins, nur la Qualitäten ..... Mk. 128.00 bis 260.00

## Kostüm-Stoffe

In schw. u. blau, 130—150 cm breit, fein u. breit gerippte, allerbeste Kammgarne, Gabardine u. glatte Tuche ..... Mk. 68.00 bis 152.00

## Covercoats für Damen

In guten 130—140 cm breiten Qualitäten ..... Mk. 105.00 bis 128.00

## Kieler und Cheviots

für gute und bessere Knaben-Anzüge, schöne, feste, sehr haltbare Ware ..... Mk. 88.00 bis 128.00

# Tuch-Lager Ewald Philipp Barmen-Ritth.

**Fernsprecher 5315.** 2 Minuten vom Bahnhof — Rittershausen — **Berlinerstraße 128.**

---

# GARTMANN

**la Schokoladen u. Kakao**

Fabrik-Lager: Elberfeld. — Gen.-Vertr. für d. Berg. Land: Adolf Walters, Sandstraße 23, Telephon 2182.

---

Auf mein x1143

# Preis-Ausschreiben

sind

## 24671 Gedichte



eingegangen.

Die Prüfung dieser großen Zahl dauert noch einige Zeit, ich bitte daher alle Dichterinnen und Dichter um etwas Geduld.

**Peter Kikuth**

Reklame-Fachberatung,
Barmen-R.,
Fernruf 1906
– und 5005. –

Kikuth

---

# MATHIS AUTOMOBIL

5/16 PS. 4 Zylinder

der schnellste und im Betrieb billigste Kleinwagen mit elektrischem Licht und Anlasser. Staunenerregende Leistungen. Ernste Reflektanten bitte um Besichtigung.

General-Vertreter für das Bergische Land:

**M. WAGNER : ELBERFELD**

Mäuerchen 30. Telephon 2533. Mäuerchen 30.

---



**Rinkenschleift**

ist das Zuschneiden und Abteilen nach den guten SCHNITTEN DER NEUESTEN DEUTSCHEN MODE zu haben bei

**M. Meyer Nachf.**

Barmen, Schuchardstr. 2–6.

---



**Für Pfingsten**

Sämtliche Artikel für den

**Tennis-Sport**

Sonderheit:

Hammer- und Kreuzerschläger

Bälle, Pressen, Schuhe, Netze, Sportgürtel, Oel 9954a empfiehlt: 9954a

**Julius Heuser, Barmen,**

Tel. 1632. Schuchardstr. 14.

---

**Maschinen-Putztücher** Gebr. Barmen-U.

Lieferung von sämtlich. Maschinen-Putzmaterial sowie Putzölen u. Reinigen. Berufspr. 4167. 7118

Möbeltransporte all. Art. auch ins benachbarte Gebiet, werden ausgeführt von Ferner, C., Oberstr. 22, Fernsprecher 4305.

---

# Weine

große Post. 17er u. 18er v. 835 ℳ an abzugeben.

Günstige Gelegenheit.

Vertreter gesucht.

Heinrich Götz,
Weingutsbesitzer, Gau
Bacharach 22 a. Rh.
(Trarbach a. d. Mosel).

---



Spezial-Firma für **Markisen** Gegr. 1889.

Elberfelder Segeltuchdecken- u. Markisenfabrik
Gebrüder Eller, Elberfeld
Telephon 1170. 12851 Neue Gerstenstr.

---

Frisch eingetroffen

**mehrere Waggon**

# la Rückenspeck

ganz dicke, schneeweiße Ware, sowie

# la Bauchspeck

# Schmidt & Spier

**Elberfeld**

Viehhofstr. 115 Viehhofstr. 115

Fernsprecher 503 u. 3029. Telegr.-Adr.: Einfuhr.

## Pfingsten.

Ernste Eichen, kronenbreit,
alte Höfe, graue Katen,
mitten drin das Gotteshaus
und ringsum die jungen Saaten.

Orgelrauschen schwillt herbei.
Helle Kinderstimmen beten.
Flehend grüßt der Pfingstgesang
aus der ernsten Tage Nöten:

„Heil'ger Geist, kehr' bei uns ein!"
Wunderew'ge Glaubensweise!
Ueber Feld und Wiesen ziehn
Lerchen ihre Liedertreise.

Ludwig Bäte.

## Pfingstgruß.

Von Alexander von Gleichen-Rußwurm.

Bald ist die Zeit ernst und nicht gestimmt,
Feste zu feiern, aber trotzdem zieht der
ing ins Land, und die wintermüde Menschheit rüstet sich vor, den Tag des heiligen Geistes
ehen.
ist uns heute der heilige Geist und was
er sein? Diese Fragen drängen sich mit
Macht all denen auf, die nicht nur klagen,
n die ändern und bessern möchten im Zeichen
neuen, guten Geistes.
schreibe diese Zeilen auf der Halbinsel
burg am Bodensee, vor mir die schneeige Alpenkette, der blaue See und eine Fülle
Blumen, Pfingstrosen und Glyzinien, die
Blüten öffnen, Goldlack und Vergißmeinnicht. Frieden ringsum, von der Kirche läuten die
locken herab über Wasser und Land, es ist wie
... und doch so anders. Denn das Schicksal zwischen der Natur und uns, das Schicksal
Napoleon, der an der Schwelle unserer
chicht, die Politik genannt hat.
die Politik Schicksal ist, weicht der heilige
Er hat nichts zu sagen, weil alles nur von
en Interessen diktiert, gemeine Wirkungen
, er hat nichts zu sagen, weil jene Weisheit Herzens fehlt, die allein mit den Dingen
wird und Fragen beantwortet, die den
igen ewige Rätsel bleiben. Und einseitig
le Politiker, da sie von Parteien ausgehen,
die besten: das ist ihr Wesen.
Blick aus dem Fenster über die sonnige
welt hinaus erfrischt und tröstet. Auch in
ur ist Kampf, und dennoch lehrt sie die
e des Herzens, die der gramgepeitschte,
Erdteil verlernt hat, sie übt durch den
Zug, der in ihr waltet und in erhabener
äßigkeit das wahre Geschehen durchdringt.
Geschehen bleibt sich im Grunde gleich,
der einzelne in sich erlebt und von
schuldet, schließt sich in die große Harmonie
durch den Lauf der Jahreszeiten klingt.
nen wir vielleicht noch wenig vom heiligen, der im Sonnenstrahl, der in jeder
in jedem freundlichen Lächeln zu uns
nnte, aber je weiter wir ihm Sinn und
ffnen, desto stärker wird seine Gewalt und
er seine Sprache.
Gleichnis der Apostelgeschichte ist allgemenschliche Verständigung enthalten,
Gemeinschaft, angebahnt durch die Sprache
Volk zu Volk. Wenn der Frühling über die
chelt, erscheint sie reich. Aber ihre Schätze
gehoben werden, und von der Blüte zur
ist eine lange Strecke, wenn auch der Keim
die gesamte Entwicklung birgt. Zum Gedes Menschen muß alles umgeschaffen, verändert werden. Dazu gehört Arbeit, und
ist gegenseitige Verständigung.
sie zu erreichen, muß jeder des andern
verstehen, das heißt, eindringen in
Geist des andern, in seine Not
sein Wollen. Das gilt von Individuum
zu Individuum, von Stand zu Stand, von Volk zu Volk. Und wenn die Sprachverwirrung auch noch so groß ist, der Wille muß da sein, ihr ein Ende zu machen. Es ist aber nur möglich, wenn jeder bereit ist, den Geist einzulassen, der da ausgegossen wird.

Man wird sagen, es sei weniger an uns als an den anderen, von Verständigung und gemeinsamer Arbeit im Völkerleben zu sprechen. Mag sein. Aber unter uns selbst gilt es eine Sprache zu sprechen, die auch der andere versteht. Wir müssen im Gleichnis bleiben und unter Sprache nicht nur den Wortlaut begreifen, mit dem einer zum andern spricht, sondern den Herzenslaut. Jeder sieht nur die eigenen Interessen, den kleinen, abgegrenzten Horizont seiner täglichen Existenz.

Das Gebot „Leben und leben lassen" will keiner verstehen, und gerade dieses Gebot ist es, das der Pfingstgruß den Menschen entbietet im Reichtum seiner Blütenpracht. Wir brauchen einander, um gedeihlich zu leben, sagt der Geist, und wir gönnen einander, gedeihlich zu leben, sagt das Herz. Das können wir aber nur, wenn wir gegenseitig die Sprache verstehen, die ein jeder spricht, das ist die Notwendigkeit, aus der sein Handeln entspringt.

Es gilt nicht, vorhandene Gegensätze aus der Welt zu schaffen, das verlangen nur Utopisten und Schwärmer, sondern auszugleichen, damit sie aus unfruchtbarem Haß zu fruchtbarer Gemeinsamkeit führen. „Gehet hin und lehret alle Völker!" lautete die Stimme des Geistes. Lehren im höchsten Sinne heißt aber Verständnis erwecken, begreiflich machen, daß jeder ein Recht an die Sonne hat und jeder die Pflicht, dem anderen dies Recht zu lassen. Lehren heißt nicht, pedantisch eintrichtern, lehren heißt, fruchtbare göttliche und dadurch menschliche Weisheit in Wirkung zu bringen.

Aber auch dies nutzt nichts, wenn es nicht freudig aufgenommen wird.

Heute ist der heilige Geist notwendiger denn je und sein Reich aufzurichten die herrlichste Aufgabe, die den Menschen werden kann. Bereit sein und willig zum gegenseitigen Verständnis, heißt die Losung, wenn Pfingstfreude in uns wirksam werden soll und hinausstrahlen von jedem einzelnen in die Allgemeinheit. Dann sehen wir nicht nur mit irdischen, sondern auch mit geistigem Auge jene Frühlingsschönheit, mit der Goethe seinen Reineke anklingen ließ:

„Festlich heller glänzte der Himmel
und farbig die Erde."

## Ein kurzes Kapitel von der Freude.

Von Artur Brausewetter.

Ueberall sucht man die Freude — und findet sie so selten.

Denn niemand wird es sich und anderen weiß machen wollen, daß dieser unaufgesetzte Strudel, in dem die geplagten Menschen von heute dahinjagen, dieses planlose Hetzen von einem Vergnügen zum anderen, Freude für sie bedeutet. Abwechslung, Zerstreuung, Betäubung — warum nicht? Aber Freude? Nimmermehr.

In dem Worte Freude liegt ein edlerer und tieferer Klang. Es ist dem anderen: „Freude" innerlich verwandt. Freude gedeiht nur da, wo Friede ist, und nur das macht mir Freude, was mir innere Befriedigung gewährt. Freude ist kein Jagen und Hetzen, nicht einmal ein Begehren und Wollen. Freude ist ein Ausruhen, ein Geborgensein, ist ein Finden und im Finden glücklich sein. Die Stunden, wo wir Rast machen von unaufhörlichen Kämpfen und von Arbeit, wo wir zu uns selber kommen und zu denen, die wir lieb haben, wo wir uns ausruhen in der milden Sonne des mühsam Erworbenen mit stillem Dank gegen Gott, das sind die rechten Freudenstunden. Wer sie nicht kennt, der weiß nicht, was Freude ist.

Es gibt drei Felder, auf denen die Freude blüht. Alle drei sind still und weit und sonnenbeschienen.

Das Haus heißt das erste. Niemals haben wir es so erfahren, was ein Haus bedeutet als heute. Warum heiraten trotz aller Schwierigkeiten und Kosten, trotz Wohnungsnot und Mangels die Leute heute mehr denn je? Warum können sich Standesämter und Kirchen — ja, auch diese, denn die kirchlichen Trauungen sind durch aus nicht in dem Maße zurückgegangen, wie man es ihnen prophezeite — vor dem Ansturm der Trauungen gar nicht mehr lassen? Hat die Menschheit von heute ein Tollwerden ergriffen? Soll das Wort der Heiligen Schrift auch für unsere Tage Wahrheit werden: „Sie aßen, sie tranken, sie freiten und ließen sich freien"? Oder ist es der Wunsch nach Versorgung seitens der Frau, das Streben, sich gut und warm „einzuheiraten", seitens des Mannes, der die Menschen heute mehr als je in die Ehe treibt?

Nein, das alles ist es nicht. Sondern der dem Menschen eingeborene Drang nach Freude, das instinktmäßige Gefühl, daß man die Schwere der heutigen Tage besser mit einem anderen, den man lieb hat, gemeinsam trägt, daß man die rechte Freude, die man sehnend sucht, im letzten Grunde nirgends anderes als im Hause, im gesunden deutschen Familienleben findet. Der Drang nach Freude, nach wahrer, bleibender Freude, die Glück und Befriedigung gewährt, ist der Ehestifter unserer Tage. Darum nimmt man Kampf und Mangel, Not und Entbehrungen der Zeit auf sich, begnügt sich mit wenigen möblierten Zimmern, schränkt sich auf jede erdenkliche Weise ein, nur um der freudetötenden Einsamkeit, dem öden Leben in Wirts- und Gasthäusern entboben zu sein, um einen guten Kameraden zu finden, mit dem man alles teilen kann, das Gute wie das Böse. Denn es gibt schließlich nur ein Glück, das uns das Haus erschließt, und keine Freude gibt es über diese eine: ein glückliches Familienleben, in dem man ausruht von des Tages Mühe und Pein, in dem man Kraft und Zuversicht für neues Wagen und Wirken findet.

Das zweite Feld, auf dem die Freude erblüht, ist die Arbeit. Die ganze Kunst des Lebens besteht im letzten Grunde darin, seine Arbeit in Freude, seine Last in Lust, sein Sollen in ein frohes Wollen zu verwandeln. Wer das kann, der gestaltet sich sein Leben angenehm und schön trotz aller auf ihm lastenden Mühe und Arbeit. Es gibt einen schönen altdeutschen Spruch. Er lautet: „Ich lag und schlief und träumte, das Leben wäre Freude. Ich erwachte, und siehe, das Leben war Pflicht. Ich handelte — und siehe: Pflicht war Freude." Was nützt mir alle Kunst der Welt, wenn ich die höchste und letzte nicht zu üben vermag: mir mein tägliches Leben zum Kunstwerk zu gestalten? Das aber kann nur, wer sich seine Pflicht, dies eigentliche Brot seines Daseins, zur Freude zu machen weiß.

Das dritte Feld, auf dem die Freude erblüht, ist die Natur. Es braucht gar nicht das Großartige und Erhabene zu sein, wie wir es früher, als es noch eine Lust war, zu reisen, zur Entspannung unserer Nerven suchten: die hochragenden Schneeberge oder das gewaltige Meer. Ein Weg durch sonnenbeschienene Felder, durch die wogende Saat und blühende Wiesen, je kleiner und enger sich schlängelnd, je unmittelbarer am Herzen der schaffenden Natur — um so schöner. Hier finden wir, was wir mit der Sehnsucht unserer Seele suchen: den Frieden und die Stille, die sonst nirgends in der Welt ist, hier die Kraft spendende, hehre, feiernde Einsamkeit, in die kein Laut der aufgeregten Zeit dringt. Ein grünender Waldeswinkel — aber auch eine schneebedeckte, weit sich dehnende Schneelandschaft — welch eine Welt von Geborgenheit und Erhebung schließen sie in dieser Zeit des ewigen Unruhe in sich! Hier, am Herzen der Natur, finden wir uns selber, finden wir unseren Gott wieder — auch wenn wir glaubten, wir hätten ihn längst verloren.

Es gibt drei Felder, auf denen die Freude erblüht. Sie heißen: Haus, Arbeit, Natur. Wer sie noch nicht gefunden, der ist noch nie in seinem Leben von Herzen froh geworden. Wer sie aber gefunden, der braucht die Freude nicht mehr zu suchen. Er hat sie nicht nur, sie ist in ihm, ist ein Stück seines Lebens und Herzens geworden, so geht mit ihm, wohin er geht, sie hilft ihm auch Schweres überwinden, macht ihn reich und glücklich vor allen anderen. Und sie macht fähig, sie auch anderen mitzuteilen. Und darin liegt wiederum ein groß.s Stück Freude, das wir nicht gering nehmen wollen. „Freude ist die Leidenschaft, durch die wir besser werden", hat einmal Heinrich von Stein gesagt. „Soviel du der und anderen Freude stiehlst und verdirbst, darum bist du Sünde."

## Vermischtes.

### Welcher Frauenberuf hat die meisten Heiratsaussichten?

Die Frage, in welchem Beruf die Frauen am leichtesten heiraten, wird in einem Londoner Blatt mit den Worten „Bühne und Krankenpflege" behandelt. Diese beiden Berufe bieten die günstigste Gelegenheit für Frauen, mit Männern zusammenzukommen, und das dürfte für die Heiratsaussichten das Wichtigste sein. „Die Schauspielerin braucht sich nicht erst darum zu bemühen, in Gesellschaft oder Klubs Männer kennen zu lernen. Sie begegnet ihnen tagtäglich vor und hinter den Kulissen, und vor allem zeigt sie sich der Männerwelt allabendlich in jenem verklärenden Glanz des Bühnenzauders, der selten seine Wirkung auf das Männerherz verfehlt. Alle Umstände begünstigen es, daß sich der Mann in eine Schauspielerin verliebt, und ist dies erst einmal der Fall, dann hängt es nur von ihrer Tüchtigkeit ab, ihn zum Altar zu führen. Bei der Krankenpflegerin bieten sich ebenfalls sehr viele Gelegenheiten, sich dem Männern von der besten Seite zu zeigen. Der Operationssaal ist gar nicht selten der Schauplatz einer beginnenden Liebesgeschichte, und noch häufiger ist es die Krankenstube. Der Arzt lernt an der Schwester, die mit ihm zusammen arbeitet, alle die Eigenschaften kennen und schätzen, die die sorgliche Hausfrau, die mitleidige Helferin auszeichnen, und unwillkürlich wird ihm der Gedanke beschleichen, daß diese Frau, die ihm so flink und geschickt zur Hand geht, auch im Lebenskampf die beste Gefährtin sein dürfte. Und noch mehr ist der männliche Kranke geneigt, in der Pflegerin, die der gute Engel seines Schmerzenslagers wird, das Ideal zu erblicken, das er so lange vergeblich gesucht. Er ist während seiner Leiden in einer besonders empfänglichen, weichen, hingebenden Stimmung, daher den diskreten Annäherungen der Schwester mehr als ausgesetzt; er fühlt besonders deutlich die „Lücke" in seinem Leben, und da keine andere Frau um ihn ist, so ist es sehr häufig die Pflegerin, die diese Lücke ausfüllt und ihn heiratet."

### Das Geschlecht der Engel.

In Amerika, wo man sich über so viele ausgefallene Dinge den Kopf zerbricht, wird gegenwärtig eine theologisch-kunstgeschichtliche Frage eifrig erörtert, die nach dem Geschlecht der Engel. Die Tatsache steht fest, daß die Engel in der Bibel immer als männlich bezeichnet werden. Andererseits haben in der Kunstgeschichte die Engel meistens ein sehr mädchenhaftes Aussehen, haben zarte und glatte Gesichter. Warum stellt man die Engel weiblich dar, obwohl sie doch männlich sein sollen? Warum kennt die Kunstgeschichte keine Engel mit Schnurr- und Backenbärten? Der Bischof Potter von Neu-York will darin ein wohlverdientes Urteil über die Schlechtigkeit der Männer sehen, denn, sagt er, „Frauen kommen in den Himmel als ihr gutes Recht, Männer aber schleichen sich nur so hinterrücks ein. Deshalb müssen die Engel als die wahren Bewohner des Himmels ein weibliches Aussehen haben". Von anderer Seite aber wird betont, daß diese Darstellung der Engel in der Kunst wohl hauptsächlich eine Huldigung der Männer an die Frauen sei, die ihnen als „Engel" erschienen, und daß weibliche Künstler vielleicht den Engeln männliche Züge verliehen würden.

**Güterberaubungen**
werden durch Anwendung der „Glarden'schen Block-Klammern" verhindert. 4 D. R. P. Ed. Glarden. Hamburg 1. u18

## ...ei Tage Sonnenschein.

Novelle von Victor Hüthgen.

(Nachdruck verboten.)

...e große Aufregung bemächtigte sich des Dok... die ihm ermöglichte, sich von seiner besten Seite ...en, und so viel sah er, daß er interessierte ...e Oberförsterin ihn mit Wohlgefallen be..., und daß ein Paar anderer, feuchter, ...nder Augen mit unverkennbarer Teilnahme ...genug auf ihm ruhten. Er vermied es, ...Augen zu begegnen. Er wollte sich ernstlich ...ersehen und nicht gleich am ersten Tage ...Hierseins den Verliebten spielen. Er ...unverwandt auf die Straße hinausgesehen, er war sich bewußt, von hellem Riß in ...nde des einen Baumes vor dem Hause ...größten Aufmerksamkeit zu betrachten, ...den Teppich zu seinen Füßen, oder seine ...den Stiefel, oder das sein sinnende Ge... Oberförsterin, — und ehe er sich dessen ...dingen seine Blicke seitwärts an einem ...Haarknoten fest, oder sie zogen unwillkürlich die graziösen Linien der jugendlichen ...nach, oder sie ruhten auf den glänzenden ...den zarten dunkelroten Lippen vor ihm

...der Mittagstafel trafen alle wieder zu...en; nach Tische nahm man in der Wohnstube ...Auch Arthur blieb bei der Gesellschaft, ...nd der Hausherr sie nach dem Kaffee wieder ließ.

...ist der Ruhelose, der ewige Jude", sagte ...Oberförsterin entschuldigend. „Sie müssen ihm ...verzeihen, Herr Doktor." Dann wandte sie sich ...den Philologen. „Wir sollten eigentlich etwas ...wenig musizieren. Lassen Sie uns einmal ...daß wir nicht umsonst Haydnsche Sinfo... geübt haben."

...sah den Philologen fragend an; dieser ...vermied ihre Blicke und schwieg.

...sehen, Herr Doktor, das heißt auf ...: ich will nicht. Jetzt müssen Sie mir ...aus der Not helfen. Es wäre doch zu un..., wenn eine Dame um Hilfe bittet und zwei ...sie stecken ließen."

...Doktor verneigte sich und folgte ihr ...Wohnzimmer.

...beiden Zurückgebliebenen sahen stumm ...und die anmutigen Klänge Haydns durch ...Zimmer flatterten wie lustige Sommervögel.

Else sah in der Fensternische, die der Tür zunächst lag und hatte sich eine weibliche Arbeit zur Hand genommen.

„Ist das nicht reizend?" fragte sie.

„Gewiß, wunderschön!" entgegnete er trotzig.

Else konnte ein heimliches Lächeln nicht unterdrücken. „Ich muß Ihnen offen sagen", fuhr sie leise fort, „Ihr Herr Bruder ist noch viel liebenswürdiger, als Sie ihn uns geschildert haben. Er gebietet in Wahrheit über alle möglichen Gaben und Talente, und ich habe gar nicht Lust, mich in ihn zu verlieben."

Er sah vor sich hin. „Das kann mir im Interesse meines Bruders nur lieb sein", entgegnete er. „Falls Sie eines Postillon d'amour bedürfen, verfügen Sie gefälligst ganz über mich." Seine Lippen zitterten, als er das sprach, so gleichgültig, wie es klang.

In diesem Augenblicke ertönten die Schlußakkorde der Sinfonie aus; Else klatschte in die Hände und rief Bravo. Der Philologe aber stand auf und ging zu den Spielenden hinüber; er sah blaß, aber ruhig aus.

Nun gönnen Sie mir aber auch die Bekanntschaft mit Ihrem Garten, gnädige Frau", wandte sich Werner an die Oberförsterin.

Es war ein weiter, schön angelegter Garten. Rasenplätze, deren Färbung jetzt schon bedenklich ins Braune überspielte, mit Blumenrondells spärlich wie mit Augen besetzt; riesige Blattpflanzen, einzelne Baumgruppen; die Aussicht geschickt durch dichte Unterholzpartien unterbrochen. Breite Kieswege, stellenweis mit herbstlichen Blättern überwebt, zogen in hellen, anmutigen Linien hindurch. Links schloß die Hinterwand der Hofgebäude und eine Mauer, nach der Straße zu ein an das Wohnhaus ausmündendes Gitter den Garten ab, beiderlei Umgrenzungen fast ganz durch hohes Ziergesträuch verdeckt. Geradeaus und rechts mündete der Garten in den Wald, der hier Laub- und Nadelholz durcheinandergewirrt zeigte. Das Laub schimmerte in herbstlichbunten Farben und zwischen das Dunkel des Nadelholzes gestreut sahen die Laubflecken wie Flecke auf einem dunklen Gewande aus.

Sie sehen ja so bedenklich über unsern Garten; fehlt etwas daran?" fragte Else.

„Gewiß, Kraut und Rüben, gnädiges Fräulein", antwortete der Doktor, ohne eine Miene zu verziehen, und tat Else den Arm.

Sie nahm ihn lachend an. „O, wir haben auch diese nützlichen Gewächse in Pflege, und überdies eine Blumenzucht im großen."

Die Sonne stand tief über dem Walde. Lange, nebelblaue Schatten zogen sich über die Rasenflächen, während die von dem Abendlicht beschienenen Partien rötlich flimmerten. Durch die Luft flogen einzelne weiße Strähnen feiner Spinnengewebe. Um ein Beet von Scabiosen und ilkafarbigen Astern flatterten ein paar goldbraune Schmetterlinge, die eine bequeme Ruhestätte suchten. Vom Hofe herüber tönten weibliche Stimmen und schweres Stampfen, dazwischen das scharfe Geschrei von Gänsen; aber die Gebäude dämpften den Ton, und gerade das Entfernte dieser Laute erhöhte den Eindruck des Heimlichen und Friedlichen, den der Garten machte.

Dem Doktor war es wunderlich ums Herz. Er sah sich wieder in Berlin; er war der sorglose, übermütige Student wieder, der dem Himmel dankte, daß er ihn ein Abenteuer hatte erleben lassen. Und, wenn er sich besann, so blieb sie doch neben ihm, schön, lebensvoll, blühend. Ihm war, als sei er sein Leben lang mit ihr gewandelt und müsse immerdar neben ihr wandeln. Sie war ihm so reizend neu und doch so bekannt. Wenn er das Gefühl hatte, sie zu berühren, so rieselte es wie ein elektrischer Strom durch seinen Körper. Kein Türke ist ein ärgerer Fatalist, als das Herz, in dem Liebe keimt. Es hat etwas so Verlockendes und Bestechendes, sich die Geliebte von Ewigkeit her bestimmt zu glauben. Weiß doch niemand zu sagen, woher die Liebe kommt? Es ist die Tiefe der Naturnotwendigkeit, in dem sie wurzelt.

Aber Else? fast wollte es ihm scheinen, als empfände sie Aehnliches. Das zum wenigsten zeigte sie deutlich genug, daß sie ihm näher stand, als ein junges Mädchen einem Unbekannten in wenig Stunden zu kommen pflegt. Auch daß sie nicht vollkommen unbefangen neben ihm herging, erkannte sein scharfes Auge sehr wohl. Bei aller Heiterkeit und Aufmerksamkeit gab es Augenblicke, wo sie für sich dachte und zerstreut erschien. Wie die Ahnung eines kommenden seligen Glückes durchströmte es ihn, als Else, da der Philolog sich niederbückte, um eine Blume zu betrachten und sie beide einen Vorsprung gewannen, sich etwas herüberneigte und mit unterdrückter Stimme sagte:

„Ich danke Ihnen, daß Sie wenigstens den Schlußakkord für sich behalten haben."

Er sah sie lächelnd an, sie war mit Purpur übergossen und hatte die Lider tief gesenkt.

„Es war eine reizende Torheit, an die ich öfter gedacht habe, als Sie glauben, und ich fand sie niemals töricht!"

Sie hatten ein süßes Geheimnis zusammen, und der Doktor wußte genügend, wie gefährlich das ist. —

Es war dämmerig geworden und die Luft feucht. Der Wald verschleierte sich mit durchsichtigen Nebeln. Else zieh den Arm des Doktors los und hüllte sich fester in das Schaltuch. Da klang Wagengerassel die Straße herauf.

„Lassen Sie uns vorgehen, unser Besuch kommt. Ich muß vorweg, denn es sind gute Freundinnen dabei.

Daß die Gesellschaft eine Vermehrung erfahren, hörten die beiden bereits auf dem Hausflur. „Weißt du etwa, wer die Ankömmlinge drinnen sind?" fragte der Doktor. „Es muß die Marlow mit ihren Töchtern sein, die Schwägerin unserer Gnädigen", entgegnete zerstreut der Philolog. „Sie haben ein Gut im Mecklenburgischen."

„Sind sie genießbar?"

„Es geht. Die Alte spricht das Blaue vom Himmel; die Mädchen sind ein paar harmlose Kinder."

Sie traten in die erleuchtete Stube. Eine Dame stand mit dem Oberförster und dessen Gattin an dem flackernden Kamin, eine andere Gruppe hatte in der einen Fensternische Posto gefaßt: Else, die Kinder und zwei junge Mädchen.

Man stellte vor, und der Doktor erhielt eine förmliche Verbeugung während namentlich die Dame den Philologen ziemlich wortreich als alten Bekannten begrüßte.

„Wo haben Sie Ihren Herrn Gemahl gelassen?" fragte er.

„Wir sind bei Domänenrats durchgefahren und dort ist er ausgestiegen und sicher geblieben. Nämlich die Sache war die: er hatte mit Bord Geschäfte, und das wissen Sie ja, wenn die Männer Geschäfte haben, dann lassen sie sich nichts sagen und wir armen Frauen mögen sehen, wie wir ohne sie fertig werden. Und wahrhaftig, Gott sei Dank, wir werden es auch. Ich bitte Sie, Herr Eilert, tun Sie mir die Liebe und werden Sie einmal ein besserer Mann, denn die Welt hat Mangel an guten Männern. Der einzige, den ich kenne, ist der Oberförster."

(Fortsetzung folgt.)

**Speisezimmer,** komplett,
Büfett, Kredenz, Ausziehtisch und Stühle . . . . . von 4200.00 Mk. an

**Herrenzimmer,** kompl.,
Bücherschr., Diplomat, Tisch, Sessel und 2 Stühle . . . von 3950.00 Mk. an

**Küchen**
naturlasiert, neue prachtvolle Modelle . . . . . von 2250.00 Mk. an

Einige zurückgesetzte und ledierte **Küchen** . . . . . äußerst billig.

**Polstermöbel**
Sofas, Chaiselong., Klubmöbel **äußerst billig**

# Möbel
Herrenzimmer, Speisezimmer,
Schlafzimmer, Küchen, Polstermöbel

Elberfelder Möbel-Lager
# Otto Vossen
**Elberfeld, Grünstraße 14–16**
Ecke Kaiserstraße, gegenüber Tietz.

Ständige Ausstellung
von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen in den einfachsten bis feinsten Ausführungen.
**En gros.**
**En detail.**

**Echt Eichen-Schlafzimmer**
innen und außen Eiche, mit 180 cm br. Spiegelschr., von 4800.00 Mk. an

komplett, mit weißem Marmor, Patentrahmen und Auflegematr. (Friedensbezug) . . . . . von 6500.00 Mk. an

**Gestrichene Schlafzimmer**
mit 180 cm breitem Schrank von 3000.00 Mk. an

komplett, mit Patentrahmen und Auflegematratze . . . von 4500.00 Mk. an

**Mahagoni-Schlafzimmer**
**Äußerst billig.** s1366

# Barmer Bank-Verein
**Hinsberg, Fischer & Comp.**
**Kommanditgesellschaft auf Aktien.**
Kapital und Rücklagen: M. 260000000.—

**Hauptsitz in Barmen.** 1b
**Niederlassungen** in Aachen, Ahlen i. W., Altena i. W., Andernach, Aurich, Barmen-Rittershausen, Bentheim, Betzdorf, Bielefeld, Bocholt, Bochum, Bonn, Brühl, Bünde, Burgsteinfurt, Castrop, Cleve, Coblenz, Cöln, Cöln-Mühlheim, Coesfeld, Crefeld, Dortmund, Dülmen, Düsseldorf, Duisburg, D.-Meiderich, Emden, Emsdetten, Essen, Gelsenkirchen, Gevelsberg, M.-Gladbach, Goch, Greven, Gronau, Gütersloh, Gummersbach, Hagen, Halver, Hamm, Haspe Heiligenhaus, Herford, Hersogenrath, Hilden, Hörde, Hohenlimburg, Hückeswagen, Iserlohn, Königswinter, Kohlscheid, Langenberg, Leer, Lennep, Lüdenscheid, Lüneburg, Mainz, Meinerzhagen, Menden, Mettmann, Milspe-Voerde, Münster i. W., Neviges, Norden, Norderney, Ohligs, Opladen, Osnabrück, Papenburg, Plettenberg, Remscheid, Rheine i. W., Rheydt, Siegburg, Siegen, Soest, Solingen, Schalksmühle, Schwelm, Schwerte, Steele, Stolberg, Uerdingen, Unna, Vallendar, Velbert, Viersen, Warendorf, Werdohl, Wermelskirchen, Wipperfürth, Wülfrath und Würselen.
**Agenturen:** Borkum, Bunde, Dornum, Essens, Hage, Haren-Ems, Juist, Lathen-Ems, Marienhafe, Papenburg-Obenende, Sögel, Weener, Wittmund.
**Kommanditen:** von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, U.-Barmen, Cronenberg und Vohwinkel,
S. & H. Goldschmidt, Frankfurt a. Main.
**Agenten für Holland:** von der Heydt-Kerstens Bank, Amsterdam, Keizersgracht 520—522.

**Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte**
**Vermögensverwaltung. Steuerberatung.**
**An- u. Verkauf von Devisen u. Valuten**
**auf sofortige Lieferung und Termin.**
**Kurssicherungsgeschäfte.**

# Steuer- und Bilanzfragen
Steuer-Vertretungen
Fabrik-Organisationen
Revisionen, Liquidationen
Finanzierungen

**MERKUR** Treuhand-, Revisions- u. Steuer-Beratungs-Aktien-Gesellschaft.
**Elberfeld, Merkurhaus, Berlinerstr. 19** Haltestelle der Schwebe- u. Straßenbahn Landgericht
**Fernsprecher 4674, 5872.**
13877

Tel.-Adresse: VALUTA. **Bank-Haus** Tel.-Adresse: VALUTA

# Max Aders
Komm.-Ges.
**ELBERFELD, Kaiserstr. 52**
— — Telephon Nr. 5176, 5177, 5606, 5036. — —
Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Essen

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit u. **ohne** Kredit u. **provisionsfreien** Scheckkonto
Annahme von Depositengeldern unter **günstiger** Verzinsung.
**Effekten-Abteilung**
**Devisen-Abteilung**
An- und Verkauf von Devisen per Kas. und per kürzerem und längerem Ter.



1379

# von der Heydt-Kersten's Bank
Keizersgracht 520—522
**Amsterdam**
Agenten des Barmer Bank-Vereins
Hinsberg, Fischer & Comp.
Telegramm-Adresse: Heykerbank.
Ferngespräche: Buchstabe J (Jot).

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen mit Holland und Uebersee.

Eröffnung von laufenden Rechnungen in Gulden oder Markwährung. 1b

Akkreditierungen.

# Stoffe
Willst Du was Gutes, gehe zu
**ÜLTZEN**
Vertrieb feinster Damen-u. Herren-Stoffe zu den denkbar billigsten Preisen



Ültzen'sche A. Karwin vorm. Wollenweberei
Elberfeld, Poststr. 19, gegenüb. Café Turmhof

**Rhein.-Westf. Detektiv-Institut**
**und Auskunftei e. G.**
Inh. u. Leiter: P. Meurer und Fr. Bollmer.
**Elberfeld, Neue Fabrikstr. 19** (2 Minuten vom Döppersberg), **Telephon 3826,** empfiehlt sich in **Ermittlungen** und **Beobachtungen** in allen **geschäftlichen Kreisen** und allen **Plätzen.** Beschaffung von **Prozeßmaterial** in **Zivil-, Straf-, Ehescheidungs- u. Alimente-Sachen.** **Auskunft** über **Personen** u. s. w., **Reisebegl.** auch ins **Ausland, Überwachung** in **Bädern, Stellung** von **Dienstpersonal für alle Zwecke (Abonnenten Preisermäßig.), Aufklärung** von **Haus-** und **Fabrik-Diebstählen. Erledigung** v. **Vertrauens-Sachen.** — **Für streng vertrauliche und fachmännische Ausführung wird garantiert. Rat** und **Auskunft** kostenlos. **1a Referenzen aus allen Kreisen.**

**Erfindungen u. Ideen**
**Ausarbeitung, Anmeldung, Verwertung.**
**„Clo", Patent-Verwertungs-Büro**
**ELBERFELD, Bauestraße 34.**

Nähmaschinen und Spezial-Maschinen aller Art werden repariert. Paul Reinbold, Berlinerstr. 75b.

(Staatsmed., goldene Ausstellungspreise).
**PIANOS** Flügel, Harmoniums
unübertroffen an Qualität und Preiswürdigkeit
mit Klangsteg D. R. G. M. 405405
**Roth & Junius**
2te Fabrik Hof-Piano- u. Flügelfabrik.
Berlin S 42 Hagen i. W., Bahnhofstr. 29



Wir haben ein größeres Quantum gebrauchter
**Laufgewichts- und Dezimal-Waagen**
aller Größen und Tragkraften, aus Holz und Eisen abzugeben.
**Wuppertaler Waagenfabrik Keebe & Consbr.**
**Barmen-Wichlinghausen, Nordstraße 18.**
**Reparaturen sämtlicher Waagen werden prompt billig ausgeführt;** auf Wunsch durch eigenes Fuhrwerk abgeholt u. wieder zugestellt. Aushilfswaagen steh zur Verfügung.

**Zeitungs-Makulatur**
**billig abzugeben.** — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

**Bettbarchente, Daunenköper**
langjährig erprobte, federdichte Qualitäten, in allen Breiten vorrätig. 12781

**Gänsefedern und Daunen**
auserlesene füllkräftige Ware, im eigenen Betriebe verarbeitet, **zu konkurrenzlos billigen Preisen.**
Bei Bedarf vergleichen Sie meine Preise u. Qualitäten.
Jeden Mittwoch: **Bettfedern-Reinigung.**
**August Türk, Elberfeld,**
**Luisenstraße 2.** **Luisenstraße 2.**

**Heizkörper-Verkleidungen**
nach eigenen und gegebenen Entwürfen fertigt die
**Kaminofen-Fabrik W. Vogler & Co.,**
**Barmen-U., Alleestr. 6, Telephon 4691,**
Vertreterbesuch kostenlos. 17965

**Frachtenermäßigungen**
erlangen Sie durch mich. — Ich unterhalte einen täglichen Sammelladungsverkehr
**ab Leipzig nach Barmen-Elberfeld**
und bin vermöge dessen in der Lage, die Bahnfrachten wesentlich zu verbilligen. — Disponieren Sie Ihre Bezüge aus ganz Sachsen und aus Leipzig selbst an mich zwecks Weiterverladung in Wagenladung nach dort.
**Ehrhardt Schneider, Leipzig,**
**Internationale Spedition. — Gegründet 1864.** 9321a

**...dstrickgarn**
schwarz, grau, leder,
...d-Bündel Mark **200.–**

**...e wollene gestrickte**
**Frauen-Strumpf-Längen**
schwarz, 55 cm lang, 135 gr schwer,
1-Dutzend-Paar Mark **200.–**

**Wollene, gestrickte, schwere**
**Frauen-Strümpfe**
schwarz,
1-Dutzend-Paar Mark **240.–**

**Herren-Socken**
graumeliert,
1-Dutzend-Paar Mark **80.–**

Verkauf nur gegen bare Kasse, netto ab Lager, ohne Verpackung. — Geschäftszeit 9—1 und 3—7 Uhr.

**...tto Spieß, Elberfeld.,** Bleichstraße 2, parterre, Ecke Bembergstraße.

---

**Gemäldehaus**
**...holar & Co., Barmen**
Werther Hofstraße 13.

**...kauf von Werken erster Meister**
wie:

...s Best
...ror von Bochmann
...h. von Diez
...Dörner
...Dücker
...Faust
...von Gebhardt
...rich Hermanns
Jul. P. Junghanns
Claus Meyer
Hugo Mühlig
Carl Pläckebaum
Meta Pläckebaum
Rob. Schleich
Franz von Stuck
L. von Zumbusch.

...t. Besicht. v. 9—1 u. 3—8, Sonnt. 11—1.

---

**...-Briefmarken**
...gen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht. ...apitalanlage.) Verlangen Sie sofort ...Probe-Kilo (ca. 20000 Stck.).
...arken-Ein- und Ausfuhr-Gesell... m. b. H., Köln, Gewerbehaus. u4

---

**...achmann**
**& Co.** 82b
**...armen, Carlstraße 31-33**
neben der Ruhmeshalle
**...ute Möbel**
...allen Preislagen von einfachster bis zu vornehmster Art.

Aufbewahrung kostenlos

**...ir empfehlen, jetzt einzukaufen, ...e kaufen gerade jetzt äußerst billig!**
...erkannt preiswert u. gediegen.

**...chlaf-Zimmer** 180 cm br. Spiegelschrank Mk. 2985, Mk. 3400, 4500 etc. ...cht Eiche mit Mrm. von Mk. 5980 an. ...ahagoni, Kirschbaum etc. poliert, ...mit Marmor ..... von Mk. 9250 an.

**...chen** natur lasiert, weiß u. eichen lack., Mk. 1650, 1975, 2410, echt Eiche .... Mk. 4975.

**...eise- und Herren-Zimmer**
...cht Eiche, mit Tisch und Lederfühlen, von Mk. 4700 an bis zu den schönsten Modellen.

...tein Nr. 5, Manengold, Overtolds, ...Veg. Biet, Große Mode, Reemtsma, ...Moldavan, Dibo, Sulima, Casanova, ...tin, Juban etc. Spezialmarken für Wirte: ...5 Extra, Da Capo Extra, Salem blau, ...Fabrikpreis. Zigarren in groß. Auswahl empf.
**...akhaus A. Finkenwirth,**
...62. Elberfeld, Kölnerstr. 77. Thal-Theat.

---

**Vom Guten das Beste**
bringen wir in
**Damen- u. Herrenstoffen**
nebst Futtersachen
zu staunend billigen Preisen
**Tuchhaus Jansen & Co.,**
Elberfeld, Island 6, I., Fernr. 3069.
Größtes Herrenstoff-Spezialgeschäft am Platze.
Verkauf an Wiederverkäufer und Private. 1383

---

**...anzen und deren Brut**
...restlos nur Kammerjäger Berg's Nicodasl ...erhöht Kinderl. anzuw. Dankschr. v. überall ...die Zeit zur Brutvernichtung. — b583
...in allen Drogerien u. Apotheken u. bei: ...erie Carl Laimberg, Elberfeld, Wall 11—13, ...Jansen, Barmen, Wertherstraße 8, sonst ...b. Herm. A. Gressel, Berlin, Königgrätzerst. 49.

---

**MÖBEL-**
**AUSSTELLUNG**
**ALTERMARKT 4** 14b
Große Auswahl aparter Zimmer-Einrichtungen in garant. bester Ausführung zu billigsten Preisen.
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätten.
Spezialität: Innen-Ausbauten.
**Rheinische Möbel-Fabrik**
**Tietz & Co., Barmen**
Fabrik: Obere Sehlhofstr. 3-5. Fernruf 461

---

**Dr. Simon**
**Kinderheilpätte, Ayrath**
**verreist**
vom 18. bis 31. Mai einschließlich. b4279

---

**Hagerkeit.**
Schöne, volle Körperform. durch unsere orient. Kraftpillen, auch f. Rekonvaleszu. und Schwache, preisgekr. gold. Medaill. u. Ehrendiplom, in 6—8 Wochen bis 30 Pfund Gewichtszunahme, garant. unschädlich. Ärztl. empfohlen. Streng reell! — Viele Dankschreiben. — Preis Dose 100 Stück ℳ 8.— Postanw. od. Nachn. Fabrik D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H. Berlin W 30/104. a18

---

**Asthma**
kann geheilt werden. a508
Ganz neues Verfahren. Sprechstund. durch Spezialarzt in Elberfeld jeden Dienstag v. 9 bis 2 Uhr. Bahnhofstraße Nr. 44. Gasthaus „Germania".
Prof. Lesche's Institut, Freiberg i. Sa. 508a

---

**Schöne Hände**
trotz Arbeit und Küchenstand, alle Hautunreinigkeiten verschwinden, jugendfrischen Teint erhalten Sie nur durch die anerkannte Hautpflege mit „Capa-Creme". 1246
Verlangen Sie nur Marke „Capa". — Preis per Tiegel 2.50 Mark.
**C. Patura, Elberfeld,**
nur Herzogstraße Gegenüb. Rdw. Gasse. 41.

---

Nur **Louise** und ihr Name vereinigt mit einmaliger Einreibung in wenigen Minuten sicheres
**Hoffloßpa** à Brust
In Apotheken und Drogerien
Neopharm-Hannover.

---

**Ratten, Hamster, Haus-, Feld- u. Wühlmäuse**
vertilgt man sicher mit
**Rattimans-Bazillen**
ohne Menschen und Haustiere zu gefährden.
Ein maßgebendes Urteil: Die äußerst schwierige Vertilgung von Ratten u. Mäusen in Güteresloh ist mit Ihrem Präparat gelungen.
Gezeichnet: Eisenbahn-Betriebsamt.
Solche Urteile gehen von allen Seiten ein.
Preis per Flasche 5.— Mk.
Zu haben in Elberfeld bei:
**O. Bimme jr.**, Königstr. 49
**A. Krugmann**, Island
**C. Leimberg**, Wall-Drog.
**L. Tacken**, Schwanenstr.
Eingetrag. Schutzmarke:

---

**Wiesbadener Kurhaus**
**Kur- und Fremden-Ausschuß**
...

Wilh. Buhr, Hochstr. 20
Oskar Pieper, Hochstr. 71
Max Vollmer, Friedrichstr.
Ernst Platte, Hofkamp 1198
F. Voigtsberger, Rensdorferstr.
Carl Kilhey, Bachst. 48/48
Wilh. Paashaus, Sonnborn.
Wilhelm Best, Sonnborn.

---

**Heilkundiger C. W. Abé**
in Elberfeld, Weststraße 66, II. hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof, an der elektrisch. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Weidenplatz. — Praxis seit 1902.
Behandelt ohne Operation Krampfaderleiden, veraltete Beingeschwüre, desgl. Schuppen, Kleien, Bläschen, „Frossende" Flechte, Lupus oder „Weiß" genannt, Gesichtspickeln und sonstige Hautkrankheiten aller Art, ebenso Mastdarmleiden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasensteine, „Ohrgeräusch, Spaltenfluß," Gonorrhoe (Ausfluß), Blutarmut, Magenleid n. Keuchhusten, Stickhusten, Ischias, Gicht, Rheumatismus usw.
Untersuchung durch Augendiagnose und Urin
Sprechstunden: 8—1 Uhr, 3—6 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen nur vormittags.
Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten können bei mir eingesehen werden

---

**Blutsaft-Kur**
**Original Wörishofen**
Vorzüglich gegen Blutarmut und Bleichsucht, schnell und nachhaltig wirkend, appetitanregend u. wohl bekömmlich.
— Allein echt zu haben: —
**Wörishofener Kräuterhaus**
**Elberfeld,** 1473
Turmhof Nr. 4. Turmhof Nr. 4.

---

**Gicht — Ader — Arterienverkalkung.**
Viele Menschen leiden daran, ohne es zu wissen: Das beweisen die zahlreichen Schlaganfälle der heutigen Zeit.
Anzeichen sind hoher Blutdruck, Blutandrang zum Kopfe, Kopfschmerzen, Mattigkeit, Klemmung und Atemnot, Schlaflosigkeit, Kälte an Händen und Füßen, Herzklopfen, Brustkrämpfe, Angstgefühl, Erstickungs- und Schwindelanfälle, kalter Schweiß, Vergeßlichkeit, Schlaganfall.
Meine erfolgreiche Behandlung besteht in der Hauptsache aus einer angenehmen Trinkkur, keine Kräuter oder Tee, welche ohne Berufsstörung durchgeführt werden kann. — Prima Referenzen. Zahlreiche Dankschreiben. Prospekt gratis.
**Spezial-Kur-Institut** Telephon 3015.
Inhaber: J. Spitz, Elberfeld, Island Nr. 7.

---

Höhensonne Dr. Sachs als Heilmittel

Höhensonnenbestrahlung für Hautkrankheiten. Elektrolyse. Entfernung sämtlicher Hautfehler. Sommersprossen.
**Institut für mod. Gesichtspflege und elektr. Massage v. ELBERFELD**
Telephon 2035. Korstenplatz 3, I. Etg., am Neumarkt.

---

**...Hunde-**
Besitzer erh. in allen Angelegenheiten der
**Hundepflege und Aufzucht**
sowie bei
**Krankheits-Erscheinungen**
Rat und Auskunft.
**Mercur-Drogerie Oscar Pieper,**
Elberfeld, Hochstraße 71, Telephon 2221.

---

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

---

**Aufarbeiten von Matratzen**

Wie man sich bettet, so schläft man!
**Bettfedern-Reinigung**
durch 2 elektr. Maschinen tägl.
**Betten-Wagner**
Elberfeld Schwanenstr.

**Neubeziehen von Steppdecken**

---

**Färbe zu Hause**
Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.
nur mit
**Heitmann's Farben**
Best-bewährt — Größte Auswahl
Andere Farben zurückweisen
Alleinige Fabrikanten:
**Gebr. Heitmann, Köln & Riga**
42b Vertretung und Lager:
**Gebr. Wolter, U.-Barmen,**
Wiesenstraße 8. — Telephon 5104.

---

**Bergisch-Märkische Kohlenhandelsgesellschaft Stracke & Co.** kom.-ges.
Hauptbüro:
Barmen, Eleonorstr. 20, Telefon 1094 u. 5222
Lagerplatz:
Barmen, Grafenstraße 26/28, Tel. 2728.
Bestellungen nehmen entgegen:
Sedanstr. 30, Wwe. Carl Schneppenhahl, Fernspr.-Nebenanschluß 1094.
Metzerstraße 26, Hugo Ritters Haus, Fernsprech-Nebenanschluß 2728.
**Lieferung sämtlicher Sorten Kohlen, Koks und Briketts**
ab Eisenbahnwaggon und ab Zeche.
**Trockenes Brennholz**
bündel- und zentnerweise.
Unseren Rechnungen werden stets die Wiege-Karten beigegeben.
Landabsatz-Alleinverkauf der Zechen der Bergbau-A.-G. „Lothringen" in Gerthe b. Bochum.
Alleinvertrieb der Zeche „Carl Friedrich".
Beste Qualität Spezial-Anthrazitkohlen.
Lieferung erfolgt prompt und sorgfältig.

---

**Josef Schmitz**
**Damen-Frisier- u. Kopfwasch-Salon**
Saubere Bedienung durch erste Kräfte
Fernruf 4203
**Elberfeld**
**Königstr. 47**

---

**Geschlechtsleiden**
Aufklärende Broschüre über Heilung der Syphilis in alten und neuen Fällen, ohne Quecksilber, ohne Salvarsan, durch die bestbewährte, unschädliche Methode
Dr. med. Güntz.
**J. Spitz, Elberfeld, Island 7. Telephon 3045**

---

**Krätze und Hautjucken**
beseitigt garant. innerhalb 3 Tagen
**Pranatol**
Abwaschbar, nicht schmierend, ohne Vollbad. Flasche 10.00 Mark.
**Wall-Drogerie Karl Leimberg,**
**Elberfeld,** Wall 11/13. 12826

---

**Höhensonnen-Bestrahlung**
Gesichts- u. Kopfmassage, Entfernung von Damenbart, Warzen, Flecken etc.
**Frau Helene Gerstorf, Barmen, Reform. Kirchstr. 18, I.**
Telephon 1245. Gegründet 1908.

---

**Köhler's**
**der Beste!**
**Alleinige** landwirtschaftliche Brennerei des Wuppertals mit
**selbstgebrannten**
k3078 **Erzeugnissen.**
Gegr. 1874. Tel. 3024. Gegr. 1874.

---

**Möbel**
Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Einzelmöbel
kaufen Sie zu bekannt billigen Preisen im
Möbelhaus
**Heinr. Maus**
Elberfeld
Mühlenstr. 13

---

**Vorteilhaftes Angebot**
in 9696a
**Spitzen, Kisseneinsätzen u. Rockvolants.**
August Gieper, Barmen, Bredderstraße 5.

---

**Blechdosen**
jeder Art, mit u. ohne Druck, für chem.-pharm. Produkte, Lacke, Oele, Fette u. s. w.
**Blechplakate**
in einfacher bis feinster Ausführung, Emaille- und Glas-Imit.-Plakate.
**Hartpapier-Waren**
wie: Büchsen, Salben-Kruken, Zwirnsternchen
liefern schnellstens:
**Arthur Boecker-Werke,** Barmen-R Tel. 4395.

---

**Händler, Wiederverkäufer!**
**Spitzen :: :: Einsätze**
**Kissenecken :: Motive**
sowie sämtl. Barmer Artikel konkurrenzlos billig
Kämper, Barmen, Neuenweerth 33.

---

**Nähmaschinen und Spezialmaschinen**
aller Art, in nur erstkl. Fabrikaten liefern **äußerst preiswert**
**Maschinenbau- u. Vertriebsgesellschaft Reinhold & Co.,** Komm.-Ges.
Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 75b.
Fernsprecher Nr. 3437.

# Neue billige Preise für Waschstoffe!

Wie im Frieden findet wieder bei uns alljährlich direkt nach Pfingsten ein Extra-Verkauf in Waschstoffen statt.

**Bedruckte Batiste** hübsche Blusenstreifen, Meter . . . . . 9.50

**Bedruckte Batiste** in entzückenden Phantasiemustern . . . Meter 12.75

**Dirndl-Musseline** Woll-Imitat., die große Mode, Mtr. 19.50, 17.50, 14.50

**4 Extra-Preise**

**Musseline** imit., in hell und dunkel, neue Dessins, Meter 19.75, 15.50, 12.75, 9.75

**Gewebte Dirndl-Stoffe** in aparten Karos, Meter 23.50, 17.50, 12.75

**Tupfen-Batiste** weiß bestickt, Schweizer Ware, . . . . . Meter 18.50

**Batist u. Crepe** Schweiz. Fabr., weiß mit farb. Tupf. bestickt, Mtr. 19.75

**Voil-Voile** bedruckt, in entzück. Mustern . Meter 27.50, 19.75

**Extra-Angebot aus unserer Futterstoff-Abteilung:**
**Serge,** solide Ware, 130/140 cm breit, Meter 42.50, 32.50, 29.50

*Ullstein-Schnittmuster*
*in großer Auswahl vorrätig in unserer Schnittmuster-Abteilung.*

## Leonhard Tietz
Aktien-Gesellschaft :: Elberfeld.




**Automobil-Reifen, Schläuche**
Continental, Excelsior, Dunlop und Peters Union in allen Größen vorrätig.
Große Dampf-Vulkanisier-Anstalt.
Neuprotektierung abgefahrener Reifen.
Automobil-Zubehörteile stets großes Lager.
**Wilh. Ahlborn Nachf.,**
Inh.: Wilh. Linder
Elberfeld, Königstr. 21. Tel. 5958.

Die Ausstellung moderner **Möbel-Einrichtungen** sowie Einzel-, Klein- und Polstermöbel (einfacher u. vornehmer Ausführung) empfiehlt zur gefl. Besichtigung
**Bergische Möbel-Halle**
Inh.: L. Willstädt — Elberfeld, Island 22, Ecke Neue Fuhrstr.

**Leiden Sie an Schlaflosigkeit?**
Schlaflosigkeit ist fast immer das Zeichen eines allgemeinen Kräfteverfalls. Dann nehmen Sie mit bestem Erfolge unser berühmtes :: Wörishofener Original :: **Sozon-Elixier.**
Allein echt:
**Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld**
Fernruf 5296 Turmhof 4. Fernruf 5562

**Verjährungsgefahr!**
Sofort erschienen:
**Die Vorkriegsverträge nach dem Friedensvertrag u. das Verfahren vor den gemischten Schiedsgerichtshöfen**
nach dem Stande vom 1. März 1920 unter Anführung, Erläuterung die französischen, belgischen, englische und japanische Schiedsgerichtsordnung, sowie die auf Vorkriegsverträge bezüglichen Bestimmungen des Friedensvertrages u. sonstiger deutscher und ausländischer Gesetze, Dekrete usw.
von
Dr. F. Grimm, Rechtsanwalt, Essen.
Ladenpreis M. 40 und ortsüblicher Zuschlag in allen Buchhandlungen erhältlich.
**Verlag W. Girardet, Essen.**

**Achtung! Gütersperre! Achtung!**
Fahren täglich mittelst Last-Kraftwagen Strecke Elberfeld—Köln bezw. Elberfeld—Düsseldorf—Crefeld u. zurück. Billige Preise!
Lastwagen-Betrieb u. Fuhrgeschäft Zimmermann G. m. b. H.,
Lindenstr. 9/19 ELBERFELD Telefon 4436, 5666.

**Hesse, das altrenommierte Partiewarenhaus**
in
**Barmer Artikel**
nur
**15 Höhnestraße 15**
Inhaber: Hermann Dörtelmann.
Einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit:

| | | |
|---|---|---|
| **Barmer Bogen** Prima Ware Meter 22 ₰ | **Hosenträger** Prima Gummizug . . Paar 6.50 ₰ | **Schuhriemen** la Mosco-Senk. Per Gros = 72 Paar, Gros 26 ₰ |
| **Barmer Bogen** m. Hohlsaum Ia Qualität 35 ₰ | **Gummiband** Bandstuhlware, Meter 75 ₰ | **Spitzen** Meterware Kiloware |

Sämtliche Artikel sind auch im Gewicht zu haben.
**Für Händler und Wiederverkäufer die beste u. billigste Bezugsquelle.**

**Zeitungsmakulatur** billigst abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50.**



Opel-, Dürkopp-, Bismarck-
**Fahrräder.**
Continental-, Excelsior- und Peters Union-
**Reifen** . . von Mk. **55.00** an.
**Schläuche** von Mk. **16.50** an.
Fahrrad-Zubehörteile großes Lager.
**Wilh. Ahlborn Nachf.,**
Inh.: Wilh. Linder
Elberfeld, Königstr. 21. Tel. 5958.

**Neue Prestowagen**
9/30 und 14/40 PS.,
**Personenwagen sowie Lieferwagen**
mit off. u. geschloss. Aufbau stets vorrätig.
**Westdeutsche Kraftfahrzeug-Gesellsch.,**
Elberfeld, a. d. Haspelerbrücke, Telephon 4832 u. 4872.

**Herren-Hüte**
Umpressen Reinigen Aufbügeln Wenden
für 15 Mark
in bester Ausführung
**Rud. Voß**
Elberf., Hochstr. 79.

**Konservendosen**
Dosen und Behälter
für jeden Zweck, aus Weiß- u. Schwarzblech.
Verschluß- u. Abschneide-Maschinen,
**Marmeladen-Eimer.**
Als Spezialität für den Haushalt:
**Dauer-Konservendosen,**
D.R.-G.-M. 623684, patentiert in Ungarn, Norwegen, Schweden, Serbien, Kroatien und Unverwüstlich! Slovenien. Praktisch! Sofort prompt u. in sauberer Ausführung die
**Braunschweigisch. Blechwarenwerke Seesen,**
G.m.b.H. in Seesen a. H. G.m.b.H.
General-Vertretung für Rheinland und Westfalen:
D. Rosenberg, Düsseldorf-Oberkassel,
Werdenbrückstr. 107

**Für Notgeld-Sammler wichtig!!!**
Eine Serie diamantfarbiger Scheine aus der Musenstadt Weimar, 4-Farbendruck, nur kurze Zeit im Verkehr gewesen, sauber, ungebrochen, zum Herausgabepreis von M. — pro Versand per Nachn. Nachstehend einige Musterscheine mit Bildnis Franz Liszt u. Farbenfarben, 10 Pf. Malerschein mit Goethes Gartenhaus, 20 Pf. Schloß Belvedere u. Ettersburg b. Weimar m. Lisztz. Schäferspiel, 25 Pf. Dichterschein mit Goethe, Schiller, Herder u. Wieland u. Silhouette von Weimar, 50 Pf. Nationalversammlungsschein mit Nationaltheater Weimar, Bildnis des Präsidenten Ebert und seiner verstorbenen Gattin, Schloß Weimar, Hoftheaterplatz mit einer Fantasie über die ehemalige Zeit. Diese Serie wird zu den seltensten zählen, da sie in ganz beschränkter Anzahl erschienen ist.
Rud. Trotten, Weimar.

**Spitzen! Seidenband!**
Allgemeiner Bedarf, Hüte-Garnituren sowie alle Bedarfsartikel zu den billigsten Preisen bei
Heinr. Söhn, Barmen-A., Heckinghauserstr. 251.

**Scheuertücher, Spültücher, Putztücher, Handtücher**
**Wilh. Heller**
Elberfeld, Neuentelch 71.
Nur beste Qualität.
Konkurrenzlose Preise

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hocherfreut an

Paul Ernestus u. Frau
Emmy geb. Scharloh.

Elberfeld, den 13. Mai 1921
(Zt. Klinik Prof. Dr. Martin.)

---

Die glückliche Geburt eines prächtigen Mädchens zeigen hocherfreut an

Walter Gust und Frau
Edith geb. Bohe.

z. Zt. Privat-Klinik Dr. Weitz.

---

Statt Karten.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Paula Herbst
Adolf Röder

Elberfeld — Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Johanne Drinkmann
Ernst Manecke
Verlobte.

Pfingsten 1921.

Elberfeld, Nordstr. 5 — Elberfeld, Haubahnstr. 16.

---

Statt Karten.

Hulda Meyer
Hugo Nickel
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1921.

---

Wilhelmine Peschges
Hermann Wichelhaus
Verlobte.

Elberfeld, 15. Mai 1921.

---

Statt Karten.

Berta Pussar
Karl Höcke
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1921.

---

Grete Purrmann
Eugen Böcker
Verlobte.

Elberfeld — Pfingsten 1921 — Bochum, Flensburgerstr. 53.

---

Statt Karten.

Friedel Manertz
Julius Balke
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Erna Spies
Fritz Sander
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1921.

---

Toni Hüsselmann
Paul Leimhaus
Verlobte.

Elberfeld — Pfingsten 1921 — Velbert.

---

Statt Karten.

Lydia Sauter
Otto Wilhelmi
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1921
Berlinerstr. 76 — Ohligsmühle 4.

---

Margarete Hohmann
Jules Lémau
alias Werner Sommerfeld
Verlobte.

Elberfeld — Pfingsten 1921. — Hamburg

---

Kläre Altenfeld
Emil Lennartz
Verlobte.

Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Ihre Verlobung geben bekannt

Heinrich Wagener
Julie Kotthaus

Elberfeld, den 14. Mai 1921.

---

Elly Meubrink
Willy Bräer
Verlobte.

Elberfeld (Laurentiusstr. 29), Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:

Trude Schmidt
Ernst Brinkmann.

Elberfeld, Pfingsten 1921.

---

Justine Quinkenstein
Hans Hüls
empfehlen sich als
Verlobte

Elberfeld — Wanne

---

Statt Karten.

Emmy Elkemann
Julius Schmitz
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1921.
(Arminiusstraße 11)

---

Hildegard Nieper
Hermann Schaaf
Verlobte.

Elberfeld — Pfingsten 1921. — Cöln

---

Statt Karten.

Marta Birnbacher
Ewald Gehrmann
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1921

---

Else Krach
Otto Hanewacker
Verlobte.

Pfingsten, 15. Mai 1921.

Elberfeld, z. Zt. Elberfeld — Hamburg, Claus Grothstr. 98 I

Empfang nach Rückkehr.

---

Berta Ritzenhoff
Hans Busch
Verlobte.

Elberfeld (Klotzbahn 5), — Pfingsten 1921.

---

Bernhardine Theißelmann
Josef Friedmann
Verlobte.

Elberfeld, Nützenbergerstraße 283
Pfingsten 1921.

---

Ihre Verlobung
beehren sich anzuzeigen:

Hanna Eickhoff
Reinhold Uellendahl

Barmen — Pfingsten 1921 — Hoffnungstal bei Köln

---

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Elfriede mit Herrn Clemens Menrath beehrt sich anzuzeigen

Frau Schmitz

Elfriede Schmitz
Clemens Menrath
Verlobte

Elberfeld, Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Aenne Kötter
Josef Paffenholz jr.
Verlobte.

Barmen, am Kothen 21 — Pfingsten 1921.

---

Friedel Kittel
Fritz Klug
Verlobte.

Barmen-R. — Pfingsten 1921. — Barmen-R.

---

Statt Karten.

Aenne Schulten
Bernhard Friedrichs
Verlobte

Barmen, Clausenstr. 6. — Pfingsten 1921 — Elberfeld

---

Ihre Verlobung geben bekannt:

Erna Wildförster
Helmuth Fochtmann

Barmen — Leipzig

Pfingsten 1921.

---

Rosa Kremer
Artur Korte
Verlobte.

Unter-Barmen, Alle 4 — Barmen-Wichl. Weidenstr. 5

Pfingsten 1921.

---

Maria Raulf
Albert Köster
Verlobte.

Unter-Barmen (Bismarckstr. 84) — Witten

Pfingsten 1921

---

Statt Karten.

Mia Johnen
Bernd Neitzel
Verlobte.

U.-Barmen, Hesselnbergstr. 24. — Pfingsten 1921 — Elberfeld

---

Elli Schütte
Karl Sträßer
Verlobte.

Vohwinkel — Pfingsten 1921 — Elberfeld.

---

Statt Karten.

Ihre Verlobung geben bekannt

Josefine Sandkaulen
Hans Schömer

Vohwinkel Remscheid, Kaiserstr. 114 Alleestr. 41

Anna Sandkaulen
Siegmund Roggenkamp

Vohwinkel Vohwinkel, Kaiserstr. 114 Kaiserstr. 56

Pfingsten 1921.

---

Maria Sickelmann
Paul Kotthaus
Verlobte.

Trills-Hochdahl — Elberfeld

Pfingsten 1921

---

Paula Priestersbach
Hermann Saurenbach
Verlobte

Schwelm — Pfingsten 1921 — Barmen.

---

Klara Schwarz
Michael Krieg
Verlobte.

Elberfeld — Pfingsten 1921.

Laura Krieg
Karl Funkenberg
Verlobte.

Elberfeld — Essen

Pfingsten 1921.

---

Aenne Wiesel
Franz Jürgens
Verlobte.

Barmen — Höxter (Weser)

Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Lilli Breuer
Otto Drossart
Verlobte.

Düsseldorf — Barmen

Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Hedel m. Herrn Lehrer Hans Fahlenbrach beehren sich anzuzeigen

Kreisamtssekretär Heinr. Runge u. Frau
Anna geb. Dieckmann.

Hedel Runge
Hans Fahlenbrach
Verlobte.

Pfingsten 1921.

Wernigerode a. H. — Holten (Niederrhein).

---

Statt Karten.

Martha Neller
Hermann Dahlhaus
Verlobte.

Lübeck — Pfingsten 1921 — Barmen.

---

Franz Wüster
Friedel Wüster geb. Garbe
Vermählte.

Elberfeld, Pfingsten 1921.

---

Statt Karten.

Julius Heyder
Louise Heyder geb. Nicolai
Vermählte.

Wülfrath, Pfingsten 1921.

---

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten, guten Vaters, unseres lieben Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers Onkels, Vetters und Neffen sagen wir allen, insbesondere dem Reichs- u. ansässigen Kellnerverband, dem Bund ehem. Kriegsgefangener, Ortsgruppe Elberfeld sowie den Prinzipalen Gebr. Bauscher u. Herrn Pastor Stuhl für die trostreichen Worte am Grabe des Verschiedenen unsern aufrichtigst. Dank.

Die trauernde Gattin:

**Clara Agatz, geb. Ibelings, nebst Kind und Anverwandte.**

Elberfeld, den 13. Mai 1921.

---




Verais'sches
**Detektiv**
-Institut u. Auskunftei
**Hugo Hausmann**
Elberfeld, Wall 15
Telephon Nr. 2446
ältestes und einziges unter sachm. Leitung stehend. Institut hier.
Ind. früh. Polizei- und Heeres-Kriminalbeamter.
Bezirksleiter d. Deutsch. Detektivbundes.
Erstkl. vornehm. Institut für Ermittelung. in Zivil- u. Strafprozess. Beobachtungen, Spezialausfünfte, Erledigung von Vertrauensangelegenheit.
Rat u. Auskft in all. Lebens- u. Rechtsfrag.
Mehr. öffentl. Belobigung. und Ehrenurkunden von höchsten Behörden erhalt.
12871

---

**Wieder-** verkäufer aller Art find. lohn. Verkaufsartik. im Fachblatt „Der Globus", Nürnberg. Probe-Nummer umsonst. b575

---

**Anfertigung von Gesuchen, Bittschriften, Eingaben an Behörden** u. sonstige schriftliche Arbeiten, gewissenhafte und schnelle Bedienung. Mäßige Preise. — Bei der zust. Behörde eingetragen.
**P. Schild, Elberfeld**
Neue Friedrichstr. 6b.
Sprechzeit: 10—12 u. 3—5, außer Mittwochs und Samstags. Fernruf 5975.

---

**Sohlleder! Oberleder!**
Trotz steigender Tendenz billigste Preise!
Prima Eichen-Gerb. Eichenhälften u. Croupons.
Prima Buchenhälften u. Croupons.
Hälften à Pfd. 20 Mk. an
Croupons „ 30
Gutgestellte Doppelhälfte und feinste Buche-Kuhklammen billigst.
Alle feineren Oberleder sehr preiswert. 9592a
Größte Auswahl.
**Leder-Lager,**
Barmen, Neuerweg 30.
Telephon 4978.

---

**Schöne Frauen**
verwenden zur Gesichts- und Hautpflege Capta-Cora-Creme. Beseitigt rote, rauhe Haut. Bestes Vorbeugungsmittel gegen Sommersprossen, Falten, Runzeln und sämtl. Hautunreinigkeiten. Gelbe Flecke, Sprödigkeit der Haut verschwinden.
Dr. Jo Mayers
**Capta-Cora-Creme**
Tube: Mk. 3.50 und Mk. 5.50
Töpfe extra stark parfüm. Mk. 15.—
Erhältlich in allen einschlag. Geschäften
allein: Dr. Jo Mayer, Wiesbaden
9576

---



Meine vollendete Ausstellung wirklich
**gediegener Qualitäts-Möbel**
ist aufgebaut für jedermann, und zwar von der
einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Zwanglose Besichtigung empfehle
— ich im eigenen Interesse. —

Spezial-Haus
für
Wohnungs-Einrichtungen
**Karl Pasche**
Königstraße 57 — Elberfeld — Königstraße 57
Fernruf 1251. — Gegr. 1876.
1429

# Selbsthilfe-Verkauf.

**290 Kisten à 48 Dosen ungezuckerte amerik. Vollmilch.**

Am 18. Mai, vormittags 10½ Uhr, werde ich im Pfandlokale, Aue 56, hierselbst, im Wege des Selbsthilfeverkaufs gem. § 373 H.-G.-B. für Rechnung dessen, den es angeht,

**290 Kisten à 48 Dosen**
**ungezuckerte amerikanische Vollmilch**

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Elberfeld, den 13. Mai 1921.

Hoffmann, Gerichtsvollzieher.

# Nachlaß-Versteigerung.

**Dienstag, den 17. Mai 1921, morgens 9 Uhr,** versteigere ich an Ort und Stelle, Bahnstraße 14, in Elberfeld, die zum Nachlaß der verstorbenen Schulvorsteherin Fräulein Emma Kempe gehörigen Hausmobilien, darunter:

vollst. Betten, Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtkonsolen, Polstersofas und -Sessel, Chaiselongue mit Decke, Rohrstühle, Teppiche, Mah.-Schreibtisch mit Aufsatz, Mah.-Vertikow, Vertikos, Trumeauspiegel, Mah.-Tische mit Marmor, Näh- Service- und Bauernmasche, Auszieh- und andere Tische, Schaukelstuhl, Oefen, Bücherständer m. Büchern, große Bilder Harmonium, 1 vollst. Kücheneinrichtung, Sitzbadewanne, Kaffeteilen, ferner: 1 Nickel-Tee- und Kaffeegeschirr, 1 Porzellan-Kaffeegeschirr, Zinnteller, Aufschnittmesser, Petroleumlampen und 1 Anzahl kleineres Hausgerät

gegen Barzahlung. B166

Elberfeld, den 12. Mai 1921.

**Kerschen,**
gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld.

Am Dienstag, den 17. ds. Mts., vorm. 8½ Uhr, werden am Empfangsschuppen Steinbeck versteigert: b3256

1 Bettstelle mit Matr., 3 Meter Stoff, ca. 150 Gläs. Spiegelscheiben, eine Partie Färberstücke u. a.

Gütert &c.

## Verkäufe

**Hof in Holstein,** 168 Morg. Weizenb. am Hause, mit guten Geb. u. kmpl. Inv., 4 Pferde, 14 Kühe, l. 530 000 Mk. zu vk. Landstelle b. Hamburg, 18 Mg., neue Gebäude, mit kpl. Inv., für 120 000 Mk. E. Höppner, Altona-Schulterblatt 10 b4239

**Herrschaftl. Villa**
in schönster, freier Lage Elberfelds südl. Höhe, zu verk. Wird f. Alleinbewohner bald frei 10 Z., Küche, Zentralheiz., el. Licht, Gas, Tel. Bequemer u. behagl. einger., am elektr. Bahn. Hübsch. Gart. m. groß. Gartenhaus u. Austr. in bester, ruh. Lage. Hohe Anz. nötig. Näh. u. E 6709 Gschft.*

**Wohnhaus**
mit Hausgarten u. Raum für Bandstühle preiswert zu vk. Näh. Rich. Bücher, Herzkamp 13. †

**Besseres Etagenhaus,**
massiv, mit Garten u. kl. Hinterhaus, Nähe Stadtmitte, östlich gelegen, wegen Wegz. f. zu vk. Nur ernstl. Anfrag. mit Rückporto unter E 4931 an die Geschst. 12907

**Einfamilienhaus,**
entb. Keller, 8 Räume, Bad, Speisek., in b. Hainstraße zu verk. 4 Räume w. b. Verk. wegzugshalb. frei, evtl. d. Tausch ganz. Ang. E 6463 an Gschst.*

**Mass. Mietshaus,**
gut verz., billig zu verk. Ang. u. B 1599 an Gst. Barm., Neuerweg 57. †

**Besseres Wohnhaus,**
Nähe der Barmer Anlagen, ist teilungshalber sofort zu verk. Eine Etg. kann nach dem Kauf bezogen werden. Angebote unter R 702 an die Ann. B. Berlinerstr. 37. 6296

**Geschäfts- und Etagenhäuser,**
in größerer Anzahl sofort zu verkaufen, teilweise mit Einkehr und Stallung.

Immobilien-Vermittlungs-G. m. b. H., Elberfeld, Bertramstr. 44. T. 5685. Geschäftszeit 8½—2½ Uhr.

**Zoolog. Garten Elberfeld.**
**Besseres Etagenhaus**
mit Vor- u. Hintergarten, neu renoviert, an ernsthafte Selbstreflektanten 4—6-8 Zimmer-Wohnung kann gegebenenfalls getauscht werden. Angeb. unt. E 6365 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.*

**Fabrikgebäude,**
800 Quadratmeter groß, nebst 2 Wohnhäusern mit 12 leeren Kontorräumen, in der Nähe v. Elberfeld, sofort zu verkaufen. Angeb. unter P 2276 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld erb. f549

**Sehr günstiges Angebot**
für Wäschereien, Hotels, Villenbesitzer!
Umzugshalber sehr wenig gebraucht,
**Wäscherei-Anlage,**
bestehend aus: 1 Universierungs-Waschmaschine m. Schleudertrommel nebst Wäschezentrifuge, zum halben Anschaffungspreis sofort zu verkaufen.
Oellers, Elberfeld, Hofaue 4.

**Zufallssache!**
Fabrikationsanlage eines Artikels der Lederwarenbranche, der großen Verdienst abwirft, Umstände halber billig zu verkaufen. Fabrikraum kann mit übernommen werden. Unternehmen direkt sichere Existenz. Angebote von Selbstreflektanten erbeten unter K 6440 an die Geschäftsstelle dss. Blattes.*

**Fabrik,**
450 qm, mit el. Licht u. Kraftanschl. nebst Wohnhaus, 18 Z. u. angr. Gart., in Schwelm, Mai 1922 bezbb., ist f. 120 000 Mk. zu verk. Ang. unt. B 1582 an die Gschst. Barm., Neuerweg 57. †

**Sofort zu verkaufen:**
An d. Haltest. d. Nord-Süd-Bahn e. gel., maff. Mietshaus mit zugehörd. Restaur.-Betr., Sommer-Garten u. Halle u. ca. 2 Morgen Garten- und Wiesenland sortzugshalb. sofort zu verk. Angebote u. E 6517 an Gschst.

In vollem Betrieb befindliche mittlere 9688a

**Maschinenfabrik,**
30 Arbeiter, lohnende Aufträge für mehrere Monate vorhanden, tadelloser Maschinenpark, in auf mehrere Jahre gemietet. Sheddräumen, sof. Familienverhältn. halber zu verkaufen.

Vermittler verbet. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Auch geeignet f. 2 Inhaber. Kurzentschl. Interessenten, welche sich ca. Mk. 300 000.— verl., wollen schreiben unter E 844 an die Geschäftsst.

## Maschinen

**Drehstrom-Motoren,**
150, 140, 125, 100 PS. sowie kleinere von ¼ b. 35 PS, sehr bill. abzug. M. Hansen, Ingenieur, Elberfeld, Brückenstr. 6 Fernruf Nr. 1304.

**Motoren!**
**Drehstrom,**
Volt 220/380, P.S. 60, 48, 35, 15, 7, 5.
**Wechselstrom,**
Volt 220, 4 u. 3 P.S.
Volt 110, 2 P.S.
(Repulsion).
**Kaut & Co.,**
Elb., Breitestr. 35a.

**Handwerker-Nähmaschinen,**
Sattler-, Schuhmach.-, Schneider- sowie Gackstoff- u. Sacknähmasch. hat stets am Lager
**Albrecht Bäumer,**
Barmen, Rudolfstr. 152.
Fernsprecher 4710. 17919

**Neue u. gebrauchte**
**Schreibmaschinen**
preiswert im Fachgeschäft
**Reter, Elberfeld**
Altenmarkt 2.

**Adler-Lastwagen,**
5 T., gummibereift, mit neuer Reserve-Kette, tadellos im Stand, zu verk., oder gegen 1½ bis 2 Tonnen zu vertauschen. Masch.-Fabrik Futuro, Elb., Carnapstraße 2—4, Fernruf 4658.

Herr.- u. Knaben-Rad, beld. mit Bereif. A. Deh, B., Hatzfelderstr. 187.*

Damenrad, g. erh. preisw. zu verk. Paur, Barm., Gewerbeschulstraße 34. †

Fahrradreifen, außergewöhnl. bill., Decken von 50 Mk. an, Schläuche v. 17 Mk. an Beckmann in Elb., Deweerthstr. 104.*

## Musikinstrumente

**Besseres Piano**
sehr preisw. z. vk. Piano-Teelen, E., Kampstr. 18.*

**Pianino**
a. Teilz. preisw. Kl. Weyer, E., Gesundheitst. 146.*

**Pianos,**
schwz., Eiche, Nußbaum, vert. Spielart, sch. Ton, gar. solide Konstruktion,
**äußerst vorteilhaft.**
**Pianohaus Elberfeld,**
G. m. b. H., i. L. Kleinst. 24, Ecke Oberstr.*

**Zu verkaufen:**
Exzenterpresse, 1700 Klar., Walzenvorschub, f. neu, schwere Ausstehpresse, 120 mm-Spindel, Fallhämmer mit Fußbetrieb, für leichtere Metalle, Trockenöfen, b3260
Durchschnitte, Handspindelpressen, Maschinen-Gestelle, Handhebelpressen, hölzerne Riemenscheiben, versch. Dimensionen, 30 Meter neue Hanfseile, 3 Zentweiter Stärke.
**Hemlen Nachfolger, Elberfeld, Neuenteich Nr. 57.**
Fernsprecher Nr. 1763.

**Audi**
14/35 PS, 6-Sitzer, fabrikneu, mit 6facher Bereifung, unter Fabrikpreis **zu verkaufen.** b3260
**Ringler & Recknagel** Elberfeld, Bergisches Automobil-Werk. Breitestr. 51/54.

**N. A. G. Sport-Phaeton,**
20—40 PS, mit eingebautem Verdeck und Bereif., einschl. Steuer 82 000 Mark.
**Rhein-Ruhr-Kraftfahrzeug-Vertrieb, Hagen i. Wstf.,** Konkordiastraße 8, Telephon Nr. 3969.

**Wechselstrom-Motor,**
5 PS., Kupfer, 220-380 Volt, 1400 Touren, zu verkaufen. †
**Paul Decker,**
Barm., Collenbuschstr. 14. Besichtigung ab 5 Uhr.

4 Stück
**Drehbänke**
**mit Leitspindel,**
Spitzenh. 250, Drehl. 2000,
Spitzenh. 200, Drehl. 2000,
Spitzenh. 240, Drehl. 1000,
Spitzenh. 210, Drehl. 1000.
Sämtliche Bänke sind m. Planscheibe u. Deckenvorgelege sehr gut erh., zu verkaufen.
**Knappstein,**
B.-R., Rosenauerst. 39.*

**Fallhämmer,**
50—60—80 Kg. Bärgew., Federhammer, 15 Kg. Bärgewicht. †

**Bohrmaschinen,**
20—50 mm bohr., Hobelmaschine, 1000—600 mm, zu verkauf. Ew. Ernst, Lüttringhaus., Bahnhofstraße 32. Tel. 319.

**Holzbearbeit.-**
Hobelm.-, Bandsä.-, Krsl.-, Fräsm.-, Bandschleifen-Schränke, Hydraul. zu vk. Ew. Ernst, Lüttringhausen, Bahnhofstr. 32. Fernsprecher 319. †

4str. Spulmasch. d. reib., gut erh., weg. Raumm. preiswert zu verk. R. Geilenkaufen, E., Gesundheitstr. 142a. Tel. 1843.*

**Lagen-Spulmaschine**
mit Meßuhr (1 Spindel) zu verk. H. Hollenbach, Ronsdorf, Hochstr. 12.*

Gebr. Nähmasch. Anguff Dohm, E., Weberst. 40*

**Bessere Nähmaschine,**
verr. u. rückw. nähend, stopft u. flickt, b. abzug. Zuckermann, Elberfeld, Robertstr. 4, 11.*

Schneidermasch m. l. Gar. f. g. näh. bill. Haftei, E., Klotzbahn 30, II. Etg.*

**Als Konkursverwalter habe ich 1404**
**1 Additionsmaschine u. 3 Fernsprechapparate** nebst Zubehör zu verk. Von den Fernsprechapp. sind 2 fast neu und wen. gebraucht. Die Additionsmaschine mit Gehäuse ist ein Fabrikat der Firma Seidel & Naumann in **Dresden und tadellos** erhalten. Rechtsanw. Benseler, Remscheid, Alleestraße 86, Tel. 247.

**Schreibmaschinen**
preiswert im Fachgeschäft
**Reter, Elberfeld**
Altenmarkt 2.

**Möbel**
**Große Auswahl in gediegenen**
**Speisezimmern**
**Herrenzimmern**
**Eich.-Schlafzimm.**
**Weißlack-Schlafz.**
**gestr. Schlafzimm.**
**Küchen**
Schreibtische, Bücherschränke, Sofas, Chaiselongues, alles in nur guter Verarbeitung, keine hohe Ladenmiete, daher extra bill. Preise.
**Otto Bossen**
Elbf., Grünstr. 14—16.
Möbel-Lager.

**Möbel**
**Herrenzimmer,**
**Speisezimmer,**
**Schlafzimmer,**
**Küchen,**
erstklass. Arbeit, zu äußerst billigen Preisen.
**Westfäl. Möbelvertrieb,**
Elbf., Bachstraße 46—48.

**Möbel**
in allen Ausführungen, Spezialität: **Küchen,** naturlackiert, gestrichen, weiß, in verschiedenen Größ.-**Schlafzimmer**
Einzelmöbel.
**Alles prima eigen. Fabrikat,** keine sogenannte Fabrikware, **desh. volle Garant.**
**Stets großes Lager.**
**Billigste Preise.**
Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.
**Gebr. Diehl**
**Unter-Barmen,**
**Bendahlerstraße 4.**
Kein Laden.
Besichtigung jederzeit.

Günstige
**Kaufgelegenheit**
in
**Speisezimmern**
von 4500 Mark an.
**Möbelfabrik**
**P. P. Wendling,**
Elberf., Friedrichstr. 2.

**Günstige Kaufgelegenheit!**
**Speisezimmer**
**Herrenzimmer**
**Schlafzimmer**
**Küchen**
haben wir in hervorragenden Qualitäten weit unter Preis eingekauft und mit dem denkbar bescheidensten Nutzen kalkuliert. b303
Dieser Gelegenheitskauf sollte Reflektanten veranlassen, auch für später schon jetzt ihren Bedarf zu decken.
**Möbel-Ausstellung**
**S. Adler & Co.,**
Elberfeld, Hofaue 53

**Für Liebhaber!**
Altberg. eich. Zimm. u. echt nußb. Kirschr., 1- u. 2tür. Wäscheschrank, Tisch, Plüsch-, Tuch- u. Ledersofa, Sekretär, 1½- u. 2schläf. Betten billig zu verk. Koch, E., Wilhelmstr. 43, Altdlg.*

**Küchen,**
eigene Herstellung, billig abzugeb. Wilh. Mattar, Mech. Schreinerei, Barmen, Gasstraße 15. †

Neue, nat.-lack., hochmod.
**Küche**
rund gebaut, Büfett 3tür., mit Friedensklinol., Krist.-Fac.-Verglasung
**2000 Mark.**
Möbellager
Schulte, Barmen,
Beckmannshof 7, 1. Hof. †

**Rundgebaute Küche**
1800, 2200, 2600 u. 3000 M. sof. Ausst. Möbellag. Höfer, E., Kaiserstr. 20*

**Fast neue Küche,**
Natur, mit Facetteal., u. w. Herd u. Gasherd bill. zu verk., auch einzeln.* Seyer, E., Kiesestr. 44, I

**Gelegenheitskauf!**
Modernes, echt dunkel Mah.-Schlafzimmer mit 2 m hri. Spieg., Kommodenschr., groß. Waschtoilette mit weiß. Marm., Nachtschrank m. Apothek., 2teilig. Frisiertoilette, (i. Mahagonie), nur kompl. 12 000 M. Möbel-Selbach, Barm., Kleine Flurstr. 12. Kein Laden, nur Lager†

**Mod. Schlafzimmer**
m. gr. Spiegelschr. Mk. 3300, 3700, 4000, sol., trock. Ware, Höfer, Möbellag. Kaiserstr. 20

**Hochmod. Schlafzimmer** u. wenig gebr. Küche billig zu verk. Mayer, Schwelm, Kirchstr. 19.*

**Außergewöhnlich bill.**
**Möbel-Verkauf.**
**Eichen-Schlafzimmer von Mark 5500**
**Küchen,**
komplett,
**von 1650 Mk. an**
**Möbelausstattungen**
**Heinr. Maus,**
**Elb., Mühlenstr. 13.**

**Möbelkauf!**
Es ist wahr, daß es kein Kunststück ist, minderwertige Möbel zu billigen Preisen zu verkaufen. Daher überzeugen Sie sich beim Kauf von Angeboten, und vergleichen Qualität u. Preise. Durch große Abschlüsse u. direkten Einkauf, keine hohen Ladenspesen, äuß. Kalkulierung, bei allerbescheidenst. Nutzen, bin ich in der Lage, gute Möbel wirklich billig zu verk. Einen Teil mein. Lagers gebe ich bis auf weiteres ohne Rücksicht auf den bedeut. höheren Einkaufspreis zu jedem nur eben annehmbaren Gebot ab. Große Auswahl in †
**echten**
**Schlafzimmern,**
in Mahagoni, Birken, Eichen, Nußern etc
**Echt eichene**
**Herren- und Speisezimmer,**
wofür ich volle Garantie übernehme. Prüfen und vergleichen Sie. Anfertigung nach eigenen u. gegebenen Entwürfen. Kein Laden. Zahlreiche Refer. Nur Ausstellungsräume.
**Möbel-Selbach,**
Barmen, Kl. Flurstr. 12.

Verkaufe wegzugsh. fast neues kompl. Schlafz., Küchenbord u. ein. start. Heuwagen, 8 Ztr. Trgkr. Walker E., Ostersb. 15.*

Betst. m. Matr. v. 150 Mk. an, Küchen v. 750 M. an, Waidbr. 11.-Barmen, Hatzfelderschulstraße 19a*

Gr. metall. Kinderbett, weiß lack., mit Matr., f. neu, bill. Klaas, Elbf., Augustastraße 146.*

Anr., Schrank, Tisch u. Gasofen, Brassel, Elbf., Eschenbekerstr 1. II.*

Alte Antriebe zu verkauf. An Private, Gronefeld, Elberfeld, Nordstr. 10*

**Günstige Gelegenheit!**
Eine Anzahl
**Topfschränke**
mit und ohne Aufsatz, sowie einige
**Küchen,**
gestrichen und natur, Umstände halber äußerst billig abzugeben. b3255
**Dausend,**
Schreinerei,
Elberfeld, Wilhelmstr. 42.

**Einzelmöbel**
wie:
**Kleiderschränke**
mit und ohne Spiegel,
**Waschkommoden**
mit und ohne Marmor,
**Bettstellen**
**Nachtkonsolen**
**Matratzen**
**Küchenbüfetts**
**Wohnbüfetts**
**Tische, Stühle**
**Sofas** 86b
**Chaiselongues**
**2c. 2c.**
**billigst.**
**Heller's**
**Möbel-Vertrieb**
**Barmen,**
**Höhnestraße 28.**

**Staunend billig.**
Bücherschrank in Nußb., D.- u. H.-Schreibtische in Nußb., Trum.-Spiegel, Flurgard., Küchenbüfett, Klappschrk., Ausziehtisch, md. rdgeb. Küche, Waschmasch. Kupfermann, Elberfeld, Bachstraße 83.*

**Sofas und Chaiselongues** in Plüsch, Mokette u. Leder., in prima Qualität noch sehr billig.
**Otto Bossen,**
Elbf., Grünstr. 14-16.*

Tuch- u. Ledersofa billig. Koch E., Wilhelmst. 43.*

**Wohnzimm.-Ausziehtisch** sehr b. zu verk. Möbellag. R. Höfer, E., Kaiserst. 20.*

4löchr. Gasofen mit Z., weiß, fast n., b. Müller, E., Hellerstr. 12, III.

Weißer, tiefgeb. Herd zu verk. Becker, Barmen, Emilienstraße Nr. 52. †

**Gaskochherd,**
fast neu, eiserne Bettstelle mit Federmatr. zu verk. Schmitz, Langerfeld, Barmerstraße Nr. 73a. 9658a

**Gaskocher!**
Flammige Gaskocher, a. mit Tischen, billigst. Ersatz für Automatenkocher. Jobs. Riegermann, Metallwarenfabrik, Elberfeld, Aue 60, Tel. 5290. 12909

## Verschiedene

**Geschl. Lieferwagen,**
gebr., tadellos erh., für Bäcker geeign., 1 offener Kastenwagen, gebr., 1,5 Ztr. Tragkr., 1 neuer leichter Naturkastenwagen, 10 Ztr. Tragkr., m. Bänken, und 1 fast neuer Flachwagen, 15 Ztr. Tragkr., preisw. zu verk. Wild, Rasch, B., Cleierstr. 73. 3795

**6stziger Geschäftswagen**
f. 3000 M. hat abzs. M. Ries, Barm., Alter 75.†

Flachwagen, 10—15,
Flachwagen, 15—20,
Flachwagen, 20—25,
Flachwagen, 30—35,
leichte Break zu verkauf.
**Robert Böddicker**
E., Johannisst. 26, T. 4201.*

Leicht. Flachwag. Anguff Dohm, E., Weberst. 40.*

2. Kastenwagen f. Milchhändler, 1. Segelt.-Lieferwagen für Wäscherei, geschl. Lieferwagen für Textilbetr., Flachwagen, 30—35 Ztr., auß. billig abzug. Alb. Eicker, Barmen, Zeughausstr. 19. †

* Eis zu verk. oder zu vertauschen. Ern. Eibl., Wiesenstraße 63.*

Elg. Kinderwag., neu, preisw. Armbrecht, Kord-Geschäft, Elberf., Wirmhof 3. 1.860

Gut erh. Kind.-Sitz- u. Liegewagen mit G.-R. billig abzug. Silberberg, E., Hofaue 80, III.*

**Trelobriemen,**
Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfabrik, Elbf., Nützenbergerstraße Nr. 7a, Fernsprecher 680. 12900

**Mehrere**
**Abonnenten-Anzüge**
aus prima Stoffen verarbeitet, feinste Maßarbeit, weit unter Preis abzug.
Foltin, Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 33.*

*Herren- u. Burschen-*
**Anzüge**
*für jede Figur (in eigener Werkstatt hergestellt),*
**sehr billig.**
*J. Korintenberg, Elb.*
**Lucasstr. 21, III.**
*und Franzensstr. 37, I.*

**Herren-Anzug** bill. zu vk. Horn, E., Adersstr. 23 pt.*

**Grauer Herr.-Anzug** zu verk. Bahmann, Elb., Uellendahlerstr. 10, I. b3248

**Gelegenheitskauf.**
von mehr. f. g. vollst. n. Ia Herrenanzügen Mk. 450.— in verschied. Größen. Neuseind, Elbf., Heidestraße Nr. 25.*

Smok u. gstr. Anz. f. fl. ges. Fr. 1 P. Mil.-Stiefel, E., Martenstr. 43. 2×sch.

**Gut erhalt. Gehrock** für fl. Figur. Schumacher, Elb., Gesundheitstr. 76.*

Hochf. schwz. Gehrock u. Weste prsw. Selt. Gelegh. Th. Kehl, E., Löwenst. 15.*

**Weiße**
Koch-, Konditor-, Friseur- und Kellnerjacken
**sowie**
Koch- und Konditorhos., Mützen, Schürzen usw., Turn-, Strand- u. Tennishosen, alles eigene Anfertigung, auf Wunsch nach Maß.
**Ferdinand Sohn**
**Berufskleiderfabr.,**
Elberfeld, Neitzbahnstr. 24.

Schwz. Seidenjacket, auf hell. Seide gearb., bill.* Gönnemann, E., Gartst. 107

**Paar L.-Schuhe,** Gr. 26, b. Netz, E., Deweerthstr. 59.*

Neu, Dam.-Hut, hochm., bill. zu vk. Lange, Barmen, Königstraße 106.*

1 Wanduhr, 1 Bauk. b. Boer, E., Klarastr. 2.*

**Eleg. Stores 45 Mk.**
E., Ronsdorferstr. 39, I. Gardinenfabrikation.*

**Kunstseide**
Ia Viscose, 180 den.,
**Stapelfaser garn**
Nr. 3 und Nr. 2/30.
Interess. wollen schriftl. Anfr. richten an Rotewald, Barmen, Ottostr. 58.

**Hosenträger-Konfektion!**
**Ledergarnituren**
in gediegener Ausführg. bieten laufend an
**Gebr. Dicken,** Elberfeld, Deweerthstr. 113.*

**Schnürriemen-Nadeln,**
billig und gut 7391a
Aug. Merkmann & Co., Maschinenfabrik, Barmen, Bredderstr. 23.

**Vergrößerungsapparat,**
1 2schl. Bettst. m. Matr., 1 Linoleum-Teppich, einige Stühle, 1 große Ofenruhr. Bambusgarn., 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker, 1 Stuhl, 1 Rauchtisch, 1 Theile und 1 Schlitten, mehrere Einmachtöpfe und -Gläser billig zu verk. K. Jakobs, Barmen, Schützenstr. 112.

**9 St. Gußfenster**
mit Glas, 1,15 zu 2,20 hoch, zu verk. 9655a
Rich. Duisberg, Barmen, Reichsstraße 36-38.

**Billig zu verkaufen:**
**2 Fenster,**
2 m breit, 2,50 m hoch, Stallgl., zum Oeffnen, in Milchkine, mit Verglas.
**Paul Hirschmüller,**
Fischhandlung, Elberfeld, Hofkamp Ecke Funkenstr. Telephon 5431 u. 6242.*

**Schaufenster,**
2,40 Mtr. h., 2,25 Mtr. breit, m. Roll., Eingangstür, Rahm. u. Schutzgitt., a. l. gut. Demmer, Barmen, Hochstraße 58. †

**Eich. Treppe,**
12 St., gerade, 1 m br., 9.18 Steig., 0,25 Auftr., i. g. erh., w. Umb. z. vk. Schmidt, B. Schafbrückerstr. 9

**Markise**
neu erhalten, 3 m lang, zu verk. Diesner, Barm., Hedtmannstr. 10. †

Im Auftrage 2 gut erh.
**Jagdgewehre**
Kaliber 12, mit Munition zu verk. Räd. Stuckmann, E., Martenstr. 116, II.*

**Tennisschläger m. Rahm. u. Handkämaschine,** f. g. erh., zu vk. Bes. vorm. Frau Prof. Hübler, Elberfeld Weststr. 7.*

**Briefmarken-Sammlung,**
auch Ganzsachen zu verkaufen. Max Flamme, Elb., Meckelstr. 27. 15254

**Eb. Briefmarkensammlg.**
600 versch., zu verkauf.* Lemmens, E., Karlstr. 6.

* Briefmarkensig. 1500 St. m. g. Ab. Weber, Elb., Ravensbergerst. 160

Fast n. filb. Handtasche bill. Brüningbaus, Elb., Neuenteich Nr. 59.*

**Dachpappe** 12872 abzug. Bickenbach, Elbf., Breitestr. 40/42. Tel. 428.

Eine Anzahl kleine und mittelgroße **Listen** zu verk. Köhler & Bovenkamp, Barmen, Neuerweg Nr. 21. 9674a

## Tiere

**Ia Mutterkalb**
u. 2 schw. Mutter-Kaninchen Erbsteinreiter, Elbf., Kobstr. 33, Grenz.*

* Ostfr. Milchschaf mit Mutterlamm u. 4 tragb. Mutterkanin. Bienemann, B., Haspelerschulstr. 32.



Stelle heute, Samstag wieder eine große Auswahl
**ostfr. Milchschafe und Lämmer**
zu den billigsten Preisen zum Verkauf aus. †
**Wilh. Sander,** Barmen-Wichlgd., Märkischestr. 178. Telephon 3666.

Milchschaf weg. Platzmang. billig zu verk. Hedtmann, Barm., Kanneverstraße 111. †

Schafslamm m. 4 Mon. alt, Jung s. d. Langen, Barm., Theodorstr. 43.†

Frischmelke eingetrag. gr. Ziege billig. Kemner, E., Neue Gerstenstraße 12.*

Wchs. schl. Schäferhund. Lackner, E., Cronenbst. 388*

**Jagdhund**
vorz. Rasse, 1 J., b. B.-R., Wertest. 41. Helmerit†

**Dobermann-Hündin,** 12 M. alt zu vk. Leicht, Barmen, Westkotterstr. 37. †

**Schöner Dobermann,** 11 Mon., sehr wachsam. Umstände halb. preiswert zu vk. Schmitz, Schwelm, Ehrenbergerstr. 5. †

**Großer schöner Hund** preisw. zu verk. Cell, Barm., Düppelstr. 18, II†

* Fox-Terrier (Hündin), schön gezeichn., Umst. h. in gute Hände b. Dahm, Elbf., Karlstr. 20a.

**Schorfer u. sehr wachs. Dachsbracke**
billig zu verkaufen. — Dachhäuser, Elberf., Marienstraße 25, part., l.*

**Schäferhund,**
schw. Steaerbiut 6 M., Polizeibund, Abst., groß, starker Wachhund, total wachs. u. scharf, zu vk. Ulitzsch, Elberfeld, Osterbleven Nr. 2a.*

Deutsche Dogge, f. wachsam, als Zughund geeignet, zu vk. Mai, E., Barresbeckerstr. 135.*

3 schöne lange, kurzhaar. Hündchen zu verkaufen. Restauration „Böhmerwald", Hahnerberg.*

Wachs. Hofhund u. ostfr. Milchschaf. Houben, Gut Steinbeck bei Aprath*

Schöner, großer Wachhund zu vk. Näh. Paul Wieper, Gedwinkel-Hammerstein, Moltkestraße 72. Dienstag nach 4 Uhr. b

**Fox-Terrier,**
Rüde, Stamb. ges., 1½ J., wachsam u. stubenrein.* Fischer, E., Rützenbergstr. 77

**Wtz. Riesen-Hündin** u. Junge zu vk. Alt, Elberf., Ottenbruch 54.*

Zwei 7 Mon. alte D. R.-Sch.-Mutterkaninch. bill. Simon, E., Barmerstr. 52.*

4 gute Lege-Enten, Elb., Ludwigstr. 104. Runkel.*

Truthahn u. brüt. Henne, Bruteier, 2 R.-Kanin. mit 2t. Stall zu verk. Wachmann, Elberfeld, Wolfenburg Nr. 48.*

*4 leg. Hühner 180 Mk. Kayser, Elb., Karlstr. 27a

Zwergzgl. m. 9 Stück 130 Mk. zu verkauf. Kayser, Elberfeld, Karlstr. 27a.*

Fehlfb. Glucke m. Bruteier v. schwarz. Rheinl. i. d. Fenster, E., Kiesestr. 32.*

**Bruteier**
von rebhuhnf. Italienern Stamm mit 1. u. Ehrenpreis prämiiert, das Dutzend preiswert abzugeb.: 1861 Ernst Rüsche, Elberfeld, Stockmannsmühle 25, Haltestelle Barresbeck.

Bruteier, rebhf. Zwg., v. Kayser, E., Karlst. 27a.*

**Schäferhund-Rüde,**
hochedles, auffallend schönes Tier, prima Stammbaum, 1¼ Jahr alt, nur in gute Liebhaberhand abzugeben. Besichtigung von Dienstag ab.*
Schilcher, Elberfeld, Bahnhofstr. 38, Telephon 1470.

* Fettf. Glucke m. Kapaun. E., Martinstr. 8.

**Bruteier**
von gestr. Phön., hochpr. Zucht, Wyandottes, Pekin. E., Mathildenstr. 5.*

Ausl. Singvögel, Sittiche, Papageien, Kanarienvögel, Maron, E., Lombardstr. 3.

Verkaufe auf dem Tiermarkt in Barmen

**Goldfische, Tierfische,**
Wasserpflanzen, Futter und Aquarien
Paul Roth, Barmen, Moltkestraße 2a.

**Kaufgesuche**

Wohnhaus (möglichst m. Garten) in Stadt Elb. od. Umg. u. E 6304 Gschft.

**Wohnhaus**
am Schillerplatz oder Nähe zu kaufen gesucht, wo Wohnung von 6 Zimmern und von ebenso in der Stadt zu haben ist, unter E 8410 an Gschft.

**Wohnhaus mit großem Hofraum,**
Einfahrt u. Stallung, wo sich solches einrichten läßt, von Selbstreflektant oder zu mieten gesucht. Angeb. u. B 1568 an Gschst. B., Neuerweg 57.

Stangenhaus, Mittelp. Zahl, mit Wohn., evtl. ausgebaut, zu kaufen gesucht u. E 6514 an die Gschst.

Kl. Wohnhaus mit Land d. Stadt Elberfeld zu kaufen gesucht, m. Pr. u. E 8414 an die Gschst.

**Ein- od. Zweifam.-Haus** in Elberfeld zu kaufen gesucht, evtl. wird Grundstück in Zahlung genommen. Stadtgegend kann eingetauscht werden. Angebote unter E 6718 an die Gschst.

Kleines Wohnhaus mit Garten wo möglich 3-Wohn. frei in Barmen zu kaufen gesucht. Ang. u. B 1628 an die Gschst. Barm., Neuerweg 57.

Kleines Hausgrundst. mit Garten (möglichst m. Garten) zu kaufen gesucht. Ang. u. E 6304 an die Gschst.

Guterhaltenes, mittleres **Restaurant od. Kneipe** zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preis u. E 6716 an die Geschäftsstelle.

**Schachtelmaschine**
Strangpressen
f. Baumw. und Abschneidemesser zu kaufen gesucht. Hans Eversberg, Tannenstraße 9.

Gebrauchte
**Exzenterpresse**
ca. 500 Kg.
**Shapingmaschine**
zu kaufen gesucht. Wilhelm Kuhn, G. m. b. H.

**Bäcker.**
Gebr. Teigteilmaschine, kauf. ges. Hamel, Karlstr. 13. Tel. 2

**Piano,**
schwz., zu kaufen gesucht. Schr. Ang. an Thomeyer, Elbf., Am Brill.

Vollständ. Bett, Kleiderschr., Sofa, Eich.-Büchersch., Spiegel, Tischplatte, Bachstr. 7, Tel. 1

Großer Spiegel zu kaufen gesucht. Schrock & Co., Elberfeld, Ludwigstraße 35.

Gut erhaltener
**Holzwagen**
ges. Winterberg & Co., Barmen, Telephon

**Klein.** Mittel-Gelände zu kaufen gesucht. Gebr. Hummel, Gräfrath-Hartmannsmühle.

Gebr. Kinder-Sitz- u. Liegewagen ges. Uhlenbruch, Hombüchelerstraße 8.

**Komme sofort**
nach Erhalt einer Karte u. zahle reelle Preise. Gebr. Damen-, Herren- u. Kinderkl. jeder Art. J. Lange, Elbf., Deweerthstr. 104. Telephon 627.

**Ich komme sofort,**
**zahle** hohe Preise für Kleider, Wäsche, Betten usw. auswärts. Karte genügt. **Adler,** Barmen, Bredderstraße 64.

**Getrag. Kleider**
aller Art, sowie Herde, Betten, Bettfedern, Pferden kauft J. Zander, Elberfeld, Wilhelmstr. 8. Tel. 2

**Gegen sofortige Kasse**
**Elberfelder Kunstseide,**
in 90 den., 120 den., 150 den., prima Qual., ges. Angeb. m. Preis an R. Rudland, Barmen, Bahnhofstr. 38, I. Heienenstr. 58, I.

**Weissing, Roßhaar,**
kauft zu höchsten Preisen als Selbstverbraucher W. A. P. Hermann, Barmen, Haspelerschulstraße 30—35 m

Gasleuchtung, ½—100 K. Sandrock & Co., Ludwigstraße 35.

Gebr. gut erh. Deckenbett ges. Wilh. Hohl, Carnapstraße 8.

# Pfingst-Maien.

Eine Flimmer-Komödie in 4 Akten

Von Walther Mittasch.

1. (Nachdruck verboten.)

Hinrich Gerschmann und der Dorfgasthof Kallbrahmen gehören zusammen. Beide haben eine strohgelbe Kopfbedeckung. Hinrich hat trockenes, hartes Haar, und das alte Haus hat eine struwelige Kappe. Ein paar Staatsbäume — Küstern — überragen den First mit grünen Laubwerkballen. In wackligem Zickzack stakt ein Zaun ringsum. Seitlich zieht sich das Land zum Ententeich ab. Hohe Wolken wandern kokett über einen graublauen Spiegel, und unter Weidenschatten schnattern die Enten.

Hinrich ist ein junger Kerl und hat wunderliche Ansichten über Weiber und all den Kram, der damit zusammenhängt. — Fragt einmal die dörfischen Dorfdirnen, die nach ihm „geglubert" haben. — Augen wie Feuerräder ... Aber gerührt hat es ihn nicht!

Naja ....

Er mag verwöhnt sein. Das ist es. — Hat in Königsberg bei den Wrangelkürassieren gedient. Da soll einer wohl nicht patzig werden.

Aber nun sitzt er in diesem Fischerdorf und hätte doch Vernunft annehmen. — Aber tut er's? Was meinst ....? Er hat sein Haus rosenrot gestrichen, und aus der Gaststube schrillt ein Grammophon. Die Enten und Gänse sind neidisch auf das Ding. Es krächzt und kreischt noch greller, als sie es können ...

Das alles wäre ja nun wohl nicht so schlimm — und auch Annke Kubrat würde sich damit abfinden, unter deren rotbraunem Jungfernschädel die Liebe zu Hinrich Gerschmann ein bedrohliches Feuerchen angeblasen hat ...

Aber der Hinrich „hat es mit den Sommerfrischen".

Nun ist — just kurz vor Pfingsten — diese blonde Malerin ihm zugeflogen. Und der Narr hat sich in die schöne Huldin verschossen.

Ringsum das grüne Locken der verliebten Natur, und mächtige Körbe von weißem und rosarotem Schaum sind überall ausgeschüttet. Jeder Kirschbaum ist eine Fanfare in Farben ... und der Flieder hat ganz krummes Gesäß ... so voll ist er mit violetten Trauben befrachtet. Die Eiche schaukelt sich selbstgefällig in blaugrüner Pracht und läßt die bösen, weißen Zähne blitzen.

In den Dünen sitzt die Malerin und hat klare Augen. — Malt — und pinselt — und ist ganz andächtig. Es gibt nichts Schöneres als die scheckigen, weiß-schwarzen Kühe, die bedächtig über das junggrüne Gras laufen, und oben revieren die Möven ... wie silberne Geisterchen ...

Abends, da sitzt die Blonde auf dem Fensterbrett ihres Zimmerchens ... und der blaue Zigarettenrauch spirakt langsam in die rotgoldene Dämmerung. —

Aber zwischen dem bunten Blumengesichter des Bauerngärtchens steht Hinrich Gerschmann — und macht verliebte Augen — und verpafft den selbstgezüchteten ostpreußischen Tabak. (Eine heikle Sorte!) Und die Augen — die waren seinerzeit recht gefährliche Leuchtfeuerchen für alle Mädchen in der Nähe der Kaserne.

Hildegard Rahl guckt belustigt auf den schwerfälligen Anbeter. — Man müßte ein Bild von ihm machen. Rechts und links ein gutmütiger Gaul im Geschirr ... mit solch großen, braunen Augen ... und zwischen ihnen ... Er ...

So ... so ...

Und am Zaum drüben wirtschaftet Annke Kubrat ... und hat todtraurige Augen.

Das rosbraune Haar spiegelt Licht der verblutenden Sonne. ...

„— und werden Sie Ihr Haus mit Birken schützen, Hinrich?"

„Ja, Fräulein ... dat möt sön ..." murmelt Gerschmann und spuckt mitten zwischen die fremden Artikel ...

2.

Annke Kubrat hat ein graues Tuch über die rotbraunen Haare gebunden. — Wenn man zur Lene Kaschlies gehen will, dann heimlich, und in früher Nacht.

Die Wahrsagerin ...

Ach ... Die wird es doch wissen müssen! — Meinst nicht?

Wohnt da hinter der Kiefernkuschel ... in der windschiefen Kate. Seitab liegt eine runde Pfütze ... in der quarren die Frösche: „Uorr ... uorr .. uorr ... uorr ..." Unermüdlich Bleigrau gähnt das träge Wasser ... Und die Elfern stehen ringsum und wirbeln die langgestielten Blätter.

Knarrt die Tür ... knistern die Dielen ... kommt Licht aus der Kate ...

Eine dicke, braune Katze stelzt hochbeinig herum und macht glasige, grüngelbe Augen. — „Schon wieder Besuch?"

Fehlte nur noch, daß sie eine Brille aufgesetzt hätte ... dann sähe sie der alten Lene zum Verwechseln ähnlich ...

Annke Kubrat hat ganz schwache Knie — und eiskalte Hände ... Aber in den Augen ist Leben. — An denen könntest du dich verbrennen.

Die gelbe Katze lauscht mit schiefem Kopfe auf die alte Geschichte. — Der Hinrich weiß doch ganz genau ... tut aber jetzt, als ob er blind und taub wäre ...

Schmierige Karten werden entfächert ...

Rote und schwarze Punkte ... dumme Gesichter ... und über ihnen die Hakennase der klugen Hexe. —

Die rotbraune Marjell hat Herzklopfen. — Am Ofen schnurrt die dicke Vierbeinige.

Grusliche Geschichte ...

Die Frösche quarren: „Der Teich ist tief ... Wenn du dich hineinstürzen willst ... Bitt' schön ... Uorr ... uorr ... das ist das Beste gegen Liebeskummer."

Die gläserne Stimme der klugen Hexe sagt auch dazwischen:

„... wird alles gut werden ... Wenn die Bäume grünen ohne Wurzeln ... dann ..."

Annke Kubrat macht blitzdumme Miene.

„Bäume grünen — ohne Wurzeln ..?"

Die alte Lene grapscht die Karten zusammen und schielt über die Brille weg:

„Verpaß de Tiet nöch, Marjell ..."

Annke Kubrat schleicht davon. — Ueber dem Dorf liegt Nacht. Die See singt halblaute Lieder ...

3.

Dem Hinrich Gerschmann gehört das Wäldchen, das links vom Fahrweg nach der Bootsstelle ist. Es ist ja mal nur so'n Kusselzeug. Aber durchsetzt mit Birken.

Hinrich nimmt das Beil und ruft der Annke. Die soll den Handkarren ziehen. Hinrich will Birken fällen.

Gut. — Annke trottet schweigsam hinter dem blonden Sünder einher. Ab und zu holt sie einen abgrundtiefen Seufzer aus der jungen Brust. Aber Hinrich ist harthörig. —

Das Jungholz steht wartend in der Sonne. Die Kiefern haben rötliche Kerzen aufgesteckt. Im Genadel kreischen die Häher. Gelbe Schmetterlinge wirbeln im Sonnenschein. Auf silbernem Pfahlwerk hängt das grüne Herzgeblätter der Birken ...

Hinrich schwingt das blanke Beil. — Er sucht die besten Bäumchen aus. Die sollen das rosarote Haus zieren.

„Lade auf, Annke", knurrt er.

Annke Kubrat ercouffit mit starken Armen die grüne Last. Um ihr hübsches Köpfchen und das rostbraune Prachthaar bauscht sich eine Gloriole von durchsonntem Grün ...

Hinrich Gerschmann blickt schräg auf die junge Dirne. — Jung ... und wundernett ... und mollig ...

Aber dann springt er doch wieder ab. — Er muß noch zwei besonders schöne Maien haben. Die sollen rechts und links von Hildegard Rahls Kammertür aufgepflanzt werden ...

Also ... ein bißchen tiefer ins Gebüsch dringen ...

Er zwängt sich schnaufend vorwärts ... und gewinnt eine kleine Lichtung. — Da ist schneeweißer Sand ... da sind junge Birken, und um sie her sind gelbe Schmetterlinge ...

Und da sind zwei junge Menschen. Sieh an!

Er — sitzt unter einer zierlichen Eiche ... und Hildegard Rahl liegt langgestreckt und hat den blonden Kopf in seine Hände gelegt ...

Oha ...!

Hinrich Gerschmann starrt entgeistert auf das Jungliebesglück im Pfingstsonnenschein. —

Irgendwo gackert ein Häher. — Er lacht verdammt höhnisch ... Und mit Recht. — —

Am Rande des Gehölzes wartet Annke Kubrat. Als Hinrich aus dem grünen Gestrüpp hervorstolpert in den grellen Tag — wischt die Margell rasch über die Augen.

Der junge Gastwirt schmeißt das Beil zu den Birken.

„Oech halp Dir, Marjell ..." brummt er. Packt den Deichselgriff und zerrt, neben dem Mädel schreitend, die schwankende Last durch den weichen, geschmeidigen Sand. —

Annke Kubrat strengt sich mächtig an. Sie will sich nicht lumpen lassen.

4.

An dem rosaroten Haus stehen die Pfingstbirken. Grüne Bäumchen — ohne Wurzeln. — In Blechtöpfen voll Wasser.

Die Pfingstausflatterer haben ihre Freude daran. Wandervögel hängen ihre Lauten daran.

Den ganzen Tag hindurch klirrt Lachen und Gesang über das bunte Gärtchen. Die See lacht in Blau und trägt elfenbeinweißen Schmuck. — Der Tag verlohrt in Gold und Rot. Der letzte Eisenbahnzug poltert blankäugig in die blauende Nacht und schafft all die sonnenseligen Asphaltmenschen nach Hause. — —

An der rosenroten Wand flüstern und rascheln die jungen Birken. —

Die beiden Schönsten aber fehlen. Die stehen rechts und links von der Tür zu Annke Kubrats Kammer.

Und Hinrich Gerschmann schleicht, wie ein Dieb, der tausend Dukaten stehlen will, auf Fußspitzen zwischen den grünen Wächtern hindurch in das silberne Mondlicht ...

## Kunst und Wissenschaft.

**Frankfurter Goethemuseum.** Die Kunde von der Notlage des Goethehauses und „Museums hat bei den Goethefreunden in Deutschland und über dessen Grenzen hinaus rege Anteilnahme geweckt. Der gebildete Mittelstand hat sich, wie die Verwaltung des Goethemuseums mitteilt, obwohl er selbst schwer um seine Existenz ringen muß, doch die Opferwilligkeit für ideale Werte bewahrt. Freilich sind die Mittel, über die er verfügt, nur gering. Besonders erfreulich ist das Interesse, das sich in Künstlerkreisen kundgab. Auf Antrag von Dr. Ludwig Fulda hat das Berliner Schillertheater beschlossen, von allen von ihm zur Aufführung gelangten Werken Goethes ein Prozent der Einnahmen dem Hochstift zur Erfüllung seiner Aufgaben zukommen zu lassen. Die Schaffia Frankfurt überwies 3000 Mark und machte zugleich die erfreuliche Mitteilung, daß auch die übrigen Schaffendverbände in eine Sammlung eintreten werden. Zur Erreichung des Zieles wäre es aber notwendig, daß die Banken, Großindustrien, Aktiengesellschaften usw. sich die Anschauung zueigen machen: daß es die Pflicht der Erwerbsgenossenschaften sei, hier helfend einzugreifen!

**Gewerbeschau München 1922.** Im Rahmen der gegenwärtig in München stattfindenden Werkbundtagung fand eine Sitzung aller Ausschüsse der Gewerbeschau Münchens 1922 und ihrer Vertrauensleute aus ganz Deutschland statt. Es steht schon jetzt fest, daß nach den bisherigen Vorbereitungen diese Gewerbeschau einen vollständigen Ausstellungserfolg haben wird. Das Reich wird 5 Millionen Mark Zuschüsse und 5 Millionen Mark Garantiefonds zeichnen, Bayern 3 Millionen Mark Zuschüsse und 3 Millionen Mark Garantiefonds, die Stadt München je eine Million. Im ganzen sind 17 Zulassungsstellen mit Jurybefugnis geplant. Eingegriffen sind die Zulassungsstellen Wien und Bozen.

**Chirurgische Anheilung abgerissener Körperteile.** In der Sitzung der Berliner medizinischen Gesellschaft vom 27. April 1921 berichtete Professor Klapp über einen Fall von Skalpierung durch einen Transmissionsriemen. Diese schrecklichen Verletzungen kommen bekanntlich vor, wenn Frauen mit ihren Haaren in eine Transmission hineingeraten. Durch Anwendung der modernen Transplantationsmethoden ist es gelungen, wenigstens teilweise eine Anheilung der alten Kopfhaut herbeizuführen. Das Resultat ist an sich mitteilenswert, verdient aber darum öffentlich in weiteren Kreisen bekannt zu werden, weil dieser Erfolg immer erzielt werden kann, wenn der Verletzte mit dem abgerissenen Körperteil so schnell wie möglich in eine chirurgische Klinik geschafft wird. Diese Wunder der Chirurgie könnten noch mehr Menschen zugute kommen, wenn jede große Fabrik eine Flasche steriler, sog. physiologischer Kochsalzlösung auf Vorrat hätte, in welcher ein abgerissener Körperteil für einige Zeit am besten am Leben erhalten werden kann, so daß die chirurgische Anheilung möglich ist.

**Ein Vierteljahrhundert deutsche Tuberkulose-Bekämpfung.** Das Deutsche Zentral-Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose begeht in diesem Jahre die Gedenkfeier seines 25jährigen Bestehens. Wie A. Gottstein aus diesem Anlaß in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" ausführt, gebührt dem Komitee das Verdienst, das Interesse für die Wichtigkeit der Tuberkulosefrage als Angelegenheit des ganzen Volkes stets wachgehalten zu haben und als Mittelpunkt aller praktischen Arbeit fortdauernd zu wirken. Von diesem großen Brennpunkt gehen Anregungen und Hilfen aus; in ihm finden sich zugleich alle die verschiedenen Organisationen zusammen. Einige Gebiete, die gesondert, aber im festen Zusammenhang mit der Hauptstelle arbeiten, sind abgezweigt, so das Fürsorgewesen, die Lupusbekämpfung, die Tuberkulose-Bekämpfung im Mittelstande, die Sonderfragen der Heilstättenärzte. Die Mittel, die das Komitee für das Heilstättenwesen aufgebracht hat, sind sehr beträchtlich. Nicht minder wichtig aber als die praktischen Vorkehrungen sind die in einem Vierteljahrhundert gesammelten Erfahrungen, die auf den Hauptversammlungen ausgetauscht und in den Jahresberichten zusammengestellt werden. Das deutsche Zentralkomitee hat auch für die internationale Bekämpfung der Tuberkulose viel geleistet und besaß bei der Einberufung des ersten internationalen Kongresses 1899 die Führung. Jetzt freilich ist diese internationale Zusammenarbeit unterbrochen, und das Komitee kann seine Gedenkfeier nur als deutsche Tagung begehen.

## Vermischtes.

**Ein aufrechter deutscher Arbeiter.**

Von Mainz-Kastell wird ein Vorgang bekannt, der ein höchst erfreuliches Licht auf das nationale Würdegefühl, das in deutschen Arbeiterkreisen besteht, wirft und das geradezu vorbildlich für das Verhalten der deutschen Bevölkerungskreise gegenüber den Angehörigen der Besatzungstruppen ist. Ein deutscher Arbeiter, leider wird sein Name nicht genannt, Vater von vier Kindern, fand auf der Straße eine mit einer großen Geldsumme gefüllte Brieftasche die ein französischer Besatzungssoldat verloren hatte. Er lieferte den Fund geweigert ab und weigerte sich, wie das Franzosenblatt „Echo du Rhin" berichtet, von einem Franzosen eine Belohnung anzunehmen.

**Der Personennamen im Roman.**

Ein Prozeß, der über den Einzelfall, um den er sich dreht, hinaus von Bedeutung ist, wird demnächst auf Grund einer Beleidigungsklage vor dem Schöffengericht in Chemnitz zum Austrag kommen. Die Berliner Schriftstellerin Helene Kalisch hat einen Roman „Flammen" verfaßt, zu dessen freierfundenen Nebenfiguren ein Direktor Ladewig nebst Gattin zählt. Ladewig — ein Phantasiename und doch gar nicht überraschend, höchst bürgerlich, fast alltäglich, wie schon jeder Kenner des Berliner Volksmundes weiß. Chemnitz, eine große Industriestadt, in der es eine ganze Zahl von Direktoren gibt. Nun aber meldet sich einer der vielen möglichen Ladewigs Direktor der Aktiengesellschaft Bachmann & Ladewig in Chemnitz, der sich getroffen und durch den Roman in seinem Bekanntenkreis kompromittiert fühlt. Und das, obwohl die Verfasserin bestimmt erklärt, weder jemals in Chemnitz gewesen zu sein noch von der Existenz dieses Herrn Ladewig bisher irgend etwas gewußt zu haben. Durch eine einstweilige Verfügung, über die am 23. Mai beim Landgericht I zu Berlin verhandelt werden wird, versucht der beschwerdeführende Chemnitzer Direktor die weitere Verbreitung des Buches zu hindern. Die Entscheidung wird für Schriftsteller und Verlagsbuchhandel von grundsätzlichem Interesse sein.


**Flatax**

das Abführmittel
**Schokoladenkonfekt.**
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Die verderblichen Kriegs-Ersatz-Waschmittel**

und alle mit scharfen **chemischen** Substanzen hergestellten Erfindungen haben dem Wäschebestand der Familie verheerenden Schaden zugefügt. Mit freudigster Genugtuung kehrt die einsichtige Hausfrau dankbar und beruhigt zu ihrer alterprobten, bewährten Marke, zur

**echten Sunlicht Seife**

zurück. Mit ihrer hohen unerreichten Schaumkraft und Ausgiebigkeit, ihrer schnellen, ohne mechanischen Druck und ohne körperliche Anstrengung zu erzeugenden leichten Löslichkeit und ihrer tatsächlichen Neutralität

**schont sie die Wäsche, spart Geld und Arbeit!**

[2005 Lassen Sie Ihre  schützen durch Sondermann & Kiesler, ges. m. b. H., Altenmarkt 11, Prosp. 1888. Amtlich. Pat.-Büro am Platze.

Zum Abschluß von Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas- und Wasserschäden-Versicherung empfiehlt sich Richard Hemleb, Elberfeld, Luisenstr. 18/18a, F. 1761. Geschäftsführer der Provinzial-Feuer-Versicher.-Anstalt. Günstige Tarife.

Vorwärtsstrebende und **Erfinder** gute Verdienstmöglichkeit durch Einführung und Herstellung gebende Fabrik: Ein neuer Gedanke findet gratis Abnehmer. H. Gudemann & Co., Berlin, Königgrätzerstr. 31.

**Günstiges Angebot!** Eisschränke, Kühlhäuser (neuestes System) in jeder Größe vorrätig für Haushaltungen und Metzgereien. Bernhard Buhs, Elberfeld, Viehofstr. 1, Telephon Nr. 5686.

# Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

## Die Hauptversammlung des Vereins zum Schutz für Handel und Gewerbe e. V. Barmen

wurde in Vertretung des durch parlamentarische Pflichten abgehaltenen Vorsitzenden, Landtagsabgeordneten Janssen, von Kaufmann Pfannkuchen-Barmen eröffnet und geleitet. Geschäftsführer Schöbitz gab in seinem Jahresbericht ein eingehendes Bild über die Vereinstätigkeit. Er hob als einen Erfolg die Wahl des ersten Vorsitzenden Janssen in den preußischen Landtag und den Reichswirtschaftsrat hervor und schilderte alsdann die Wirkungen des Abbaues der Zwangswirtschaft, die gegenüber den Kommunalisierungsgefahren veranlaßten Maßnahmen, streifte das im vergangenen Jahre auch hier in Erscheinung getretene Verlangen nach einem Zwangsabbau der Preise und ihre Folgeerscheinungen kam ferner auf die Bestrebungen zur Bildung von Verbraucherkammern zu sprechen und schließlich auf die ungeheuren Belastungen des Mittelstandes durch die unzähligen neuen Steuergesetze, die in ihrer Zusammenwirkung einer Erdrosselung des Mittelstandes gleich zu erachten seien. Er führte weiter die schädigende Wirkung der überhandnehmenden Wanderläger und Hausierer an und beleuchtete die durch industrielle Warenselbstversorgung, die Bezüge der Arbeiter- und Angestelltenräte und der Beamtenschaft dem ansässigen Handel zugefügte erhebliche Benachteiligung, und verbreitete sich zum Schluß über die umfangreiche Vereinstätigkeit in den einzelnen Fachgruppen und über den inneren Geschäftsbetrieb.

Auch die Mitglieder des Detaillistenvereins, e. V., Barmen, waren zu dieser Versammlung eingeladen, und es wurde nunmehr die von beiden Vorständen vorgeschlagene Verschmelzung beider Vereine von der Versammlung einstimmig zum Beschluß erhoben. Damit ist für den Einzelhandel Barmens ein bedeutsamer neuer Zeitabschnitt begonnen worden.

Nachdem Kassenbericht und Vorstandswahlen erledigt waren, sprach Gemeindeverordneter Schleifenbaum-Langenfeld über das Thema: „Der kaufmännische und gewerbliche Mittelstand und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Zukunft". Dr. Niebler vom der Handelskammer behandelte den „Unlauteren Wettbewerb und seine Bekämpfung durch die Gesetzgebung". An Hand zahlreicher praktischer Beispiele behandelte der Referent das teilweise recht schwierige Gebiet des unlauteren Wettbewerbs. Es konnte festgestellt werden, daß der Ueberwachung und Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs auch seitens der Handelskammer stets besonderes Interesse entgegengebracht werden wird, welchem Zwecke insbesondere auch das von der Handelskammer beschlossene und bereits eingerichtete Einigungs- und Schiedsamt für unlauteren Wettbewerb dienen soll.

Syndikus Dr. Lohmann gab seiner Freude über den Zusammenschluß der beiden Einzelhandelsvereine Ausdruck und wünschte, daß noch durch größeres Zusammenwirken von Industrie und Handel manche Schwierigkeiten wirtschaftlicher Art in der zu erwartenden überaus schweren Zeit gemeinsam überwunden werden können. Zum Schluß wurde die vom Vorsitzenden eingebrachte Entschließung über Gegenmaßnahmen gegen die feindlichen Sanktionen von der Versammlung mit großem Beifall zur Kenntnis und einstimmig angenommen.

## Aus der Industrie.

**Hilfe für die Abnehmer im besetzten Gebiet.** WTB. Berlin, 13. Mai. (Drahtb.) Um die Abnehmerschaft in den besetzten Gebieten vor der Auswirkung der vom Verband errichteten innern Zollinie zu schützen, beschloß der Zentralverband deutscher Knopffabrikanten e. V., Sitz Berlin, bei Lieferungen seiner Mitgliedsfirmen die zur Erhebung gelangenden Zwischenzölle zu tragen.

**Das Walchenseekraftwerk** München, 13. Mai. Beim Walchenseekraftwerk ist nunmehr durch Stollendurchstich die Verbindung zwischen dem hochgelegenen Walchensee und dem um 200 Meter niedrigern Kochelsee hergestellt worden.

**Luxussteuerpflicht von Biscabändern usw.** Die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk teilt mit, daß Biscabändchen, die, äußerlich betrachtet, nicht als Ersatz für Seide, sondern als Ersatz für Stroh angesehen werden müssen, der Luxussteuer nicht unterliegen. Auch Waren aus Biscabändchen sind im allgemeinen nicht luxussteuerpflichtig.

**Umsatzsteuerpflicht des Kommissionärs.** Die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk hat sich an das Reichsfinanzministerium gewandt, um die Stellung des Ministeriums in der Frage der Umsatzsteuerpflicht des Kommissionärs in Deutschland für eine ausländische Firma zu erfahren. Das Reichsfinanzministerium steht auf dem Standpunkt, daß keinerlei Grund vorliegt, eine Umsatzsteuerpflicht dieses Kommissionärs als nicht gegeben anzusehen. Eine analoge Ausdehnung der Befreiungsvorschriften betr. die Ausfuhr auf Fälle, die nicht den gesetzlichen Tatsachen entsprechen, geht nicht an.

## Geschäftsberichte.

**Lehnkering & Cie., A.-G. in Duisburg.** Der Geschäftsbericht für 1920 nennt die Beschäftigung der Rhein- und Kanalflotte der Gesellschaft befriedigend. Die Lagerhäuser waren ausreichend in Anspruch genommen und die Auslade-Vorrichtungen sämtlich gut beschäftigt. Ueber die Aussichten des laufenden Jahres läßt sich dagegen bis jetzt nichts Erfreuliches berichten. Der Reingewinn beläuft sich nach Mk. 589 961 (im Vorjahre Mk. 433 777) Abschreibungen einschließlich Mk. 118 418 (Mk. 114 737) Vortrag auf Mk. 2 097 941 (Mk. 567 174). Hiervon sollen 20 Prozent Dividende (in den drei Vorjahren 8 Prozent) = Mk. 700 000, Mk. 100 für jede Aktie in 4½proz. Reichsschatzanweisungen oder deren Gegenwert = Mk. 252 000 gezahlt, der besondere Rücklage Mk. 80 000 (Mk. 30 000), der Unterstützungs- und Pensions-Kasse für Beamte Mk. 837 023, dem Versicherungsbestand Mk. 50 000 (Mk. 50 000), dem Neubaubestand Mk. 50 000 (Mk. 50 000), der Grunderwerbssteuer-Rücklage Mk. 100 000 zugewiesen und Mk. 78 918 neu vorgetragen werden.

**Westfälische Transport-A.-G. in Dortmund.** Im Geschäftsbericht für 1920 heißt es u. a.: Das Ergebnis im Binnenschiffahrtsbetriebe war zufriedenstellend. Die Wiederherstellung des Schiffsparks wurde unter Aufwendung erheblicher Mittel fortgesetzt. Die eigenen Umschlags- und Stauereibetriebe waren durchweg gut und lohnend beschäftigt. Der Betrieb der staatlichen Umschlagsanlagen in Emden brachte dagegen Verlust. Nach Abschreibungen von Mk. 2 356 137 (im Vorjahr Mk. 734 249) verbleibt ein Reingewinn von Mk. 1 542 742 (Mk. 758 060). Davon sollen für die gesetzliche Rücklage Mk. 92 455, für den Unterstützungsbestand Mk. 100 000 (Mk. 50 000), für Gewinnanteilscheinsteuer Mk. 8400, für zweifelhafte Forderungen Mk. 25 000 zurückgestellt, 2 Prozent Dividende = Mk. 1 200 000 (in den drei Vorjahren 15 Prozent) gezahlt, als Gewinnanteile an den Aufsichtsrat Mk. 106 667 (Mk. 36 067) und als Vortrag Mk. 10 220 (Mk. 21 363) verwandt werden.

**Württembergische Bankanstalt in Stuttgart.** Der Aufsichtsrat schlägt 8 Proz (im V. 7 Proz.) Dividende vor. Der Reingewinn einschließlich Vortrag beträgt 2 415 506 Mk. (1 133 182 Mk.) Dem Pensionsbestand werden 300 000 (0) der Rücklage, 372 000 Mk. (0) zugewiesen. (G.-V.: 16. Juni.)

*

**Eine Konferenz der Syndizi der Handwerks- und Gewerbe-Aemter von Rheinland und Westfalen** fand am 11. Mai in Essen statt. In der Hauptsache beschäftigte man sich mit dem Entwurf zum neuen Handwerkergesetz, der in seinen wichtigen Einzelheiten genau durchberaten wurde. Es wird in den einzelnen Korporationen des Handwerks in Kürze dazu Stellung genommen werden. Weiterhin wurde beschlossen, gemeinsam mit dem Kartell der Handwerkerfachverbände von Rheinland, Westfalen und Lippe sowie der rheinisch-westfälischen Handwerkskammern in den nächsten Monaten in allen Bezirken große Handwerkertagungen abzuhalten. Außerdem wurde Stellung genommen zu der Tätigkeit der Handwerkerbünde, die die berufene wirtschaftlich-politische Organisation des Handwerks bilden. Ueber den vorgesehenen Ausbau der eigenen Fachzeitschrift wurde ebenfalls beraten.

## Außenhandel.

**Beschlagnahme deutscher Guthaben aus neueren Geschäften.** Die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk erläßt von dem Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung: „Bis vor kurzem hat die rumänische Regierung auf Grund eines Ministerratsbeschlusses vom 12. Februar ds. Js. in Einzelfällen ihren Verzicht auf Beschlagnahme deutscher Guthaben aus neueren Geschäften erklärt. Wie nunmehr aus Bukarest gemeldet wird, ist dieser Ministerratsbeschluß jetzt aufgehoben worden. Die rumänische Regierung erteilt keine Zusage auf Befreiung mehr."

**Ausfuhr nach dem Saargebiet.** Die Handelskammer erfährt von der Reichsstelle für Textilwirtschaft, Auslandsabteilung, in M.-Gladbach das Nachfolgende: „Ware nach dem Saargebiet soll man einstweilen nur nach Beurig, Saarburg oder Zweibrücken, oder sonst einer deutschen Grenzstation nahe dem Saargebiet senden, und zwar franko gegen Berechnung; der Rechnung an den Kunden drei Zollinhaltserklärungen, einen statistischen Anmeldeschein und ein Ursprungszeugnis (wenn wie es bisher bei Sendungen im Saargebiete war) beifügen. — Auf Grund dieser Unterlagen erhält der Kunde in Saarbrücken bei der betr. Stelle einen Ausfuhrschein, den er dann mit obigen Papieren einem Spediteur gibt und dieser, der täglich über die Saargrenze mit Wagen oder Lastauto fährt, holt die Güter in Beurig oder Zweibrücken und fährt sie den Kunden an. — Wenn die Ware ab M.-Gladbach, Köln, Aachen usw. nach Saarbrücken reist, bleibt sie viel länger unterwegs, und der Empfänger muß die ganze Fracht, ab 1. Mai in Franken bezahlen.

**Wahrung der deutschen Interessen in Polen.** Zum Zwecke der Vertretung und Wahrnehmung der Interessen bei der Abwicklung deutscher, bis zum 10. Januar 1920 in der Republik Polen begründeter wirtschaftlicher Beziehungen ist ein Verband mit dem Namen „Schutzverband für deutsches Vermögen in Polen" gegründet worden. Firmen, die ein Interesse an den Bestrebungen dieses Verbandes haben, können sich an den Verband selbst, Berlin W. 8, Friedrichstraße 79a, wenden. Auskünfte erteilt der Verband nur an seine Mitglieder.

**Ein- und Ausfuhrbewilligungen für Eupen und Malmedy.** Die früher getroffene Anordnung, wonach Ein- und Ausfuhrbewilligungen für Eupen-Malmedy von den Delegierten des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung, für die besetzten Gebiete in Köln bezw. von der Zweigstelle der Reichsstelle für Textilwirtschaft in M.-Gladbach bewilligt werden sollten, läßt sich nach der im besetzten Gebiet eingetretenen Veränderung nicht mehr durchführen. Es ist daher erforderlich, daß die Zuständigkeit für die Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen im Verkehr mit Eupen-Malmedy nunmehr wieder an die Außenhandelsstellen und sonst zuständigen Stellen übergeht. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß an dem Grundsatz, wonach Aus- und Einfuhrbewilligungen auf Grund von Ursprungs- oder Verbleibszeugnissen der Handelskammer Eupen erteilt werden sollen, hierdurch nichts geändert wird.

**ITA. 5-Kilo-Postpakete ins besetzte Gebiet.** Köln, 13. Mai. Da immer wieder das Gerücht auftaucht, daß Postpakete bis 5 Kg. von jeder Zollabgabe befreit seien, wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß diese Nachricht irreführend ist. Auch Postpakete unter 5 Kg. unterliegen nach wie vor den Zollvorschriften. Pakete dieser Art bedürfen beim Versand aus bezw. in das besetzte Gebiet lediglich keiner Aus- bezw. Einfuhrbewilligung, es sei denn, daß der Inhalt unter die aus- oder einfuhrverbotenen Waren fällt.

*

**WTB. Chilenische Handelsmaßnahmen.** Paris, 13. Mai. (Drahtb.) Wie Havas aus Santiago de Chile meldet, hat die Regierung einen Gesetzentwurf eingebracht, wonach dem Staat ausschließlich das Einkaufsmonopol für die Salpetererzeugung sowie das Monopol für die Warenverkäufe an das Ausland erteilt werden soll. Ein zweiter Gesetzentwurf ermächtigt den Präsidenten der Republik, für einen Zeitraum bis zu einem Jahre die Einfuhr gewisser Waren zu untersagen, für die ein Einfuhrverbot für notwendig gehalten oder der Bedarf als nicht genügend anerkannt werde.

**Polnisch-französisches Naphthaabkommen.** BB. Berlin, 13. Mai. Demnächst soll ein polnisch-französisches Naphtha-Abkommen unterzeichnet werden, das einen Teil der jüngsten polnisch-französischen Wirtschaftsverhandlungen bildete.

## Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag (1. Pfingsten), den 15. Mai 1921.**

**Ref. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche.** Frühpred. 7½: P. Jung. Hauptpred. 9½: P. Haarbeck. (Abendm.) Taufhandl. nachm. 3½: P. Neuenhaus. — **Neue Kirche.** Hauptpred. 10: P. Sprong. — **Friedhofskirche.** Hauptpredigt 9: P. Hesse I. Abendpred. 5: P. Wilhelm. (Taufh.) — **Gemeindehaus.** Vorm.-Pred. 9: P. Neuenhaus. — **Hahnerberg.** Vorm.-Pred. 9½: P. Calaminus. — **Gottesdienst für Taubstumme,** Nachm. 4½, im Gemeindehaus, Mauerstraße 9a: P. Pathe.

**Zweite Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche** (Kolk 6). Hauptpred. 9½: P. Frick. Kinderg. 11¼: fällt aus. Abendpred. 5: P. Hobermann. — **Zweite Kirche.** Frühgottesd. 7½: P. Wuppenberg. — Hauptgd. 9½: P. Löbr (Abendm.) Kinderg. 11¼: P. Reinhold (Pfingstfeier). — **Trinitatiskirche.** Hauptgd. 10: P. Niemöller. (Abendm.) — Kindergottesd. 1¾: P. Niemöller. **Taufh.** 2¾: P. Niemöller. — **Christuskirche.** Frühgd. 7½: P. Smid. Hauptgd. 9½: P. Buddenberg. (Abendm.) Kindergd. 11¼: P. Hesse. — **Hofsaal am alten Hombüchel.** Frühgd. ½9: P. Reinhold. Kindergd. 11: P. Pathe. — **Gemeindehaus auf dem Engelnberg.** Gottesd. 9: P. Brückner. Kindergd. 11: P. Wittenberg. — **Hofsaal Bogelsauerstr. 44.** Kindergd. 8: Privatlich Pfingstfeier, P. Wendel.

**Ev.-reform Gemeinde Sonnborn.** Vorm. 8: Frühpred. P. Trummel. 10: Hauptpred. P. Winckler. (Abendmahl). 5: Bibelstunde in Wiesenhaus.

**Reform. Gemeinde Cronenberg.** Vorm. 9¼: P. Prang.

**Baptistengemeinde Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle,** Hellerstr. 15. Vorm. 9½: Predigt Pred. Engler. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Predigt 6½: Jünglings- und Jungfrauen-Ver. Donnerstag, abds. 8½: Gebetsstunde. Am 2. Feiertag kein Gottesdienst.

**Freie evang. Gemeinde Elberfeld,** Hellerstr. 12. Vorm. 9: Gebetsstd. 9½: Missionsstd. 11¼: Sonntagsschule.

**Evang.-altluth. St.-Petri-Gemeinde Elberfeld,** Paradestraße 41. Vorm. 9: Beichte. 9½: Predigt u. hl. Abendmahl. P. Sommerfeld. Nachm. 2: Kindergd.

**Methodisten-Gemeinde Elberfeld,** Neue Nordstraße 16. Vorm. 10 Uhr: Erbauungsstunde. 8 Uhr: Predigt. Donnerstag, abends 8½ Uhr: Bibelstunde.

**Christliche Versammlung, Elberfeld,** Lucasstr. Vorm. 9½: Versammlung. 11: Sonntagsschule.

**Kath. Gemeinde Elberfeld, Herz Jesu,** hl. Messen 6, 6½, 7½, 8½, ½10 (feierl. Hochamt), 11 (mit Pred.) ½3: Andacht für die Kind. 5: Festand mit feierlich. Segen. 8—7: Beichtgel. — **Pfingstmontag:** wie Sonntag. ½3: Kinderand. 5: Komplet. Die Maiandacht ist Montag, Dienstag, mittwoch ½7, Donnerstag, Freitag, Samstag 8 Uhr. — **St. Laurentius.** hl. Messen 5½, 6½ (mit Predigt), 7½, 8½ (Schulmesse), 11 (mit Pred.) 9½: feierl. Hochamt vor ausgef. hochw. Gute. ½3: Maiandacht. 4: Brautunterr. im Pfarrhause. 5: feierl. Komplet und Beichtgel. — **Pfingstmontag:** hl. Messen wie an Sonntagen die Frühpred. fällt aus ½3: Andacht zu Ehren des hl. Geistes. 5: Maiandacht. — **St. Marien.** hl. Messen ½7, ½8, ½9, ½10 (feierl. Levitenamt) vor ausgest. Allerh.), 11 (mit Pred.) ½3: Maiandacht. 5: feierl. Komplet. — **Pfingstmontag:** hl. Messen wie Sonntag. ½10: Levitenamt. 4: Maiandacht. An den Wochentagen ist abends ½9: Maiandacht. — **St. Suitbertus.** hl. Messen 6, ½8, ½9 (mit Pred.), ½10 (feierl. Levitenamt vor ausgesetz. Allerh.) 11 (mit Pred.), ½3: Andacht für die Kinder. 5: Maiandacht. Von 5 Uhr an: Beichte. **Pfingstmontag:** hl. Messen wie gestern. 4: allgem. Maiand. In d. Woche, abds 7½: Maiandacht. hl. Messen 6¼, 7, 10 und 8. — **St. Joseph.** Feier der 40stünd. Gebets. **Pfingstsonntag u. -Montag.** 6: Aussetzung des Allerh. u. Austeil. der hl. Komm. u. erste hl. Messe. 7: 2. hl. Messe. ½9: Schulmesse. 10: feierl. Levitenamt. 3: Vesper. 6: feierliche Komplet mit Maiandacht. **Dienstag.** 6: Aussetzung des Allerheil. und erste hl. Messe. 7: 2. hl. Messe. 9: feierl. Hochamt. Abds. 7: feierl. Komplet mit sakr. Prozession, Tedeum und Schluß des Gebetes. — **St. Joseph-Hospital.** ½9: hl. Messe mit Predigt. 2: Segensandacht. — **Kath. Erziehungshaus.** hl. Messen 7 und ½8 beide mit Predigt. 3½: Christenl. u. Andacht. An Wochentagen 7: hl. Messe. Dienstag u. Freitag, 7: Abendand. Samstags von 5 Uhr an Beichtgel. — **St. Remigius.** hl. Messen ½7, 8, 10 (feierl. Segenshochamt) ½3: Maiandacht mit Predigt. — **Pfingstmontag:** 6 und 8: hl. Messe. 10: Hochamt. ½3: Maiandacht. An den Wochentagen, 8: Maiandacht, **Mittwoch mit Pred.**

**Ev. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche.** Frühd 7: P. Wiebel. Pfingstfeier des Kindergd. Vorm. 9½: P. von dem Bruck. (Lörder. u. Abendm.) — **Christuskirche.** 7½: P. Schmidt. Pfingstfeier des Kindergd. Vorm. 9½: P. Bartholt. (Lörder. u. Abendm.) — **Pauluskirche.** 9½: P. Bachmann. (Lörder. u. Abendm.) 11½: Kindergottesd. — Gemeindesaal Hesselnberg, 2: Kindergd. — Ev. Vereinshaus, 8: P. Bachmann. 11¼: Kindergd. — Rott. 9½: P. Calaminus 11: Kindergt. — Gemeindesaal Eichenstr. 49. 11: Kindergd. — Lichtenplatz, 10: P. Praetorius. 11¼: Kindergd. — Hatzfeld, 10: P. Merz. 11¼: Kindergd. — Wesener Vereinshaus, 10: Mitt. Schmidt 2: Kinderad — Krankenhaus, 8: P. Auf der Heyde.

**Reform. Gemeinde Gemarke. Gemarke.** Frühd 7¼: P. Lanffs. Vorm. 9½: P. Simsa. 11: Kindergd. — **Immanuel,** 10: P. Dick. (Lörder.) — Kirchsaal Krautstr., 9½: P. Krafft. — Saal Hägerstr. 24: Kinderad fällt aus. — Saal Krautstr., 2: Kinderad. — Bartholomäusstraße 87, 2: Kinderad. — Klingelhollstraße 54, 11: Kindergd. — Immanuelsverein, 11: Kindergd. — Eintrachtstraße 32, 2: Kindergottesdienst.

**Ev.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche.** Früh 8: Kindergd. Vorm. 10: P. Bländow. 2: Kindergd. — Gemeindehaus, Hügenstraße 12 und Krüpper Kleinkinderschl. Nachm. 2: Taufh. — Friedenskirche, 9½: P. Müller vom Hagen 11½: Kindergd. — **Johanniskirche.** Früh 7½: Kindergd. (Erwachsene mit eingeladen.) Vorm. 9½: P. Stulp. — Lutherkirche, Frühd 8: Kindergd. 10: P. Bertenrath. Nachm. 1½: Taufhandlung.

**Luth. Gemeinde Wichlinghausen.** Wichl. Kirche. Frühd 7½: P. Merz. Vorm 9½: P. Bonsch. (Beichte u. Abendmahl). 11½: Kindergd. — Erlöserkirche, 9: P. Sprecht. (Beichte und Abendm.) 11: Kindergottesdienst.

**Laaken-Blombacherbach** Vorm. 7½: Kindergd. 9½: P. Holland. Nachm. 5: Jüngl.-Ver. Ab. 8½: Blaukreuzst.

**Baptisten-Gemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44.** Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. — **Hedinghausen, Peilstraße 18.** Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag, abds. 8: Bibel- und Gebetsstunde. Am 2 Feiertag ist in beiden Lokalen kein Gottesdienst.

**Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-N.,** Werlstraße 58. Vorm. 10¼: Gottesdienst. 11½: Kindergottesdienst.

**Freie evang. Gemeinde Barmen,** Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Lucasstr. Vorm. 10: Versammlung. Donnerstag, abends 8½: Gebetsstunde.

**Allianz-Missions-Verein Barmen,** Seilerstraße 3. Vorm. 8: Missionsgebetsstunde. 9½: Bibelbesprech. Nachm. 4½: Missionsversammlung (Reiseber. v. Miss.-Insp. Engler.)

**Kath. Gemeinde Barmen St. Antonius.** hl. Messen 6, 6½, 7½, 8½ (feierl. Levitenamt mit Predigt des hochw. Gottes u. Pred.), 10, 10½ (Schulmesse) und ½12. 2½: Andacht zu Ehren des hl. Geistes. 5: Maiandacht. Von 4 Uhr an Beichtgel. — **Pfingstmontag** sind die hl. Messen wie am Sonntag 8½: Levitenamt mit Pred. 2½: Andacht zu Ehren des hl. Geistes. 5: Maiandacht. An den Wochentagen wird die Maiandacht mit der Messe 7½ Uhr verb. — **St. Johannes Baptist.** hl. Messen 6, ½8, ½9 (feierl. Levitenamt mit sakr. Segen), 10 (für die Schuljl.), 11. 2½: Kinderand. 5: Andacht mit Pred. — **Pfingstmontag:** Gottesd. wie an Sonntagen. ½9: Levitenamt. Herz Jesu. 7: hl. Messe mit Komm. des Jüngl.-Vereins. 9 Hochamt mit Pred. 11: hl. Messe mit Pred. ½3 und 5: Andacht. — **Pfingstmontag,** 7: hl. Messe. 9: Hochamt. 11: hl. Messe mit Pred. ½3 und 5: Andacht. An den Wochentagen, abds. 8: Maiandacht. — **St. Marien.** 7: Frühmesse. ½10: feierl. Segenshochamt. 3: Maiandacht. **Pfingstmontag.** 7: Frühmesse. ½10: feierl. Hochamt. 3: Maiandacht. — **St. Elisabeth.** hl. Messen 7½ und 10 (Predigt). Heute Pfarropfer. 2½: Maiandacht. Darauf: Beichtgelegend. — **Pfingstmontag:** hl. Messen 7,30 u. 10. 2½: Maiandacht. — **Städt. Krankenhaus.** 9: hl. Messe m. Predigt. Von ½9—9: Beichtgel. — **Blombacherbach.** hl. Messen 7, ½10 (Hochamt mit Segen, ½3: Rosenkranz-Andacht, Nachher: Beichtgel. — **Pfingstmontag** hl. Messen 7 und ½10. ½3: Andacht zum hl. Geiste.

**Montag (2. Pfingsten), den 16. Mai 1921.**

**Reform. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche.** Hauptpred. 9½: P. Windfuhr. — **Neue Kirche.** Hauptpred. 10: Stud. (Abendm.) — **Friedhofskirche.** Hauptpred. 9: Hesse II — **Gemeindesaal.** Vorm.-Pred. 9: Brand. Hofhof. — Uellendahl. Vormitt.-Pred 9½: P. Krieger. (Abendmahl).

**Lutherische Gemeinde Elberfeld, Erste Kirche** (Kolk 6). Hauptgt. 9½: P. Rich. (Abendm.) — **Zweite Kirche.** Hauptgd. 9½: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche.** Hauptgottesd. 10: P. Pathe. — **Christuskirche.** Hauptgd. P. Hesse. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 8½: P. Pathe (Abendm.) — **Gemeindehaus auf dem Engelnberg.** Gottesd. 9: P. Wittenberg. — **In der Woche:** Donnerstag, abd. 8½: Erste Kirche: fällt aus.

**Evang.-reform Gemeinde Sonnborn.** Früh 8: Wochengottesd. in Lüntenbeck P. Winckler. Vorm. 10: P. Linz. Dienstag u. Donnerstag, abds. 8½: Bibelbespred. P. Winckler. Mittwoch, abds 8: Bibelst. in der Gemeinde P. Winckler. Donnerstag, nachm. 3: Frauen-Verein P. Ufer. Amtswoche P. Winckler.

**Reform. Gemeinde Cronenberg.** Vorm 9½: P. Ribbeck.

**Freie evang. Gemeinde Elberfeld,** Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung.

**Freie evang. Gemeinde Barmen,** Unterdörnerstraße 77. Vormittags 9½: Missionar Klein.

**Evang.-altluth. St. Petrigemeinde Elberfeld,** Paradestraße 41. Vorm. 9½: Predigt. Kandidat Krey.

**Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-N.,** Werlstraße 58. Vorm. 9½: Beichte. 10¼: Predig: und hell. Abendmahl. P. Sommerfeld.

**Ev. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche.** 9½: P. Diedel. — **Christuskirche,** 9½: Miss.-Schmidt. — **Paulusk.** 9½: Miss. Schmidt. — Ev. Vereinshaus, 8: Sup. Smend. Rotter Vereinshaus, 9½: P. Auf der Heyde. — Siegesplatz, 10: P. Biermann. — Krankenhaus, 8: P. Pathe.

**Reform. Gemeinde Gemarke. Gemarke.** Früh 7½: P. aus. Vorm 9½: P. Stuhlmann — **Immanuel,** 10: P. Simsa. (Abendm.) — Kirchsaal Krautstr., 8: P. Lauffs.

**Ev.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche.** Vorm. 10: P. Merick. (Abendm.) — **Friedenskirche.** 9½: P. Schöll. (Abendm.) — **Johanniskirche.** Vorm. 9½: P. Hübner (Abendm.) — **Lutherkirche,** 10: P. Funke. (Abendm.) **Luth. Gemeinde Wichlinghausen.** Wichl. Kirche, Vorm. 7½: P. Schürmann. Vorm. 9½: P. Sprecht. — **Erlöserkirche 9:** P. Merck.

**Laaken-Blombacherbach** Vorm. 9½: P. Heh.

**Allianz-Missions-Verein Barmen,** Seilerstraße 3. Vorm. 9½: Bibelbesprech. Dienstag, abds 8½: Bibelbesprech. **Donnerstag, abends 8½:** Bibel- und Missionsgebetsstunde.


# Möbel!

## Grosse Möbel-Propaganda-Tage
## nur bis 18. Mai.

Niemand versäume in diesen Tagen meine großen überfüllten Ausstellungsräume **ohne Kaufzwang** zu besichtigen. **Sie werden überrascht sein** über meine hocheleganten Modelle und **billigen Preise.**

Es kommen zum Verkauf:

| Speisezimmer | Herrenzimmer | Schlafzimmer mit Spiegelschrank | Küchen hell lackiert | Plüschsofas | Büfetts Spiegel | Flurgarderobe Klubsofas | Chaiselongues Chaiselongues- | Federbetten Matratzen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| v. 2950 Mk. an. | v. 3500 Mk. an. | v. 2600 Mk. an. | v. 1700 Mk. an. | v. 700 Mk. an | Tische, Stühle | Sessel | Decken | Korbmöbel u. s. w. |

Um den großen Andrang in den Nachmittagstunden zu vermeiden, bitte ich, womöglich auch die Vormittagstunden benutzen zu wollen.

**Alles nur gute bürgerliche Einrichtungen!**

# J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35, 35a.

Telephon 2522 u. 1610.

## Teilhaber - Vertreter

### Teilhaber.

Einen in d. Rohprodukt- u. Schrottbranche durchaus erfahr. Aufkäufer als Teilhaber ges. Ang. unter E 6720 an die Geschäftsstelle. *

Suche m. Großhandelserlaubnis in Lebensm. Landesprodukten sucht Partner oder tätigen Teilhaber mit 100—150 Mille. Ang. unt. B 1613 an die Gst. Barm., Neuerweg 57. †

### Band.

Lanat. erf. Fachmann, Barmer Art. (ip. Seid., Kunstseiden. Band.), f. Neugründung oder Einführung obiger Artikel einen kapitalkr. Teilhaber, der evtl. auch aus der Gummibandbranche. Ang. u. E 6518 an die Gst. *

Zur Erweiter. m. neu gegründet. gut angeh. Fabrikationsgeschäft. in Barmer Art. suche ich einen durchaus erfahr. Band-Fachmann mit Kapitaleinlage als Teilhaber aufzunehmen. Ang. u. B 1615 an die Gst. Barm., Neuerweg 57. †

Zwecks Gründung einer Buchbinderei sucht tücht. Buchbinder Beteiligung als Teilhaber. Ang. u. E 6468 Geschäftsst. *

Zwecks Gründung ein.

### Schnürriemenfabrik

sucht tüchtiger Fachmann

### Kapitalist

mit 50 Mille bei tätiger Beteiligung. Tisch und einige Maschinen sind vh. Ang. u. B 1637 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

### General-Vertreter

für zugkräftigen Artikel, jedermann Käufer. Muster gegen Einsendung v. 2 Mk. W. Martin, Köln, Teutoburgerstr. 5. a502

### Beteiligung.

Suche mich an einem gutgehenden Unternehm. m. 40—50 000 Mk. tät. zu beteiligen, jed. nur gegen Sicherstellung des Kapitals. Angebote unt. E 6533 an die Gschst. *

Mit 50—.00000 Mk.

### Einlage

sucht Kaufmann tätige Beteiligung an gut. Unternehmen. Angeb. unter B 1446 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

### Vertreter

für leistungsfäh. Zigarettenfabrik für den Elberfelder u. Solinger Bezirk gesucht. Ang. unter E 6405 an die Gschst. *

### Tät. Beteiligung

mit 50 Mille und mehr sucht Kaufm. an erstkl., sicher. Unternehmen. Gft. Ang. u. B 1597 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

### Stille Beteiligung

sucht Geschäftsmann mit größer. Kapital. Ang. u. E 38 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. †

Riemendreherei, Kordel und Litzen sucht kapitalkräft. Kaufm. od. sich mit best. Firma zu vereinig. Ang. u. B 1612 Barm., Neuerweg 57. †

### Vermischte Anzeigen

Kl. Zigarrenlokal mit Inventar zu übertr. Gft. B., Neuerweg 57. †

Achtung Achtung

### Sammler! Liebhaber!

Das seit. Meißener Porzellangeld eingetroffen. Näh. Elb., Arrendergerstr. Nr. 67, I. bei Keller. *

### Uebernahme und Ausführung

schriftlicher Arbeiten jeder Art und

### Vervielfältigungen

in jeder Auflage. 1122

### Oeffentliche Schreibstube,

Elbf., Platenjusstr. 24—26. Fernruf: E. Rathaus Zentr. R. 140. Zweigstelle, Brückenhaus a. d. Doppersbergerbrücke. Fernr. 3084.

### Anstreicher-Geschäft.

Uebernehme größere u. kl. Aufträge. Spezial-Anstr. von Eisenkonstruktion in garant. gut. Rostschutzfarbe, Reinigung d. Glas- u. Oberdächer, Verglasen, Verdichten alter u. neuer Glasdächer sow. Kitten von Fabrikräumen. Ia Refer. zu Diensten. Ang. u. E 6080 an Geschst. *

### Wiederverkäufer

erhalten von Manufakturw.-Großh. Worten in Kommission gegen Kaut.-Stellung. — Angeb. unt. E 6291 an die Geschst. *

Häkelei gesucht.

Wer fertigt Besätze auf Häkelmaschine in Lohn an? Ang. u. E 6534 an die Geschäftsst. dss. Bl. *

### Auskünfte

über allen Plätzen ert. Kart. Ausk. Bürgel, Elberfeld, Hermannstr. 12—6 Kaiserstraße 36, im Kaiserhaus. *

### Leder-Hosenträger-Garnituren.

Suche Verbind. mit gröss. Hosenträgerfabrik zwecks Lieferung obiger Artikel zu konkurrenzl. bill. greif. Angeb. u. E 6627 Gst. *

### Sattlerarbeit.

Anfertigung von Schlagfällen, Hute- und Hausbälgen als Hausarbeit zu vergeben. Material wird gestellt. Ang. u. E 2270 an die Geschst. b4263

### Beleuchtungskörper

jeder Art werden in elektr. sachgem. umgeändert. Gr. Reparaturwerkstatt für sämtl. elektr. Gegenstände u. Apparate. A. Sauerwald jr., Hindenburgwall 3, Ia. 3b. Tel. 1000 u. 1016. 46b

### Zwirn-, Spul-, Weiß-Lohnaufträge

übernimmt in sachgemäß. Ausführung: b4245 Max Gerbels, Aachen. Vertreter gesucht.

### Wer appretiert laufend große Post. Niederband außer Verband?

Strengste Diskret. zugesi. Ang. unt. B 53 Barm., Neuerweg 57. 9681a

Herr, welche Stoffe selbst stellen, liefere ausführende Anzüge zu billigen Preisen. M. Weile, Schneidermst., Elberfeld, Kipdorf 58, I.

Empf. mich im Anfertig. v. Lampenschirmen. Gld., Doppersberg 10, III. *

### Damen,

die ihre Kleidung selbst anfert. woll., könn. viel. erl. bei E. Wolters, Gld., Neue Friedrichstr. 34. *

### Schneidermeister

fertigt schicke Anzüge, a. bei Stoffzugabe, billigst an. Angeb. unt. B 6481 an die Geschäftsstelle. *

### Sichere Existenz

bietet sich schnellentschlossenen Herren durch Uebernahme einer patentamtl. geschützten :: Reklameneuheit. :: Erforderliches Kapital für den hiesigen Bezirk ca. 5000 M. Ang. u. E 6511 Geschst. *

### Wiederverkäufer

erhalten aus erster Hand am billigsten 5004

### Klöppelspitzen

bei Carl Schumacher, Barmen-R., Schwarzbachst. 13




Wer fabriziert größere Posten

### Ripsbänder sowie kunstseidene Tressen?

Angebote mit Preisangabe unter E 1583 an die Geschst dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. †

### Dirigent gesucht

Leistungsfähiger Arb.-Gesangverein sucht tüchtigen Dirigenten. Uebungsabend: Mittwoch, von 8—10 Uhr. Ang. mit Geh.-Ford. u. E 6541 an Gst. 13267

### Fahrten

mit Schnellastwagen führt aus ins besetzte und unbesetzte Gebiet. Kohlen mit 5-T.-Wagen holt ab

**Otto Leimbach, Elb., Lindenstr. 10**

Telephon 4753. *

### Automobilunglück!

### 10 000 Mk. Belohnung!

In der Richtung Düsseldorf—Benrath wurde am Dienstag, den 10. Mai, abends 7½ Uhr, ein Auto von einem nachfolgenden Motorwagen in rascher Fahrt überholt und zur Seite geschleudert. Der Zusammenstoß hatte den Tod eines der Insassen zur Folge. Obige Belohnung setzen wir unter Ausschluß des Rechtsweges für denjenigen aber diejenigen aus, die uns derartige Angaben machen, daß die Ermittelung des Autos bezw. seines Eigentümers oder Chauffeurs erfolgt und zwar, sofern die Angaben durch mehrere erfolgen, unter entsprechender Verteilung. Jedermann, der Kenntnis hat von Autos (wahrscheinlich Austro-Daimler), welche zur genannten Zeit in der Richtung Düsseldorf—Benrath nach Köln oder Solingen-Elberfeld verkehrten, wird gebeten, uns sachdienliche Angaben zu machen. b4280

Dr. jur. Kaufmann I u. II, Rechtsanwälte, Köln.

Wer stickt angefangene Handarbeiten fertig? Ang. u. E 6714 Geschst. * Empf. mich im Aufzeichn. u. Stickmustern aller Art. Zu spr. Montag u. Mittwoch abds. M. Schmidt, B., Rödigerstraße 83. †

### Haus- und Fabrikbesitzer!

Ausführung aller vork. Maurer- u. Verputzarbeiten mit u. ohne Mat. bei bill. Berechn. A. Delschläger, B., Eichenst. 43†

Wer fert. Anstr.-Ang. u. Mal.-Kitzel an und sucht solche in Komm.? Anab. u. H 392 Fil. E.-Mirk: *

Ich empfehle mich in sämtlichen

### Tapezier- und Anstreicher-Arbeiten,

welche sauber u. prompt ausgeführt werden. Näh. in der Geschst. 1400*

Spitzen und Mstr. werd. gut und preisw. aufgearbeitet. Ang. Viktor, Elberfeld, Bachstr. 41 *

Genialer Geiger zum Ensemblespiel ges.* Ang. u. E 6715 Geschst.

### Festdichtungen,

originelle u. aktuelle Lieder u. Vorträge, Einstudierung von Tänzen u. Reigen. Frau Antersen, Gld., Steinstr. 22, II. *

### Feldbahngeleise,

60 cm Spurweite, zu vermieten. U. Barmen, Bismarckstr 65. 9515g

Tücht. Geschäftsm. sucht

### Jagdbeteiligung.

Ang. u. B 1596 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

### Weide.

Wer nimmt zwei Kohlen mit auf Weide? Näheres A. Brockmann, Elberf., Hofkamp Nr. 30. 1196

Gut erhaltenes

### Wohnhaus

in Oberbarm., Wert Mk. 15 000, 6% verz., gegen klein. Landgrundstück mit Garten zu tausch. ges. Ang. u. B 1619 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

### Kohlen.

Hole von Zeche Dahlhausen und sonstigen Zechen für den Quant. Kohlen & Benin, 30 Mart. S. Hahne, B., Stollenstraße Nr. 13. †

Export.

Ueberl. v. Katal. u. Korr. ins Ital. übern. zu mäßig. Preis techn. geb. H. Ang. u. B 1611 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Gewissenh. kinderl. Frl. fährt Mitte Juli n. Borkum u. wd. g. Verg. Kd. mitn. n. Ostfriesl. o. z. b. Inf. Ag. B 1614 B., Neuerw. 57†

Welche christl. Anstalt n. Pflegerin auf in den 40er J., evgl., oder bei älter. Hrn. f. Hausw. u. Pfl.? Ang. u. B 1625 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Bessere ig. Dame sucht sich Herrschaften anzuschl., welche im Juli l. Seebad reisen. Geld. wd. auch sehr gerne Kinder beaufsicht., od. als Gesellschaft. zu e. gäst. Dame. Ang. u. E 6706 Geschst. *

Im Monat Juni finden wieder f261

### 2 jg. Mädchen

ev., nicht unter 18 Jahren, aus guter Familie, die sich in Küche und Hausarbeit unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau vervollkomm. möcht., freundliche Aufnahme in gutem Hause ohne gegenf. Vergütung. — Näheres in d. Geschäftsstelle f396

Damen f. sieben. Aufn. bei Wwe. Horstkotte, Hdb. Düsseldorf, Friedrichstr. 115.

Junges Mädchen * aus guter Familie, das sich in Küche u. Hausarbeit ausbild. will, find. beste Aufn. o. gegenf. Vergüt. Ang. D 499 Fil. Grifflb.

### Verloren-gefunden

usw.

Braune Ledertasche, Lorgnette, Zwicker, Schl.-Paar enthalt., hinter d. Anl. der Kronprinzenallee verl. Wdrbr. b. Helbsh. Meyer-Wendt, Elberfeld, Griffenberg 87, II. *

### Hohe Belohnung!

Schwarzer Schäferhund, Stammbaum, Ringeltatu, auf den Namen „Strupp" hörend, entlaufen. Wiederbringer hohe Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Max Dreyling, Elberf., Gütersl. 6 (Restaurant). *

### Schäferhund entlaufen!

### Achtung!

Dtsch. Schäferhund, schwarz, kurzhaarig, Hinterbein. hohe Hüfte. Der Finder wird gebeten, Nachricht zu geben an O. Schaffring, Hamm, Heinrichshausenstr. Nr. 55. Telephon 5297. †

Eigen. und ital. Unterricht wird bill. erteilt. Ang. u. E 6451 Geschst. 12874

Franz., engl., span. etc. Umgangssprache, Grammatik, kaufm. Korresp., Uebersetz. nach der Schroedermethode E., Herzogstr. 40, II. 12882

Gründl. und Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in Rechnen u. Buchführ. (d. neu. Steuergesetz. angep.) Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab. Kaufm. Privatschule **C. J. Milgers,** Barm.-R., Stennertstr. 8.

Gründl. prakt. Unterricht in doppelt. Buchführung, Bilanz- u. Abschlußrechn. mit erstkl. erster Buchhalterin. Ia Erfolge. Beste Ref. Prospekt frei. Ang. u. E 6162 an Geschst. *

Nach je 40 Std. Unterr. flotter Korrespondent in Engl., Span., Franz., Ital. o. Vort. Ang. unt. B 1630 B., Neuerw. 57.†

Gewissenh. franz. Unterr. Std. 4.50. Gramm., Korr. etc. Ang. E 6662 Gst. *

**Freie Bahn** durch **Techn. Unterricht** z. Meister-Prüfung Elberf., Arrenbergerstr. 18.

Tägl. beste Nachhilfe in all. Fächern d. Hdb. u. mtl. Lehranst. u. Beaufs. f. Knab. u. Mdch. d. ers. kl. g. Zeugn. Mtl. 60 M. Schr. Ang. 15671 Gst. 12906

### Damen-Kurse

zur Ausbildung als **Guts-Sekretärin** rc. durch die „Westdeutsche Landw. Rechnungsstelle" in Elberfeld, Wülfratherstraße 22a. *

Vor Antritt Ihrer

### Bade-Reise

schnellfördernde Ausbildung in allen *

### mod. Tänzen

neuester, vornehmster Form und richtiger Methode. Sep. Einzel-Unterricht. Sonderkurse. Tag- und Abendkurse in u. außer dem Hause.

**A. Prente u. Frau,** Gld., Ane 99. Tel. 3580. Sprechst. mögl. vorm.

Violinunterricht erst. erf. Lehrer, Std. 6 Mk. Ang. u. E 6403 an die Gst. *

Konserv. geb. Herr ert. Violinunterr. Std. 5 Mk. Ang. u. E 8421 Geschst. *

**Im Kaffee (1 Tr.)** Groß-Barmen. 54b

Täglich ab 4½ Uhr: **Tonkünstler-Trio Anding-Falkenrath.**



**CLAUBERG**

Konditorei Kaffee 24b

**Clauberg**

B.-Wupperfeld, 46 Berlinerstr. 46

Erstkl. Familien-Kaffee

**Bier-Cabaret** Groß-Barmen.

Tägl. Forts. d. intern. Damenringkampf-Konkurrenz, vorher der neue Cabaret-Teil, u. a. **Peter Wilms.** 54b

### Käse,

hervorragend schönschnitt. fehlerfrei Qualität ohne Abfall. Probe von ca. 9 Pfd. per Pfd. 4.90 Mk., Bahnstation mit 7 u. 12 Broden per Pfd. 4.80 Mk. ab Kiel Nachnahme. b4280

**Käselager Krüger, Kiel,** Hasselmannstraße Nr. 1.

**Patent** Jng. **E. Fischer** Barmen Neuweg 42

### Knochen

werden pro Zentner für 40 Mk. im Lohn gemahlen. Auf einige Zentner kann gewartet werden. 5541

Chemische Knochen- und Fettwerke A.-G., Eisenhammer.

Tel. 859, Amt Remscheid.

**Im Vorderhaus**

**Mizzi Schäffers Likörstube**

täglich ab 5 Uhr geöffnet. 54b

# SCALA

## Hingerichtet

sind alle Augen auf unseren heutigen außergewöhnlichen Sensations-Spielplan.

**Harry Piel**

hat endlich seinen Meister gefunden, seine Sensationen werden bei weitem übertroffen!

**Wer ist??**

der waghalsigste, den Tod verachtende und bezwingende Sensations-Darsteller?

**Nur: Ferry Withe.**

Ab heute bringen wir sein erstes Abenteuer:

## Der Todspieler

welches unsere Besucher vom ersten bis letzten Akt in einem fieberhaften Bann halten wird.

## Yama die Todesgöttin

Eine Tragödie aus fremdem Erdteil in 6 Akten. Großes Prunkfilmwerk!

## Leute ohne Kinder

Das beste bis jetzt erschienene Karlchen-Lustspiel in 3 Akten.

Ferner: **Persönliches Gastspiel**

der beliebten und gefeierten dänischen Filmschauspielerin und Vortragskünstlerin

## Lya Warau

in ihren eigenen Kombinationen:

**Der Arbeitsmann** — Prologmotive aus sozialen Problemfilmen.

**Der kleine Friedhofsfloh** — Sketch aus dem nordischen Filmwerk gl. Namens.

**Extra-Einlagen!**

**Fidelio** Groß-Barmen.

Täglich **Konzert** d. ungar. Salonkapelle **Gebrüder Barkózi** 6 Herren, jed. einzel. ein Künstler. 54b

**Prima frischen Spargel** per Pfund 3.50 und 4 Mk. versendet jede Menge per Nachn. E. Eichenlaub, Königsluttersche Braunschweig, Schoberstiedterm. 5. 92491

Leder-Treibriemen, Leder-Rundriemen, Leder-Kordelriemen, Balata- u. Kamelh.-Riem. nur Qualitätsware, liefert Treibriemen-Fabrik **W. Blanders,** Barmen-Wichl. Telephon 2999. † Filiale: Elberfeld, Telephon 5743.

**Das Brüderhaus Tannenhof** ladet gläubige evang. Jünglinge herzl. zum Eintritt ein. **Tannenhof** pflegt vornehml. Gemüts- u. Geistesk. u. verwendet seine Brüder auch in anderen Zweigen der inneren Mission. Brüderordnung send. wir gerne jedem Jüngling zu, der in die Reichsgottesarbeit eintreten möchte. Post Gelsenkirchen-Steil Pf. Tannenhof b. Lüttringhausen, Rhld.

**Möbel werden modernisiert** umgearbeitet, wie neu gestrichen, gebeizt, in geschmackv. Ausführung, bei bill. Berechnung

*Möbelschreinerei O. Schönenberg*

Barmen II Bleichstrasse Nr. 12a. Kosten-Anschläge unverbindlich. 21944

Dem dringenden Wunsche meiner zahlreichen Kundschaft Rechnung tragend, errichte ich am 15. Mai eine besondere Abteilung für feine Damen-Wäsche-Bekleidung, welche ich unter die Leitung einer bewährten Fachmannes gestellt habe. Schneiderkleider und Mäntel werden nach neuesten Modellen zu bekannt niedrigen Preisen hergestellt. †

Em. Bignell, General-Vertreter von Lauffer Tuchfabriken, Barmen, Loherstr. 2. Zweigniederlassungen in Wiesbaden, Hamburg, Münster etc.

Händler! Hausierer! Die billigste Bezugsquelle für sämtliche Waren ist und bleibt die Firma **Persia-Industrie, Barmen, Carlstr. 40.** Kurzwaren Engros. Ia Kernseife. Telephon 2038.

---

Gesucht von erster Weingroßhandlung in Lübeck

### Platzvertreter

gegen Provisionsvergütung. Ang. unter L. E. 1208 an Ala Haasenstein & Vogler, Lübeck. ab10

### Vertreter.

Für Süddeutschland sucht ein bei Grossisten und Detaillisten eingeführter Vertreter leistungsfähige Firma in Wäschebordüren, Gummibänd usw. Angeb. unter B 1633 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

### Vertreter

für Putzmittel,

die bei Kolonialwaren-Grossisten und Detaillisten zu eingeführt sind, gegen hohe Provision gesucht. Angebote unter D. M. 339 an „Dag", Deutsche Anzeigen-Ges. Köln erbeten. a5

### Niederrheinische Nährmittelfabrik

welche als Spezialität Cremepulver, Puddingpulver, Backpulver und Eiweißprodukte für Konditor., Bäcker und Händler herstellt,

**sucht geeigneten Vertreter.**

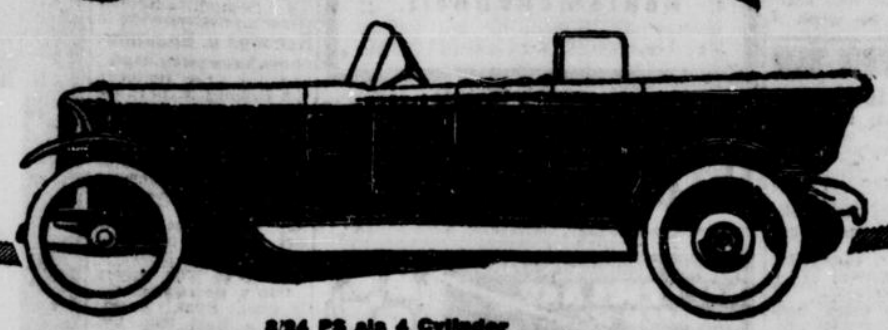
Herren aus der Konditoreibranche bevorzugt — Angeb. unter E. N. 19685 an die Ann.-Exp. Friedr. Schaus, Duisburg. a410

Leistungsfähige chemische Fabrik für patentierte Artikel, Seifen, Spiritosen, Appretur-Präparat. sucht in der Textilindustrie bestens eingeführte

### Vertreter.

Bevorzugt Herren aus der Anilinfarben-Industrie oder solche mit textiltechnischen Kenntnissen. Bestens ständige Umsatzsteigerung. Der Vertreter durch einen Appreteur-Techniker wird zugesichert. Angeb. unter D. J. 7423 an Rudolf Mosse, Dresden. a502

# STOEWER



STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER STETTIN

PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN ALLER ART FLUGMOTOREN MOTORPFLÜGE

HEINZ NEEMANN

**Die neuen Stoewer-D-Typen!** 8/24 PS als 4 Cylinder, 12/30 PS und 19/55 PS als 6 Cylinder **Die modernen 6-Cylinder!**

**Unerreicht in Konstruktion, Ausführung und Leistung!**

General - Vertreter: Kurt Spielmann, Düsseldorf, Worringerstraße 113. — Fr. Stoevers, Dortmund, Gerberstraße 8. — Brauns & Bringe, Köln a. Rh., Flandrischestraße 4.

---

a502

**Geschäftsinhaber, Händler u. Wiederverkäufer**

werden überrascht von dem Umsatz, den Sie erzielen mit meinen

Militär- Manchester- Pilot- **Hosen**

— feldgrauen Litewken —

Kammgarn-, Maurer- und schwarzen Eisenbahnerhosen

Einzelne Stoffe sind auch in Stück verkäuflich.

**Hammer's Hosen-Fabrik, Leipzig,**

Nikolaistraße 30/32 — Hof rechts — Teleph. 11572, 18209.

---

Achtung! Achtung!

Fertige noch

**Anzüge, Paletots, Schlüpfer**

zu Angabe von Stoffen unter konkurrenzlosen Preisen.

Max Kaufmann, Elberfeld, Höchsten 41.

Briefstraßenbahn Wiesenstr. 129.

---

**Für Wiederverkäufer**

**ca. 3000 Herrenhosen**
**ca. 1000 Herrenhemden**
**ca. 500 Damenblusen**

zu enorm billigen Preisen.

Eigene Fabrikation.

**Lorig, Sichel & Co.,**

**Elberfeld, Hofaue 72.**

---

**Für Damen!**

**Frisieren — Kopfwaschen**
**Ondulieren — Manikure**

Saubere und flotte Bedienung durch gute Kräfte.

Ausführung aller modernen Haararbeiten, auch in ungekämmten Haaren. — Färben von Haaren usw. — Verkauf von Parfümerien, Haarschmuck, Haarnetzen usw. — Abonnements für Frisieren in und außer dem Hause.

**P. Lorenz, Friseur, Elberfeld**

Grünstraße 33, Eingang Schlösserasgasse. Fernsprecher 2277. 12719

---

# Unsere Feinde

selbst sind darüber einig, daß die deutsche Chemie einzig in der Welt dasteht. Auch die denkende deutsche Hausfrau hat längst erkannt, daß die deutsche Spezial-Waschmittel-Chemie rückhaltloses Vertrauen verdient. Dieses aber findet sie besonders gerechtfertigt bei Behandlung ihrer Wäsche mit dem bekannten **„Kaas-Salmiak-Terpentin-Seifenpulver“**. Ohne die Wäsche lange zu

# kochen

wird sie in der **„Kaas“**-Lauge selbsttätig vom Schmutz befreit und, nach heißem Spülen **blütenweiß**. Weinen möchte man aber

# vor Wut

über den Schaden an teurer und feiner Wäsche bei Verwendung ungeeigneter Waschmittel. Darum schließen auch Sie sich den tausenden Hausfrauen an, die, entzückt über den großen Erfolg, ihre Wäsche nur noch mit

**„Kaas“ - Waschmitteln**

behandeln.

Generalvertretung und Fabriklager:

**Ewald Krieger, Elberfeld, Fernruf 2726.**

---

**Magenleiden**

saures Aufstoßen, Uebelkeit, Kopfk., Magenschmerzen, Erbrechen, Appetitlosigkeit werden schnellstens durch „Schwester Anna Magentropfen“ behoben. Flasche mit Anweisung und Schutzmarke:




zu 4.— u. 7.50 Mk. allein echt durch: 9530a
Fischertaler Drogerie Paul Barth, Barmen, Gewerbeschulstraße, Fischertalerstr.-Ecke.

---

**Detektiv-Zentrale**

Düsseldorf, Bür.: Barmen, Schuchardtstr. 13a Telephon 1181.

Bezirksstelle des Reichsbd. E. V. 1794b Direktion: W. Döhmen, pens. Beamter der Krim.-Polizei. Ausführ. v. Aufträg. vertraul. Art. Beobachtung., Ermittel. Auskünfte von allen Plätzen des In- u. Ausl. Lob. Anerkenn. a. erst. Gesellsch.- u. Instit.-Kr.

---

**Damen-Stoffe**
**Herren-Stoffe**

— besonders preiswert — für Schneider und Wiederverkäufer.

**C. Flöttmann**

ELBERFELD

**Kipdorf 99.**

---

**Fr. Klophaus, Spedition,**

Gegründet 1844 Barmen Tel. 187, 4128, 4129

Einlagerung von Gütern aller Art, Kaufmannsgütern, Möbeln.

Lombardierung

Verzollung.

Transporte von u. nach dem besetzt. Gebiet und sonst. Orten mittels Lastkraftwagen. Sorgfältige Ausführung sämtlicher Aufträge.

---

**Schuhriemen und Halbschuhriemen**

Händler und Hausierer kaufen gut und billig bei Gerhards, Barmen, Sternstr. 28. Bei Land nach auswärts geg. Nachn. 5280

---

Wollen Sie Ihren

**Hund**

stets frei von Ungeziefer, Hautjucken, Ausschlag etc. halt., so verwend. Sie nur

**„Hygenoform“**

das einzige Spezial-Desinfektions- u. Waschmittel für Hunde. Angenehm riechend, wird dem Waschwasser zugesetzt. Orig.-Fl. Mk. 12.50 u. Mk. 6.50

Hygenoform

**„Flohtöter“**

Stäubepulver, Rätzpulver, nur allein echt:

Merkur-Drogerie **Oscar Pieper,**

Elberfeld, Hochstraße 71 Telephon 2221.

---

**Empfehle den werten Schneiderinnen**

von Wohwinkel u. Umgegend meine Hoffmann-Maschine Wohwinkel, Bergstr. 3

---

**! Wiederverkäufer !**

Die billigsten Preise in prima Gummi-Hosenträgern, Kravatten, Schuhriemen, Garnen u. s. w.

finden Sie stets bei

**Rob. Schirp & Co., Elberf.,**

Friedrichstraße 12. Telephon 4866.

Fabrikation von Hosenträgern und Kurzwaren en gros. Lagerbesuch unbedingt lohnend.

---

Nähmaschinen repariert unser Garantie Haus Hurt in Elberfeld, Uellendahlerstr. Nr. 23.

**Zeitungs-Makulatur** billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Sola u. Chaiselongue, nur b. Qualität zu verk. Volbert, August Kreutz, Elberfeld, Neuenteich 33.

---

**GUTE MÖBEL BILLIG!**

# A. EICK SÖHNE

**ESSEN · AM HAUPTBAHNHOF.**

Erstes Haus für vollständige Wohnungs-Einrichtungen von künstlerischer Eigenart und vorbildlicher Ausführung.

---

**Heinrich Kenntemich, Lennep**

Gestreifte

**Markisen und Verandatücher**

mit u. ohne Eisen od. Holzkonstruktion.

Wasserdichte

**Waggon-, Wagen- u. Pferdedecken**

Schiffsdecken und Zelte

aus la Segeltuch impr., aus nur bester Qualität und bester Verarbeitung.

**Heinrich Kenntemich, Lennep**

Decken- und Zeltefabrik. — Telefon 562.

---

# Neue billige Preise

durch vorteilhafte Einkäufe!

**Nur beste Qualitäten in großer Auswahl!**

**Für Damen- und Mädchen-Kleidung:** Stoffe für Mäntel, Jacken-Kleider, Kleider, Blusen und Röcke in Wolle, Tuch, Gabardin, Kammgarn, Cheviot u. a. Geweben, in Seide, Eolienne, Crepe de chine etc., ein Teil mit unbedeutenden Fehlstellen.

**Imprägnierte Stoffe und Seiden für Mäntel. Voiles** in weiß und farbig, bestickte Voiles und Roben, Stickereien.

**Herren- u. Knabenstoffe** einfache bis feinste Qualitäten, darunter **Reste** in Längen von 1—4 Mtr. **Futterstoffe.**

**Hemdentuche, Nessel, Damaste u. a. Baumwollwaren.**

**Gardinen,** Stores, Spannstoffe, Scheiben-Gardinen, Bettdecken.

**Wohlgemuth, Elberfeld, Erholungstr. 7,** Ecke Kaiserstr.

# Pfingsten.

Kulturgeschichtliche Studie.

Von Dr. Johannes Kleinpaul.

Pfingsten, das Liebkindste der Feste! Was ist es denn? Ach, alles daran ist schwer zu erklären. Hat das Mühe gemacht. Gleich der Name. Er ist deutsch, und ist griechisch, bezeichnet ein Zahl und bedeutet eigentlich eine Zahl: der fünfzigste Tag nach Ostern.

Ja, da geschah es, daß sich der heilige Geist auf die Jünger ergoß, und nicht nur über sie; sondern die ganze Menschheit, die an Jesum von Nazareth glaubt. Doch wer war der Heilige Geist? Er schwebte vom Himmel herab in Gestalt einer Taube, und mit feurigen Zungen begabte er die Glaubensboten das Erlösungswerk des Weltheilands aller Welt verkünden.

Wie sollte man derartige Begriffe sublimer Philosophie eines fernen Landes der ungeschulten Masse mitteleuropäischer Barbaren begreiflich machen? Wie anders, als indem man ihnen zu dem Wunder handgreifliche Vorstellungen gab? Denn das gemeine Volk glaubt nur, was es mit seinen Augen sieht.

Man tat das in aller Umständlichkeit. In der ältesten Zeit feierte man Pfingsten eine volle Woche lang. Alle unsere großen Kirchenfeste haben diese Länge Dauer, sie währen nicht nur einen Tag. Daher werden sie alle im Pluralis majestatis genannt: Weihnachten, Ostern, Pfingsten.

Durch Beschluß des Konzils zu Elvira wurde die Ausgießung des Heiligen Geistes im Jahre 305 nach Christi Geburt zum Kirchenfeste erhoben und in das Kirchenjahr eingereiht. Durch ein anderes Konzil, zu Kostnitz (Konstanz) wurde es im Jahre 1094 auf drei Tage bemessen. Dabei blieb es in Preußen bis zum Jahre 1773, in Sachsen bis zum Jahre 1831 und in anderen Ländern noch länger.

Mit dem Pfingstfeste endete das alte Kirchenjahr, aber das neue begann erst vierzehn Tage später. Dazwischen lag der „leere Sonntag“; er wurde schließlich als „Kleinpfingsten“ auch mit in das lange Feiern einbezogen, später besonders von der evangelischen Christenheit der Dreifaltigkeit geweiht. Daher zählt der katholische Kalender heute nach die Sonntage nach Pfingsten, der protestantische aber die nach Trinitatis.

Alte aber wurde dargestellt, was sich am Feste Pfingsten in jenem nicht näher bezeichneten „Hause“ im heiligen Lande ereignete? In Wirklichkeit beschränkte man sich nicht bloß darauf, das Fest feierte allezeit zugleich christliche und heidnische Pfingsten. Warum ist die Kirchenfarbe des Pfingstfestes ein tiefes Rot? Es ist ein Sinnbild der feurigen Zungen, sagen die Gottesmänner. Die Leibfarbe des Donnergottes sahen darin die alten Germanen. Und so allenthalben. Christlich das Fest mit Maien“ fingen die Deutschen, aber schon beim altjüdischen Laubhüttenfeste war es Sitte, den Tempel mit Laubgrün zu schmücken bis an die Hörner des Altars. Altjüdische Frühlingsfeier und israelitischer Kult gehen mit einander.

Jean Paul beschreibt in seinem „Hespertus“, wie man in den Kirchen, wenn der Priester von der Ausgießung des „heiligen Geistes“ spricht, Blumen auf die Gemeinde herab regnen läßt. Das war jedoch nur noch ein schwacher Abglanz einstigen handgreiflicheren Brauchs. Man zuerst wurde die Feuertaufe durch Herabwerfen brennender Werghäuschen versinnbildlicht, bis man das wegen ihrer Feuergefährlichkeit verbot. Auf alle Fälle gilt heute noch das Pfingstfest als wichtiger Taufstag. Vor allem wird am Pfingstsonntag in den katholischen Kirchen das zu Frühlingsanfang aus heiligen Quellen geschöpfte „Osterwasser“ zum Taufwasser geweiht.

Und dann die Taube. In vielen Kirchen ließ man, wenn der Geistliche am Altare das „veni creator spiritus“ anstimmte, einen Kranz aus dem vom Boden herniederschweben, dessen Mittelstück das Abbild einer Taube bildete. Auch das Gewinde war mit bunten Frühlingsblumen und Bändern, Sinnbildern der feurigen Zungen, geschmückt; die ganze Gemeinde griff nach dem Flitter, und wer etwas davon erhaschen konnte, bewahrte es lebenslang in seinem Gebetbuche. Mitunter ließ man aber auch eine echte Taube fliegen, wenn nicht die Tücke des Objekts einen Strich durch die Rechnung machte. Folgendes Geschichtchen wird wenigstens erzählt. Als der Ministrant zu der angegebenen Stelle kam, der heilige Geist aber auf sich warten ließ, rief er den Chorknaben unwillig zu: „Wo bleibt denn der heilige Geist?“ Peinliches Warten und Schweigen, bis ihm endlich einer erwiderte: „Herr Pfarrer, das Marb hat ihn gefressen“ . . .

Aber nicht nur das Auge, alle Sinne wollen befriedigt werden, und so hatte auch der Organist alle Hände voll zu tun. Er zog vor und nach der Predigt alle Register seiner Orgel und ließ sie kräftig dröhnen, um das Brausen vom Himmel vorzuführen, das „als ein gewaltiger Wind“ das ganze Haus erfüllte.

Pfingsten feiert man aber nicht nur in der Kirche, sondern auch im Freien, und da erst recht. Nun endlich ist es Frühling geworden, in Pfingstlust schwelgt die ganze Natur. Da regen sich die neubelebten Kräfte in Mensch und Vieh, und willig läßt man ihnen ihren Lauf, da ja alles, was Beine hat, zur Familie zählt. Der stärkste Stier im Dorf mußte sich seinen Vorrang im Wettbewerb mit allen anderen erkämpfen und wurde dafür zum Gemeindebullen erhaben und als „Pfingstochse“ herausgeputzt; einen mächtigen Kranz erhielt er um den Hals, und an den Schwanz wurde ihm eine „Tauschleife“ gebunden, denn Pfingsttau hat besonderen Wert; er verheißt ein reiches Butterjahr, er vertreibt Warzen und Sommersprossen. Deshalb macht sich auch der Bauer gern die Stiefel naß, wenn er am Pfingstsonntagmorgen durch die Felder geht; so oft an diesem Tage vor Sonnenaufgang die Wachtel ruft, soviel wird im Herbst der Malter Korn kosten.

In der Urwaldzeit wurde das beste Rind in der Pfingstenzeit Allvater Wodan geopfert und dann — verspeist. Als diese gemeinsamen Schmäuße aufhörten, blieb wenigstens noch das „Pfingstbier“, mit dem sich — im Lüneburgischen noch heute — eingeheiratete Bäuerinnen in die Gemeinde einkaufen. Anderswo wird dazu eingesammelt. Junge Burschen mit altertümlichen, von Geschlecht zu Geschlecht vererbten Lärminstrumenten — mit denen sie die bösen Geister aus der Gemarkung vertreiben — ziehen frühmorgens von Hof zu Hof, und rasch muß ihnen gegeben werden:

Ach, laßt uns nicht so lange steh'n,
Wir müssen noch dreißig Meilen geh'n!

So weit war es nun doch nicht, aber man brauchte seine Kräfte noch zu anderem. Auch auf dem Anger gibt es einen Pfingstkranz, an hoher, glatter Kletterstange; da kann sich jeder herunterholen, was er mag und erreicht. Und in ähnlicher Weise Wettkämpfe und Spiele überall. Die Erwachsenen aber mußen sich im Vogelschießen. Wieder war es hier wie in der Kirche. Sie schossen nach einem Vogel, den man zwar nicht Taube, wohl aber Papagei nannte; wohl bis in die Kreuzfahrerzeit geht diese Bezeichnung zurück. Begreiflicherweise war das der Geistlichkeit in höchstem Maße verhaßt, aber bis ins späte Mittelalter eiferte sie vergeblich dagegen, und heute noch spricht man allgemein vom „Vogelschießen“, auch wo man längst andere Ziele kennt.

Seitdem spielt der Schützenkönig eine große Rolle; er hat gewissermaßen den einstigen Maikönig abgelöst. Auch seine Würde dauert ein Jahr lang und in mancher Gemeinde genoß er allerlei Freiheit; mit der erschossenen Scheibe — oft mehreren — ziert er seinen Giebel, seine Amtstette, die immer länger und immer schwerer wurde, trug er auf jedem Kirchgang, ja wohl gar seinen Vogel nahm er auf die Empore mit.

Natürlich hat jeder rechtschaffene Schützenkönig auch eine Königin, wie vordem der Maikönig seine Maibraut. Ueberhaupt jeder junge Mann sah sich nach einer solchen um. Die ganze weibliche Jugend, auch jede Wittib unter fünfzig Jahren, mußte dazu antreten, und dann wurde unter ihnen gewählt, auch wohl um sie gerauft, gelost, geboten, was das Zeug hielt, und zum Schlusse unter der Maie auf dem Anger heftig getanzt. Prüden Weibern, die nicht mitmachen wollten, legte man statt des Maibusches eine Dornwelle vor die Tür und Hagestolze setzte man auf einen Schubkarren und fuhr sie auf einen dürren Acker hinaus.

Auch wer bei den Wettkämpfen und sonst immer der letzte war, gar den Sonnenaufgang am Pfingstmorgen verschlief, bekam sein Teil ab. Die Faulen und Dümmsten, vor allem der Schweinehirt und die Gänseliesel müssen da in der Regel ihre Haut zu Markte tragen. Als „Pfingstlümmel“ erfreuen sie sich einer zweifelhaften Eintagsherrlichkeit, der allgemeinen Spottlust preisgegeben. So hat sich das einstige schmucke Pfingstkönigtum in ein wunderliches Gegenteil verkehrt. Aber was macht das aus? Derbes Volk liebt derben Scherz und nimmt nicht Schimpf für Ernst. Das alte Frühlingsfest hat neue Formen angenommen, die von Gau zu Gau wechseln, doch kaum mit der Zeit. Noch immer schmücken wir es, auch in der Großstadt, mit Maien, am liebsten aber holen wir sie uns selbst, wenn draußen zwischen dem lichten Birkengrün der „Pfingstvogel“, der scheue Pirol, melodisch lockend ruft.

# Studentenfahrten.

Von D. Reinhard Mumm, Mitgl. des Reichst.*)

Studenten haben es bei der heutigen Verteuerung des Lebens gar sauer. Die vom Auslande kommende Hilfe kann naturgemäß nicht dauernd sein. Die Eltern der Studenten gehören aber vielfach zu den Kleinrentnern, dem notleidendsten Stand der Gegenwart, oder zu den Gehaltsempfängern, die nur gerade haben, was zum Leben nottut. Ich kenne manchen studierten Vater, der darauf Verzicht leisten muß, seinen Sohn studieren zu lassen. Und die Einrichtung, daß der Student erwerbstätig ist, wird sich wohl, wie im Auslande so auch hier, allgemeiner gestalten. Der wissenschaftlichen Muse und der Intensität des Studiums geschieht dadurch Abbruch; dagegen wird der Zusammenhang mit den arbeitenden Volksschichten gemehrt. Es kann dem künftigen Theologen durchaus nützlich sein, wenn er, entsprechende Körperkraft vorausgesetzt, auch einmal Kumpel im Bergwerk gewesen ist.

Die Belange deutscher Kultur erfordern es aber, daß der Student nicht nur in seinem Heimatgau verweilt. Studentenjahre sind Wanderjahre; der Student soll hinaus ins Leben, soll sich frischen Wind um die Nase wehen lassen und soll später zu Ernst Moritz Arndts Losung sagen: „das ganze Deutschland soll es sein“! Darum muß er auch das ganze Deutschland kennen lernen, muß insbesondere auch Universitäten, die der Heimat fern sind, besuchen können.

Das wird durch die Verteuerung der Fahrpreise sehr erschwert. Wer kann das Notwendige zusammenbringen kann, überlegt es sich, ehe er zur weiten Fahrt an die Universität sich entschließt, zudem er auch an die Rückfahrt denken muß. Und für die Rückfahrt am Ende des Semesters sind die Gelder noch weit schwieriger zusammenzubringen als zum Semesterbeginn, da nach dem schönen Studentenlied das Geld in der Weste strotzt.

Gewiß wird die Schwierigkeit dadurch gemildert, daß der Student vierter Klasse fahren kann. Das ist durchaus bedenkenfrei; im Gegenteil: man hat kaum an einem anderen Ort so gut Gelegenheit, Bekanntschaften anzuknüpfen, als in der vierten Klasse der Eisenbahn. Sehr schnell erfährt man die ganze Lebensgeschichte, was der Erzähler gern berichtet.

Immerhin bleibt es ihr Wunsch, daß die Eisenbahnverwaltung hier ein Entgegenkommen zeigt.

*) Der Verfasser ist Mitglied zum Vorsitzenden des im Reichstag neu geschaffenen Bildungsausschusses berufen worden; in diesem Ausschuß dürfte die oben angeregte Frage demnächst zur Sprache kommen.

Gibt sie dem Arbeiter, dem Gehaltsempfänger billigere Fahrt zur Arbeitsstätte, so könnte sie den Studenten mit dem gleichen Maß messen und ihm billigere Fahrt zu seiner Arbeitsstätte geben.

Wir erkennen vollkommen den finanziellen Ernst der Reichsfinanzen an. Es handelt sich aber hier um kleine materielle und um große Kulturwerte. Es wird nicht ein Kilometer mehr gefahren, nicht ein Beamter mehr angefordert werden, wenn dem Studenten das Fahren erleichtert und dadurch ihnen der Besuch einer entfernteren Universität möglich gemacht wird.

Dem Studenten aber und dem deutschen Bildungsleben wird dadurch ein wesentlicher Dienst geleistet.

# Vermischtes.

## Luthers Nachkommen.

Gelegentlich der verschiedenen Luther-Feiern sind verschiedentlich sogenannte Nachkommen des Reformators als solche anerkannt worden, und namentlich ist eine Anzahl solcher Persönlichkeiten im ehemaligen Herzogtum S.-Meiningen aufzutreffen, da die Familie Luther in Möhra ansässig war. Dazu wird, wie der „Hamb. Allg. Ztg.“ mitgeteilt wird, jetzt von autoritativer Seite bekanntgegeben, daß der letzte männliche Nachkomme Dr. Martin Luthers Martin Gottlob Luther war, der 1759 als Rechtsanwalt in Dresden verstorben ist. Die noch im Meiningenschen lebenden Luther sind Nachkommen von Hans Luther, dem Bruder von Hans dem Aeltern, dem Vater des Reformators.

## Die Jungfrau von Orleans im Urteil englischer Kinder.

Seit das gemeinsame wirtschaftliche Interesse England und Frankreich zum Bündnis geführt hat, haben die Engländer prompt auch ihr Herz für die so lange verkannte Jungfrau von Orleans entdeckt. Die englischen Kinder aber haben es noch nicht gelernt, sich auf die über Nacht gekommene Begeisterung für die französische Nationalheldin umzustellen. Dafür erbringt das Ergebnis einer Prüfung, die kürzlich in einer Londoner Volksschule abgehalten wurde, erfreulichen Beweis. Zur schriftlichen Beantwortung wurden den Schülern die folgenden Fragen gestellt: „Weshalb haben die Engländer die Jungfrau von Orleans verbrannt?“ und daran anschließend die Unterfrage: „Würden sie es heute noch einmal tun?“ Ein Junge sprach sich dafür aus, daß Jeanne d'Arc eine Hexe gewesen sei, und daß sie in unserer Zeit an die Wand gestellt oder gehängt worden wäre. Ein anderer schrieb mit stolzem Bewußtsein der Fortschritte seines Jahrhunderts: „Wir haben heute ganz andere Waffen.“

# Eingesandt.

(Für die Einsendungen auf dem Eingesandt übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

## Vorsicht bei Konzertkartenverkauf an den Türen!

Für das Elberfelder Konzert eines Sängers Hartmann in Verbindung mit dem städtischen Orchester am 2. Mai wurde durch Kartenverkauf in den Häusern lebhaft Reklame gemacht mit Berufung darauf, daß das städtische Orchester auf die Einnahmen aus dem Konzerte angewiesen sei, und daß man der Orchestersache einen sehr wesentlichen Dienst erweise, wenn man sich auf diese Art dränge. Der Veranstalter wußte sich sehr geschickt den jeweiligen Verhältnissen anzupassen. Traf er Damen an, so waren es diese, auf die man bei der bekannten Hartherzigkeit der Männer allein noch rechnen könne; hielt er sich in einem Geschäftslokal auf, so waren es die Kassierer, die allein noch eine freigebige Hand zeigten und zeigen könnten, und so fort.

Der Erfolg war der, daß der Konzertsaal am 2. Mai überfüllt war, wie man es wohl einmal bei Größen ersten Ranges zu verzeichnen hat. Ein erklecklicher Gewinn muß herausgesprungen sein. Wem aber kam dieser Gewinn zugute? Zum großen Erstaunen erfuhr man, daß weder das Orchester noch Herr Hartmann etwas Besonderes davon hatten, sondern diese nur ihre städtischen Vergütungen erhielten.

Der Glückliche, der schmunzelnd den Verdienst des Abends einstrich, war irgendein Unternehmer, der es verstanden hatte, unter einem gut gewählten Stichwort die gutmütigen Elberfelder zu schröpfen. Für derartige Leute sollte aber bei der Not der Zeit keine Reklame gemacht werden. Hat man Geld übrig, so weiß man es an hundert anderen Orten besser anzuwenden. Die Lehre, die aus dieser Geschichte zu ziehen wäre, sollte demnach sein:

1. Keine Karten an den Türen zu kaufen, sondern nur in den bekannten und legitimierten Verkaufsstellen.

2. Die Verkaufsstellen sollten nur Karten verkaufen für solche Unternehmen, über deren Zweck und Ziel sie volle Sicherheit haben.

M. A.

wollen Sie keine Enttäuschung erleben, so lassen Sie sich nicht durch anscheinend billige Preisinserate verlocken.

Jüdell's Möbel-Läger

Karlstraße Nr. 4 ELBERFELD Ecke Bachstraße
(Keine Schaufenster)

können Ihnen Möbel in diesen Qualitäten zu denselben Preisen, sogar noch billiger liefern. Lassen Sie nicht nur den Preis, sondern in erster Linie die Qualität ausschlaggebend sein. Der kolossale Erfolg beweist, daß Sie in Jüdell's Möbel-Läger infolge Masseneinkaufs nur Qualitätsware zu unerreicht billigen Preisen kaufen.

Küchen
ca. 25 verschiedene Modelle, natur, weiß lackiert, getrichen.

Schlaf-Zimmer
in Eiche, Mahag., Rüstern, Birke und Eiche-Anstrich, in 130, 140, 150, 180 u. 200 cm Schrankbreite.

Speise- u. Herren-Zimmer in allen Größen.

:: Einzel-Möbel ::

Ich mache Sie darauf aufmerksam,

Jüdell's Möbel-Läger
Karlstr. 4. ELBERFELD Ecke Bachstr.
(Keine Schaufenster.)

117



# Reise- und Bäder-Anzeiger

**Sommerfrischen, Hotels, Sport, Wanderung etc.**



## Der Reisekreditbrief.

Der Reisekreditbrief wurde im vergangenen Jahre durch die gemeinsame Arbeit des Deutschen Zentral-Giroverbandes und des Deutschen Sparkassenverbandes volkstümlich ausgestaltet. Voraussetzung für die Zahlbarmachung des Reisekreditbriefes ist ein weitverzweigtes Kassennetz. Durch den Ausbau der deutschen Giro-Organisation sind an dieses Netz rund 3000 Sparkassen des Deutschen Reiches angeschlossen. Auf den Reisekreditbrief einer Sparkasse kann man daher an fast allen Orten Deutschlands — auch an kleineren Orten — namentlich aber an Kur- und Badeorten, Geld abheben.

Durch den Reisekreditbrief wird der Bargeldumlauf eingeschränkt und dadurch die deutsche Währung gestärkt. Die Kassen wollen durch diese Einrichtung nicht verdienen, sondern der deutschen Volkswirtschaft dienen, deshalb werden für den Reisekreditbrief nur die Selbstkosten berechnet. Der Kreditbriefinhaber selbst hat den Vorteil, daß er gegen die Gefahr des Verlierens oder des Diebstahls von Bargeld geschützt ist. Das ist bei der heutzutage herrschenden Unsicherheit um so weniger zu unterschätzen, als der zu Geschäftszwecken, zur Erholung oder zum Vergnügen reisende bei der bestehenden Geldentwertung genötigt ist, ziemlich erhebliche Bargeldsummen mit sich zu führen.

Es ist bekannt, daß auch die Postscheckämter Reisekreditbriefe ausgeben; doch wird im Gegensatz zum unverzinslichen Postkreditbrief beim Sparkassenkreditbrief die Kreditsumme von den Sparkassen bis zum Tage der Abhebung verzinst.

Die Ausstellung von Sparkassen-Reisekreditbriefen ist im Gegensatz zur Ausfertigung von Postkreditbriefen möglichst einfach gestaltet; es kann bei der ausstellenden Kasse darauf gewartet werden. Der Höchstbetrag eines Kreditbriefes beläuft sich auf 10 000 Mark. Mehr als 1000 Mark an einem Tage auf einen Reisekreditbrief auszuzahlen, sind die Sparkassen wohl berechtigt, aber nicht verpflichtet. Auszahlung erfolgt gegen Vorlegung des Kreditbriefes und eines mit Lichtbild und Unterschriftsprobe versehenen Ausweises.

Der Kreditbrief hat ein gefälliges Aussehen und etwa die Größe einer Postkarte.

## Bäder-Nachrichten.

**Verkehr mit Norderney.** Bekanntlich ist der Betrieb des staatlichen Seebades Norderney an ein Konsortium übergegangen, in dem der Norddeutsche Lloyd die Führung hat. Da bereits am 1. Mai der Badebetrieb eröffnet werden soll, wurde bei der Eisenbahndirektion Münster der Antrag gestellt, von da ab den Personenzug 640 (Norden an 7.29 Uhr abends) bis Norddeich durchlaufen zu lassen. Es wird dadurch ermöglicht, daß Badegäste von Berlin, Mitteldeutschland sowie aus Rheinland und Westfalen in einem Tage die Reise über Norddeich nach Norderney ausführen können. Die Dampfer nach Norderney verkehren vom 1. bis zum 31. Mai täglich: 1.30 und 8 Uhr nachmittags ab Norddeich, 8 Uhr vormittags und 4.30 Uhr nachmittags ab Norderney.

**Verkehr nach den Ostseebädern.** Nach dem Entwurf des Fahrplanes der Eisenbahn-Direktion Stettin ist für den Verkehr nach den Ostseebädern dieselbe Anzahl von Zügen wie im vergangenen Jahre vorgesehen. Der Sommerfahrplan dürfte jedoch noch einige Verbesserungen bringen. Zwischen Stettin und der Insel Rügen wird im Juli und August eine tägliche Verbindung durch die Reederei J. F. Braeunlich unterhalten. Die Stettiner Dampfschiffsgesellschaft läßt ihre Dampfer schon jetzt täglich zwischen Stettin und Swinemünde verkehren. Ebenso sind tägliche Dampfschiffsverbindungen vorgesehen von Greifswald nach den Rügenschen Bädern und von Lübeck nach den Badeorten der Lübecker Bucht. Zwischen Stralsund und Hiddensee, Breege und Wiek (Rügen) besteht bereits eine regelmäßige Dampfschiffsverbindung. Eine werktägliche Schiffsverbindung soll stattfinden zwischen Stettin—Wollin, Cammin, Heidebrink und Dievenow. Der Lokalverkehr zwischen den einzelnen Rügenschen Bädern auf dem Seewege ist wie vor dem Kriege beabsichtigt.

**Rhöndorf.** Das neuangelegte Strandbad in Rhöndorf, oberhalb des Hotels Elferling (an der Stelle, wo früher das Badehaus stand), wird in einigen Tagen den Betrieb eröffnen. Das Ufer ist, durch den Sandboden begünstigt, zu einem schönen Strand ausgebaut. Die errichtete An- und Auskleidehalle entspricht allen Anforderungen.

**Bad Soden am Taunus.** Die vom Wirkl. Geheimen Obermedizinalrat Professor Dr. Dietrich-Berlin durch die Kurorte des besetzten Gebietes geführte 24. ärztliche Studienreise hat in Soden a. T. ihre Rundfahrt beendet. Oberregierungsrat Medizinalrat Professor Dr. Lennhoff, Berlin, sah dabei nach der Besichtigung im Namen aller Reiseteilnehmer folgende Erklärung ab: „Was wir von den Einrichtungen gesehen haben, hat uns in hohem Maße befriedigt, die Trinkhallen, die Badeeinrichtungen, besonders auch das Inhalationshaus. Wir können den Sodener Aerzten den Ausdruck unserer Anerkennung nicht versagen, daß sie aus sich heraus auf genossenschaftlicher Grundlage eine solche Musteranstalt geschaffen haben. Mit Recht können sie auf dieses stattliche Haus stolz sein, in welchem dem Kranken nicht nur jede Bequemlichkeit geboten wird, sondern auch für jede Art von Inhalationen in Gemeinschaftsräumen, in Einzelzellen, für die Sodener Quellen oder medikamentöse Beimischungen aller Art, pneumatische Kammern, Bestrahlungsräume und den Luft- und Sonnenbädern, der höchste Grad von Zweckmäßigkeit erreicht ist. Wir haben uns davon überzeugt, daß für die Kranken die Lage Sodens im besetzten Gebiete keine Beeinträchtigung bedeutet."

**Bad Triberg.** Hotel Löwen-National, schönster, freier Lage am Kurplatz, nächst dem Hofgarten und den berühmten Wasserfällen. 50 neu eingerichtete Zimmer und Salons, neueste sanitäre Einrichtungen, Bäder, Kurkonzerte vor dem Hotel. Das ganze Jahr geöffnet.

**Sommerfrischen im Bergischen.** In der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Schloßbleiche 20, ist eine Liste von Sommerfrischen im Bergischen Lande zu erfragen. Bei den hohen Reisekosten, die vom 1. Juni ab um weitere 40 Prozent erhöht werden, werden viele Erholungsbedürftige nicht mehr in der Lage sein, weite Reisen zur Erholungssuchen zu erschwingen. Das Bergische Land bietet sowohl Wanderausflügen wie Erholungsbedürftigen des Schönen in Hülle und Fülle. Deshalb: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!" Auskünfte werden kostenlos erteilt.

**Ausflug nach Böhmen.** Wer von Sachsen aus mit dem Schiffe einen Ausflug nach Böhmen unternehmen will, braucht dazu keinen Paß. Es genügt ein amtliches Dokument, wie Geburtsschein und dergleichen. In Schandau wird von der deutschen Gendarmerie auf dem Schiffe an Grenzausweis ausgestellt, der 1 Mark kostet. Er gilt 48 Stunden. Die tschechische Gendarmerie fordert beim Betreten Deutschlands ebenfalls eine Gebühr von 1 Mark, wofür der Ausweis erteilt wird. Fährt der Reisende weiter als bis Herrnskretschen, so erfolgt die Erteilung des tschechischen Ausweises ebenfalls auf dem Schiffe.

**Geplante Fremdensteuer in den Alpenländern.** Im Salzburger Gemeinderat ist der Antrag eingebracht worden, für Fremde aus Ländern mit hoher Valuta, Deutschland ausgenommen, eine Fremdensteuer von 100 Kronen täglich einzuführen. Das solle vom Landtag verlangt und auch in den anderen Alpenländern angeregt werden. Professor Redlich begründete seine Vorschläge ausführlich und kam zu dem Schluß, daß der fiskalische Erfolg einer solchen Steuer gleich Null wäre, groß aber würde der Nachteil sein, die lange nachwirkende Verärgerung werden.


**BAD SALZSCHLIRF** — Gicht- — Stein- — Stoffwechselleiden — *Trinkkuren am Bonifaziusbrunnen* *Bewährte Badekuren.* • *Drucksachen durch die Badeverwaltung.*

Nordseebad-Insel **LANGEOOG** Schönster Naturstrand, Familienbad. Prospekte durch das Verkehrsbüro. b334

**Norderney - Nordsee.** Habe für Mai bis Anfang August und für September—Oktober in Strandvilla 4 Räume (3 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer) mit kompletter Küche abzugeben. — Anfragen unter B 1526 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg 57. †

**Ostseebad Niendorf.** Als Seebad am schönsten gelegen unter den oldenburgischen Ostseebädern. b604 Prospekte durch die Badekommission und den Verband deutscher Ostseebäder (Berlin).

**Luftkurort Steinbergen** im herrlichen Wesergebirge gelegen. v2341 **Pensionshotel zur Linde,** altbewährt, ruhig u. herrlich gelegen. Vorzügl. Verpfl. Elektr. Licht. Pension pro Person u. Tag 30 Mk. Rückporto ist beizufügen. Besitzer: Alfred Bredekamp.

**Erholungsheim Bethanien** Kohlgrund, Post Canstein, Waldeck Viel Wald. Prachtvoller Garten, terrassenförmig. Gute Verpflegung. Preis 22—23 M.

**Bad Grund** (Oberharz) u50 **Römer's Hôtel** und Garten-Villa, I. Haus am Platze, bestens geeignet zu Erholungsaufenthalt, erstkl. Verpflegung, Pension 35.—. Telephon Nr. 1. Auskunft Hans Keldenich.

**Ilsenburg** Harz-Luft-Kurort — Herrliche Lage — Prosp. u. Wohnungsanschw. gratis v. d. Kurverwaltung

**Haus Fürstenblick, Tambach i. Thür.** Erholungsheim, Christl. Hospiz, 500 m ü. M. Gute Verpflegung. Mäßige Preise. Besitzer: Louis Jacobstötter.

**Stromberg** Soorwald, Nizza des Hunsrück Höhenkurort. 360 m über den M., herrliche Gegend, malerisch gelegen, Laub- und Nadelwälder, angenehmer Aufenthalt, gute preiswerte Verpflegung. a364 Keine Besatzung. Prospekte durch Verkehrsbüro.
Kurhaus, Tel. 31, Inh. J. Klek.
Hotel zur Post, Tel. 22, Bes. Emil Velden.
Hotel Ratskeller, Bes. Jak. Schmieden.
Hotel Erholung, Tel. 62, Bes. Joh. Schmitt.

**Sanatorium Dr. Rosell, Bellevuestr. 11** im bad. Harz.

**Niederbreisig** Rheinhotel Niderée. Modernes Haus, behaglicher, angenehmer Aufenthalt, mäßige Pensionspreise, anerkannt gute Verpflegung. Elegante Rheinterrasse. Fernsprecher Brohl 46. a364

**Hahnenklee-Bockswiese** Herrlichster Kurort im Ober-Harz. 550—600 m. Täglich 6-8malige Autoverbindung mit D-Zugstation Goslar. Ev. u. kath. Gottesdienst. Empfehlensw. Hotels u. Pensionen. 46u

**BAD HOMBURG** v. d. H. GESUNDHEIT, SPORT, GESELLSCHAFT
Ritters Parkhotel • Kurpark-Sanatorium Prof. Dr. Pariser
Viktoria-Hotel • Sanatorium Dr. Baumstark
Metropol-Hotel, Hotel Kaiserhof, Savoy-Hotel, Deutscher Hof (Hotel Bellevue), Prospekte durch die städt. Kurverwaltung, Hotel Minerva, Hotel Braunschweig, Villa Nova
1/2-stündl. elektr. Bahnverbindung Frankfurt-Bad Homburg • Für Ausländer kein Valuta-Zuschl. u45

Erstklassige Pension **Hamburger Heim, Norderney.** a510 Sol. Preise. Hamb. Küche. Nächste Nähe d. Strandes. Ind. Frau M. Maschmann.

**Meinen's Hotel** Nordseebad Langeoog. Bestempfohlenes Haus an ruhigster Lage: das ganze Jahr geöffn. Vorzügliche Verpflegung. Elektr. Licht. Wasserleitung. u56 Angemessene Preise. Besitzer H. Ihnken

**Sommergäste** erhält noch Pension f. Mai u. später. Gute Verpfleg. zu billigsten Tagespreisen. Anfr. bitte Rückport. beizul. Frau Clara Bohlmann. Konditorei. Dissen (Teutoburger Wald.) v2463

Nehme noch einige **Sommergäste** bei guter Verpflegung auf. Mäßige Preise. Pension Wilh. Corbach (Waldeck) Klosterstraße 69. v2346

Die Bergische Höhe **Radevormwald** bietet all. Erholungsbed. angenehmen v2471 **Sommer-Aufenth.** Reichh. g. Verpfl. Pens.-Pr. 30 M. Angeb. u. E2263 Gst.

**Wer wünscht Landaufenthalt** in gesunder, ruh. Gegend? Anfr. erb. an Herrn Karl Gerhard, Gastwirt, in Hermesdorf, Post Waldbröl. Oeffentl. Fernsprechstelle Hermesdorf. v2484

**Triberg** badisch. Schwarzwaldbahn **Hotel-Pension Löwen-National** Fernruf Nr. 172. v2410

**Rhöndorf** a. Rh., Hotel Thiesen Altrenom. Haus in herrl. Lage am Rhein. Gute Pension bei mäßigen Preisen. Große Gartenanlagen u. Säle für Vereine. u49

2 bis 3 Personen find. angenehmen **Land-Aufenthalt** in der Nähe von Bad Cleve am Niederrhein, Bahnstation Bedburg-Hau, an der Strecke Cöln-Cleve. Schöne, ruhige Lage mit waldiger Umgebung, 2 Min. entfernt von der Haltestelle der Elektr. Straßenbahn. Pensionspreis für Erwachs. 25 Mk., für Kinder 12 Mk. Anmeldungen erbeten an: Frau Wwe. Th. Bertürth, Hau b. Cleve. Haus Beauchoist. v2467

**Bei Gicht, Rheuma, Ischias, Nieren- und Blasenleiden** u58 erzielt man hervorragende Heilerfolge durch Brunnenkur und Thermalbäder mit der an doppeltkohlensaurem Lithion stärksten Therme Deutschlands, 32,5° C. Vorzügliche Verpflegung. Saison Mai-Oktober. Kur-Verwaltung Bad Aßmannshausen am Rhein.

**Luftkurort Arnsberg i. W.** (Die Perle des Sauerlandes) **Kurhaus Eichholz** Besitzer: C. Kemper. Schönster Sommer-Aufenthalt. — Herrliche Lage. — Direkt im Hochwald. — Haus I. Ranges. — Konzerte. Eigene Konditorei. Fernspr. 254.

**Sommerfrische Waldfrieden** bei Bielstein (Rhld.) Telephon 99 Bielstein. Herrliche Lage im Oberberg. Vorzügliche Verpflegung. Solide Preise. v2436

**Pensionshaus Idel,** Hübender b. Wiehl, im Oberbergischen, in schöner, waldreicher Gegend empfiehlt sich für Sommerfrischler. Gute Küche. — Eigene Landwirtschaft. Neuer Inhaber: Karl Idel. d4283

**Nastätten** (Taunus) **Rheinhotel,** Tel. Nr. 88. Gute Verpflegung. Bestens empfohlen. Besitzer A. Lang. v2356

**Butzbach, Oh.-Hess.** Herrl. Umgebung. 15 Min. Bahnfahrt v. Bad Nauheim. **Hotel Hess. Hof,** 1. Haus am Platze. v2337 Weinhandlung. Voller Pensionspr. 28.—.

**Rheinischer Hof** Niederbreisig a. Rh. direkt am Rhein geleg. Angenehmer Sommeraufenthalt. v2404

Ab 1. Juni finden **Sommergäste** angenehm. Aufenthalt auf ein. Landgut im Bergischen bei Geschw. Heft, Wellerscheid b. Much, Siegkreis.

Kleiner, ruhiger Gasthof in schön., ber. Gegend sucht ältere Damen oder Herren als Sommergäste bei guter, reichlicher Verpflegung. Pensionspreis 3 M. b2489 Anfrag. an Gasthof Stommel Marienfeld (Rheinl.).

Sommerfrische **Schnitzwipper** b. Marienheide hält sich bestens empf. f. Sommergäste. Gute Verpfleg., sch. luft. Zimm., el. Licht, schatt. Anlagen u. sehr sch. waldr. Geg. Schnitzwipper L 15 Min. v. Bahnh. Marienh. u 7 Min. v. Bahnh. Gogarten. b2457 Carl Clever.

**Brunshaupten u. Arendsee** Besuchet die beiden bekannten Ostseebäder Mecklenburgs! Prospekte durch die beiden Badeverwaltungen getrennt. b577

**Triberg** 700—1000 m ü. M. Weltbekannter Höhenluftkurort mit Deutschlands größten — — Wasserfällen. — — Das Herz des mittleren — Schwarzwaldes — und Glanzpunkt der großart. badisch. Schwarzwaldbahn. Prachtvolle Gebirgslage. Mächtige Tannenwaldungen. Zahlreiche Spaziergänge. Herrl. Ausflüge. Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad. Tennis. Kurmusik. Ständige Ausstell. Schwarzwälder Heimatkunst in der Gewerbehalle. Illustr. Prosp., Preisliste etc. von der Städt. Kurverwaltung u. folgenden HOTELS: Schwarzwaldhotel, Hotel Wehrle, Löwen-National, Sonne, Tanne, Pension Pfaff, Triberger Hof, Adler.

**Bad Orb** am Spessart. Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde Soden hergestellt. Wasserversand durch die Brunnenverwaltung. Heilbad für Erkrankungen der Atmungsorgane, Herzleiden, Asthma, Rheuma. Kohlensäure-Sprudelbäder. Reichhaltigstes Inhalatorium des In- und Auslandes. Zur Einreise genügt deutscher Reisepaß mit Bild. Unbehinderter Kurgebrauch. Prospekte d. d. Kurverwaltung.

**Sommerfrische Zum weißen Roß** Anerkannt gute Verpflegung. — Mäßige Preise. u49 Besitzer: Rob. Loevenich, Niederbreisig am Rhein.

**Wollendorf** Post Fahr a. Rh. Station Fahr-Irlich a. Rhein. **Brüchwehs** Pension und Gasthof. Anerkannt gute Verpflegung. v2421

**Strandbad Bad Bendahl.** 5 Minuten von Haltestelle Landgericht. Licht-, Luft- und Sonnen-Bad. Familienbad. — Sonntags ab 6 Uhr den ganzen Tag zum Baden geöffnet. — Fließendes Wasser. — Tägl. große Kaffeerestauration. — Neue Kähne. 12897 Ernst Hepe.

**Bad-Ems** Hôtel Wiener Hof. Gut bürgerlich. Haus. Gute Verpflegung. Passanten u. Kurgästen bestens empfohlen. Inh.: P. Ferdinand.

**Königswinter** Bergischer Hof. Gut bürgerliches Haus. Bes. P. Erb (a. Silberfee).

**Privat-Pension** f. j. Damen in gesd. Hause. Gead. b. Sauerst. bei sorgf. Verpfleg. u. mäß. Preisen. Ausk. erbeten unter P. Postamt Lausdde.

**Keine teuere Badereise!** Wer in der Sommerzeit seine Gesundheit fördern und seine Nerven kräftigen will, der versäume nicht, die in der **Mirker Bade-Anstalt** gebotenen Bäder zu benutzen. 2½ Morgen großes Luft- und Sonnenbad. 1175 qm Wasserfläche. Familienbad. Dauerkarten für Erwachsene 25 Mk., für Kinder 15 Mk. Einzelkarten für Erwachsene 1 Mk., für Kinder 50 Pfg. Angenehmer Aufenthalt auch für Nichtbadende. 2 Minuten v. Haltestelle Kohlstraße. Täglich geöffnet ab 6 Uhr morgens. Paul Schumann.

**Transporte nach allen Ländern sowie Reise-Gepäck** versichert zu mäßigen Prämien und günstigen Bedingungen, gegen alle Gefahren, für die ganze Dauer der Abwesenheit, bei sofortiger Policen-Ausfertigung **Iduna-Transport-Versicherungs-Akt.-Ges.** General-Agentur Aug. Heine, Elberfeld, Kerstenplatz 2, I. Telephon 5894

**Für die Reise!** Touristen-Anzüge nach Maß, aus guten Wollstoffen, mit Kniehosen 650.— Mark, Strandanzüge nach Maß 950.— Mark, Joppen-Anzüge, Cutaway, Schlüpfer, Covercoat zu den bekannt billigen Preisen. †
Gebr. Wenzel, General-Vertreter von Lautzer Tuchfabriken, Barmen, Loherstraße Nr. 7.

Waldsanatorium Schwarzeck in Bad Blankenburg, Thüringerwald. Prospekt für nervöse und innere Kranke. b583

12315 Gäste nimmt auf **Sommerfr. Markusmühle** Dabringhausen, Station Hilgen. Telephon 7.

# RENNEN ZU DORTMUND

**Donnerstag, 19. Mai, nachm. 2½ Uhr: 3 Herren- u. 4 Jockeyreiten | Sonntag den 22. Mai, nachmittags 2½ Uhr: 7 Jockeyreiten**

## PREISE UND PRÄMIEN CA. 350000 MARK

---

**Ratskeller · Ronsdorf**

Inhaber: **Hugo Isenberg.** f50

**Jeden Sonntag ab 4 Uhr:**

**Künstler-Konzert**

in sämtlichen unteren Räumen.

Eintritt frei. Eintritt frei.

---

**Fuß zum Paradies bei Hasslinghausen**

5 Min. von den Haltest. Sprockhövelerstr. u. Schwenke der Barmen—Hiddinghauser Straßenbahn — Großart., schattige **Gartenanlagen** mitten in Waldungen gelegen. Großer Gondelteich und **Schiffschaukeln**, großer **Saal** mit Polyphon-Orchester u. Klavier. **Jeden Sonntag Konzert und Tanz.** Am 1. u. 2. Pfingsten: **Großes Konzert** von nachm. 3½ Uhr ab. **Am 2. Pfingsten, nachm. von 7 Uhr ab: Großer Ball.** Musik: Sprockhöveler Bandonium-Orch. Eintr. z. Konzert frei, z. Ball 2.50 M. Frau Ww. Friedr. Kaufer.*

---

**Hahnenfurth!**

**An beiden Pfingstfeiertagen 1921:**

**Großes Konzert,**

ausgeführt vom Elberfelder Orchester, Leitung: Musikmeister E. Kitz.

Anfang des Konzertes 4 Uhr. Eintritt Mk. 3.—.

**Am 2. Feiertage BALL**

nach dem Konzert:

sowie von 7 Uhr morgens an **Früh-Konzert.**

Eintritt zum Früh-Konzert Mk 1.—. z1363

---

**„Hellenbrucher Mühle"**

Schönstes, größtes und vornehmstes Vergnügungslokal des Neandertals und der ganzen Umgebung. f286

**Jeden Sonntag großer Festball.**

**Jeden Mittwoch Extra-Eliteball.**

Prachtvolle Festsäle, über 2000 Personen fassend, spiegelglatte Tanzfläche, erstklassiges Orchester, eigene Konditorei, anerkannt Küche und Keller das Beste. Bequeme Bahn- und Straßenbahnverbindung. — Fernspr. 305. Amt Mettmann.

---

**Kaisergarten Ronsdorf**

Teleph. 64. **B. Aschenbroich.** Haltest. Aschewea

**Familien-Kaffee-Restaurant.**

Küche und Keller das Beste. f549

Saal mit Bühne. — Kegelbahn. — Garten.

Sehr geeignet für **Vereins-Festlichkeiten.**

---

**Schloß Hardenberg, Neviges**

neu renoviert. Herrliche Gartenanlagen.

**Am 1. und 2 Pfingsttage:**

**Künstler-Konzert**

ausgeführt von **Trio Nöckel** und **Solo-Einlagen.**

Anfang des Konzerts ½4 Uhr.

2. Pfingsten nach dem Konzert im großen Saale:

**TANZ.**

Neuer Inhaber: **E. Wallbrecher,** früher Städt. Ratskeller, Remscheid.

---

**Cronenfeld, Deutscher Kaiser.**

**Pfingstsonntag ab 4 Uhr:** z1365

**:: Konzert und Tanz. ::**

**Pfingstmontag ab 7 Uhr:**

**Früh-Konzert.**

Nachmittags:

**Groß. Konzert u. Ball.**

Täglich **große Kaffee-Restauration** mit Ia Zutaten. **Prima Weine und Liköre, gutgepflegte Biere** (Vollbier).

Hugo Mees. In Vertr.: Aug. Wallmichrath.

---

**Remscheider Talsperre**

Halte meine Lokalitäten für die bevorstehenden Pfingsttage best. empfohlen

Vorzügliche **Speisen und Getränke**

wie: Bester **Kaffee mit Zutaten, gutgepflegte Biere und erstklassige Weine.**

Schattige Spaziergänge am herrlich gelegenen Stauweiher.

Hochachtungsvoll **Richard Berbecker.**

**Nach wie vor unbesetzt.**

---

**Gartenwirtschaft Grünenbaum**

**Tierpark. :: Schattige Garten-Anlagen.**

**ff. Biere, kulante Bedienung.**

H. Mombächer hält sich bestens empfohlen. †

---

**Sport-Restaurant, Barmen-Lichtenplatz**

I. Pfingsten, nachm. 4 Uhr: **Künstler-Konzert**

II. Pfingstmorgen: **Früh-Konzert,** nachmittags: **Konzert u. Tanz.** — Empfehle großen Saal für Vereine und Schulen. **Willi Thewes.** 9701a

---

**Schloß Aprath**

**Am 1. und 2. Pfingstfeiertag**

— von nachmittags 4 Uhr an: —

**Großes Konzert.**

Eintritt Mark 3.—.

**Am 2. Feiertag** von 7 Uhr an:

**=Früh-Konzert.=**

Eintritt Mark 2.—. z1367

Musik: „Barmer Orchester".

Leitung: Herr Musikdirektor C. Priester.

---

**Ronsdorf Restauration Ascheweg**

In V. Willy Morgenroth.

Halte mich den geehrten Bewohnern von Ronsdorf u. Umgegend bestens empfohlen. Für Ia Speisen und Getränke ist gesorgt. f549

**Jeden Sonntag Frei-Konzert.**

---

**● Sommerlokal Krebsögersteg ●**

Eisenbahnstrecke Rittershausen-Beyenburg-Krebsöge. Eisenbahn-Haltepunkt Wilhelmstal.

Altbek. Kaffeewirtschaft mit eigen. Konditorei u. Bäckerei. Gesellschaftszimmer für Vereine.

**Otto Lange. Telephon 29, Amt Lennep.**

---

**Handelshof, Barmen.**

**Sonnabend:**

5 große Kämpfe 5

2 Entsch.-Kämpfe 2

Hansen — Rondi

Wiederaufnahme

Schoß — Buchheim

Urbach — Mohrmann

Möbus — Schihat

Schwarzbauer — Petitjean.

**1. Feiertag.**

Der mit Spannung erwartete **Boxkampf!**

Schihat — Tom Barry

Ferner ringen:

Schwarzbauer — Hansen

Herrmann — Urbach.

**2. Feiertag:**

Urbach — Tom Barry

Buchheim — Schihat

Technik und Kraft alles vereint!!

Schwarzbauer — Herrmann 58b

Der große **Entscheid.-Kampf:**

**Küpper — Hansen.**

An beiden Feiertagen, 11 Uhr:

**Große Matinée mit Ringkampf!!**

---

**Roßkamperhöhe**

**bei Badwinkel**

empfiehlt sich den geehrten Ausflüglern Schön. schatt. Garten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Keine Bedienung.* **Frau Ww. Carl Dietzel.**

---

**Restaurant**

**Im Treppchen**

**Barmen,**

**14 Karlstraße 14**

(Inh.: Adolf Ackermann)

**Die beiden Feiertage,**

von morgens 11—1 Uhr, nachmittags ab 6 Uhr:

**Großes Künstlerkonzert**

Angenehmer Aufenthalt. † Separates Weinzimmer. Gutgepflegte Weine und Biere.

Reichhaltig. kaltes Büfett.

---

**Weinhaus Buchsinger**

**Barmen,** 1799 D

Höhnestraße 3.

Vornehmer

**4-Uhr-Mokka**

Dezente Musik.

---

**Oberbarmer Sängerhain**

Leitung: Musikdirektor Edmund Sielener, Köln.

**Pfingst-Montag, morgens 6½ Uhr,**

auf dem Vorplatz oder im Saale der Stadthalle:

**Großes Doppel-Konzert**

unter Mitwirkung des

Wuppertaler Orchesters,

Kapellmeister Diegener. 529d

Eintrittspreis einschl. Steuer Mk. 4.00.

---

**Stadthalle Barmen**

Tel. 183 **F. Hartje**

Täglich 4—7 und 8—11 Uhr:

Eintritt frei **Künstler-Konzerte** Eintritt frei

**5 Uhr-Tee**

9227a **Stadthalle Barmen**

---

**Meierei Fischertal**

**Barmen.**

Inh.: **Franz Poimtner.** Tel. 1518.

Vornehmer Familien-Aufenthalt.

**Tägl. gr. Kaffee-Restauration**

mit div. Gebäck. 9687a

Separate Wein- und Gesellschafts-Zimmer.

Schöner Saal und Garten.

An beiden Pfingstmorgen ab 8 Uhr:

**Große Früh-Konzerte.**

---

**Lindenhof Barmen (Lichtenplatz.)**

Jeden Sonntag: **Konzert** und **Ball.**

I. Etage: **Café** und **Weinzimmer.**

**Täglich Kaffee-Restauration.**

Zur Abhaltung von Festlichkeiten halte ich meinen Saal bestens empfohlen. 9250a

---

**Achtung! Achtung!**

**Die beiden Pfingsttage großer**

**Eröffnungs-Fest-Ball**

**und Maifeier**

im **Jägerheim (Sielbertal)**

früher Rabenschlag

wozu ich alle Freunde und Gönner aus Nächstebreck-Hottenstein und Umgegend herzl. einlade. Für **reelle Bedienung, reine Getränke und alle Erfrischungen** ist bestens gesorgt.

Mit der Elektr., Linie 2, bis Hottesteiner Brücke. Man beachte Schild rechts Sielbertal. †

**Herrl. schattige Gartenanlagen mit Lauben**

---

**Elberfeld-Grenze**

An beiden Pfingsttagen:

**Kirmes-Trubel**

**Gartenfest und Ball.**

Am 2. Feiertag, ab 7 Uhr vormittags:

**Früh-Konzert und Tanz.**

Aug. Langensiepen.

---

**WALD-RESTAURANT SCHLOSS REUSCHENBERG**

BEI KÜPPERSTEG U. OPLADEN

VORNEHMER AUFLUGSORT ★ JEDEN SONNTAG TANZ

1870

---

**UT BARMEN UT**

**Heute**

und folgende Tage das mit großer Spannung erwartete Riesen-Film-Werk:

**Schloß Vogelöd!**



**Die Enthüllung eines Geheimnisses**

nach dem gleichnamigen Roman in der „Berliner Illustrierten Zeitung" von Rudolph Stratz

**sowie das vorzügliche Bei-Programm.**

**3 Uhr 5²⁰ Uhr 7⁴⁰ Uhr. Rechtzeitig Plätze sichern!** 50b

---

**GROSS-BARMEN**

Direktion Wenner.

**Ab 2. Pfingsttag bis einschl. Sonntag, — den 22. Mai täglich abends 8 Uhr: —**

**Deutsches Bühnen-Gastspiel.**

Das gewaltige Sensations-Schauspiel aus der Gegenwart in 3 Aufzügen von P. Harwardt.

Jugendliche unt. 16 Jahren haben keinen Zutr.

**Gib mich frei**

**Im Zirkus Busch in Breslau wurde „Gib mich frei" über 25 mal nacheinander mit durchschlagend. Erfolg aufgeführt!**

Preise der Plätze im Vorverkauf: Tietz, Verkehrsbüro, Elberf.; Rud. Dahl, Reisebüro, Barm., Altermarkt: Saalplatz 6 M., Terasse 9 M., Balk. 12 M. inkl. Steuer. Vom 1. Feiertag an, ab 11 Uhr, Vorverkauf a. d. Theater-Kasse Groß-Barmen.*

---

**Sommerlokal Langenhaus bei Ronsdorf**

10 Min. ab Haltestelle Fachschule, in der Nähe der Ronsdorfer Talsperre. **Besitzer Erich Heim** Telephon Amt Ronsdorf 85.

Schöne schattige Gartenanlagen. — Großer Saal u. gemütliche Gesellschaftszimmer. — — — Große gedeckte Glasterasse.

**Täglich große Kaffee-Restauration.**

**Spezialität: Bohnenkaffee. Frische Waffeln. ff. Torten- und Buttergebäck. Ia Biere, Weine u. Liköre. Kalte u. warme Küche.**

An Sonn- u. Feiertagen: **Konzert** der eig. Hauskapelle. — Im großen Saale: **Ia Ballmusik.**

Ausspann für 20 Pferde. — Größere Gesellschaften und Vereine erbitte vorherige telephonische Anmeldung.

---

**Zeitungsmakulatur** billig abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50.**

---

# Thalia-Diele · Elberfeld · Künstlerspiele

## Willy Prager-Gastspiel!

**Mila & Milon**
Tanz-Duett

**Alexander Schäffer**
mit seinem Teddy-Girl

**Hans Tobar**
Vortrags-Meister

1961

## Thalia-Theater, Elberfeld.

Leitung: Direktor Emil Bauer. 1357

Sonntag, 14. d. M., abends 7½ Uhr: Neu einstudiert! Zum ersten Male: „Der arme Jonathan." Operette in 3 Akten v. Millöcker. — Sonntag, 15. d. M., abends 7½ Uhr: „Der ersten Liebe Zauber Gold." — Montag, 16. d. M., abends 7½ Uhr: „Der arme Jonathan."

## Bavaria-Varieté, Elberfeld

An beiden Pfingstfeiertagen:

**2 Fest-Vorstellungen 2**

nachm. 3½ Uhr (das vollständ. Abendprogramm in bedeutend ermäß. Preisen) und abends 8 Uhr.

Pfingstsonntag, 15. Mai:

Zum ersten Male: **? Trilby ?** Das große Wunder.

Pfingstmontag, 16. Mai:

**Das neue Mai-Programm**

Karl Girsch-Gracelias, Original Bogelschau mit dem Hundefänger „Schwester".

4 Mirrors 4 Mirrors. Drahtseilakt.

Erna Kelly, Humor. u. Konzertsängerin.

Alfred Schwarz, Grotesktänzer.

D. & P. Miranda, Rotierende Block-Gymnastik auf hoher Säule.

Otto Mücke, Der bekannte Filmkomiker.

T. Jersey, Manipulator und Schattenkünstler.

Douglas & Comp., Der Traum des Pierrot.

## Im Salamander.

Heute, Samstag, 7½ Uhr, Pfingstsonntag, nachmittags 3½ Uhr, bei kleinen Preisen die neuesten Spezialitäten. Abends 7½ Uhr zum letzten Male: **Boleska:** „Die Verlobung" und die allbekannten Spezialitäten.

Pfingstmontag, ab 3½ Uhr, abends 7½ Uhr: Großartiger Programmwechsel. Boleska mit der Schlangentänzerin: „Im Theaterbüro". Lockende Lachsalven. Außerdem die neuen Spezialitäten.

| Abo | Gegen |
|---|---|
| Eggentritte, | Schwabl-Quintett, |
| Ria und Ring, Originelle Gäste. | Hanka Duval, Diseuse. |

Z. Zt. Salamander, Unterdörnen. 1355

## Zoologischer Garten, Elberfeld

1. Pfingstfeiertag von 5½–8 Uhr:

**Großes Konzert**

Leitung: Kapellmeister Adolf Pix.

Erwachsene Mk. 3.50. Kinder Mk. 1.00.

2. Feiertag von 6½–9½ Uhr:

**Groß. billiges Frühkonzert**

des obigen Orchesters.

Erwachsene Mk. 2.50. Kinder Mk. 0.80.

Kaffee, Schwedenbahn und Kakaoeis verstehen zum Konzert von 6 Uhr morgens ab und zwar mit Pfannkuchen.

Kinder dürfen an dem Tage's große Konzerte statt.

Nachmittagskonzert von 2½–7½ Uhr. Abendkonzert von 8–10½ Uhr.

Vorbestellungen auf Jahreskarten werden außer am 2. Feiertag vormittags an der Kasse entgegengenommen. 1277

Jeden Sonntag Konzert, außerdem von jetzt ab jeden Samstag Abendkonzert.

## Elberfelder Konzert-Gesellschaft

**Elberfeld, Stadthalle.**

Pfingsten, Sonntag-Morgen 11 Uhr:

**Sonder-Konzert**

Leitung:

Musik-Direktor **M. von Schmeidel** aus Wien als Gast,

früher Leiter der Gesellschaft der Musikfreunde Wien und des Wiener Schubert-Bundes.

Programm:

Beethoven, Leonoren-Ouvertüre Nr. 3, Mozart, Ave verum, Schubert, 2 Männer-Chöre, Brahms, erste Symphonie in c-moll.

Mitwirkende: k3538

Harald Fleckenhaus, Elbert. Gesangverein, Elberfelder Lehrer-Gesangverein, Städtisches Orchester Elberfeld-Barmen.

Eintrittskarten zu Mk. 12.—, 9.60 und 6.— bei E. Hartmann, Kaiserstraße 38 und an der Konzertkasse in der Stadthalle, Sonntagmorgen.

2. Pfingsten, im gr. Saale der Stadthalle:

**Jubiläums-Konzert**

des Herrn

**Musikdirekt. Ernst Hansen, Elb.**

zum Anlaß seiner 25jähr. Tätigkeit als Chorleiter u. Komponist.

Ausführende: Frau. Olga Hansen, Opernsängerin, Hannover, vom Stadttheater in Minden. Frau. Mathilde Schwab, Elberfeld, am Flügel. Herr Martin Claas, Vohwinkel, Harfe.

Sämtliche unter Leitung des Jubilars stehende Männer-Gesang-Vereine (550 Sänger).

Anfang 5 Uhr. Ibach-Flügel. Anfang 6 Uhr.

Preise à Person Mark 5.—, inklusive 90 Pfennig Steuer.

## Ballhaus Elberfeld

## Briller Schloss

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag ab 4 Uhr im

**Palmensaal:**

**Großes Konzert**

und

**BALL.**

Garten und Gondelteich.

Neue Kähne. Neue Kähne.

# MODERNES THEATER

Täglich mit Riesenerfolg

der fabelhafte

**Schlußteil**

des großartigen Filmromanes

„Peter Voß, der Millionendieb"

**Der Mann ohne Namen**



**TEIL**

Dieser letzte (6. Teil), welcher den Titel

**Der Sprung über den Schatten**

trägt, ist geradezu prachtvoll. Die Hauptdarsteller Harry Liedtke — Mädy Christians Georg Alexander — Jakob Tiedtke sind hierin geradezu entzückend.

Von Spanien geht die Jagd über die Schweiz und von da nach München.

Ungeteilten Beifall erntet gleichzeitig die beliebte Künstlerin

**Eva May**

in ihrem neuesten Schauspiel:

**Die Amazone**

Drama in 5 Akten von Hans Gens.

**Hierzu der humoristische Teil**

Kassenöffnung: 2 Uhr.

**Morgen und übermorgen**

(1. und 2. Pfingstfeiertag) von 11 bis 1 Uhr

**Große Früh-Vorstellung**

bei kleinen Preisen.

1266

## Künstler-Klause

Ab 1. Mai

noch nie dagewesenes Programm:

**Elli Glässner**

**Dr. Allos**

**Joe Labero**

Joe Erics — Fred Marrat

Mia & Ty — Pepita

Anfang 8 Uhr.

## Im Müller Stübchen.

Restauration u. Gartenwirtschaft

**Zum Müllerhof,**

Elberfeld,

Inhaber: Otto Grund.

Halte mich best. empfohlen. Prima Mittag-, Abendbrot und Kaffee. — Auch ist für Unterhaltung d. Kinder bestens gesorgt.

Zweit. Pfingsten ab 4 Uhr:

**Großer öffentlicher Ball.**

Eintritt frei.

Ab 7½ Uhr:

**Preis-Tanzen!**

Die zwei besten Paare erhält. je einen Preis.

**Wwe. F. Dannenberg,**

Elberfeld, Hochstraße 66.

Schützengesellsch. en Bria

Mittwoch den 18. Mai, abends ½8 Uhr, im Schützenhause:

**Kugelung.**

Der Vorstand.

## Stempel Loges BARMEN

Hofstr. 30. Fernruf 1267

## M.-G.-V. „Liedertranz" Elberfeld

Mitglied des Rhein. Sängerbundes. — Schutzherr: Herr Adolf Schlieper, Gen. Chorleiter: Herr Musikdirektor Joh. Giesener, Köln.

**Pfingst-Konzert**

Pfingstsonntag, den 15. Mai, abends 7½ Uhr im großen Saale der Stadthalle Elberfeld.

Mitwirkende: Herr Opernsänger Franz Lindner, Bah-Bariton } vom Stadt. Frau Opernsäng. Lindner-Schumacher, Sopran } Opernhaus Wuppertal. Orchester Elberfeld-Barmen, Leitung: Herr Kapellmeister Andreas Wagner.

Einlaß 7 Uhr. Eintritt M. 4.— einschl. 30 Pfg. Steuer. Anfang 7½ Uhr. 1326?

## Weinhaus Bismarck • Café Corso

Vornehm renoviert.

Schloßbleiche 32 ELBERFELD Ecke Wirmhof

Täglich ab 4 Uhr:

**Schrammel-Trio** Gebrüder Heimbach. Einzig in ihrer Art!

**Künstler-Konzert** unter Leitung des Kapellmeisters **B. Volmer.**

## Deutscher Sängerkreis

— Elberfeld —

Chorleit.: Musikdir. Herm. Inderau, Barmen.



Montag den 16. Mai vorm., morgens 6½ Uhr, in den Garten-Anlagen des Berg. Museen (Neue Markt):

**Pfingst-Frühkonzert**

unter Mitwirkung des Thalia-Orchesters.

Leitung: Kapellmeister Alfred Kühnlein.

Karten zu Mk. 1.80 einschließlich Steuer in den bekannten Verkaufsstellen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. 13214

## Vereinigtes Städtisches Orchester

Barmen-Elberfeld.

Donnerstag den 19. Mai 1921, abends 8 Uhr, in der Stadthalle Elberfeld:

**Eröffnungs-Konzert**

der Sommerspielzeit

unter freundl. Mitwirkung der Opernsängers Herrn **Josef Kalonberg** (Mitglied der Vereinigten Stadttheater). Leitung: Städtischer Kapellmeister Karl Gemünd.

Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Einzeleintrittspreis 2.— Mk. einschl. Kartensteuer. Preis der Dauerkarten einheitlich 40 Mk. einschl. Kartensteuer. Die Dauerkarten sind zu haben im Reisebüro Tietz, Verkehrsverein Schloßbleiche, Rathaus (Zimmer 21) und in der Stadthalle. 13?

## Damenchor „Einigkeit" Elberfeld

Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes. — Dirigent: H. Mauelshagen, Barmen. — Pfingstmontag, im Lokale des H. Zimmermann, Ecke Carnap- u. Nordstr.

**großer Walzer-Abend**

mit Gesangsvorträgen. Eintritt 2.80 einschl. Steuer

## Stadthalle Elberfeld, roter Saal

Pfingstmontag, 6 Uhr abends:

**Zirkus-Liebe**

Komödie in 3 Akten.

**Geschl. Fest-Ball.**

**Theater-Verein „Urania" e. V. 1918.**

Dienstag den 24. Mai 1921, abends 7½ Uhr

**Stadthalle — Kaisersaal:**

Vortrag des Herrn Doktor Artur Pfleger, Stralsund, über:

**Das Steinachsche Problem!**

**Künstliche Verjüngung u. Geschlechtsumwandelung.**

Karten zu Mk. 9.—, 7.20, 4.80 einschl. Steuer in der Hofbauerschen Buchhandlung, Schwanenstraße 19, Fernsprecher 62, und an der Abendkasse. 13253

## „Zur schönen Aussicht"

Nützenberg.

1. Pfingsten: **Theaterabend** | 2. Pfingsten: **Großer Ba**

**Schattige Gartenanlagen.**

## Thalia-Festsaal

Montag, 16. Mai (2. Feiertag):

**Oeffentlicher Ball.**

Weinzwang. Eintritt Mk. 4.20.

## Friedenshöhe, Elberfeld

Jeden Sonntag: **Konzert u. Ball.**

**Täglich: Kaffeerestauration.**

Mittwochs von 4 Uhr: **Konzert.**

12876 Achtungsvoll! Franz Gellmann.

## Restaurant „Zur Sonne"

Elberfeld, Wachtstraße 69. Inh. Ernst Wagner, hält sich allen Gästen, Freunden u. Bekannten bestens empfohlen. Ia Biere, Weine u. Weine. Angenehmer Aufenthalt. Täglich Orchestrion-Konzerte. Saal noch einige Abende frei.

## Zu Pfingsten

bringe meine erstklassige Restauration und Weinstuben in empfehlende Erinnerung.

incl. Steuer

1911er Hattenheimer Geyersberg, Crescenz Winsen . . . 84.00
1911er Hochheimer Steinern, naturrein . . . . . 48.00
1917er Bodenheimer Gansberg, Crescenz F. Nay . . . 36.00
1917er Briedeler Berg-Auslese, Crescenz Dr. Hermann 36.00

In den Weinstuben: Täglich Konzert.

Es ladet freundlichst ein: Franz Hieker.

Restaur. „Apostelhof u. Bacchus-Weinstuben" ELBERFELD, Ecke König- und Breitestr.

## Schwaferts Saalbau

Sonnborn.

Pfingstsonntag: **Konzert.**

Pfingstmontag: **Konzert u. Tanz.**

Kapelle: Elberfelder Orchester. Anfang 4 Uhr.

Große schattige Gartenanlagen.

**Tägl. Kaffee-Restauration.**

I. Etage:

**Neu renovierter Wein-Saal.**

## Stadt-Café

Altermarkt 5 Elberfeld Altermarkt 5

(Winzerstuben, 1. Etg.)

— täglich ab 4 Uhr: —

**Künstlerkonzert**

— Pilsener Urquell —

Kulmbacher Reichelbräu.

## Luftkurhaus am Toelleturm.

**Eröffnung der Speisenküche.**

Von Pfingsten ab Mittag- u. Abendessen sowie Speisen nach der Karte.

Jeden Sonntag u. Mittwoch, nachmittags von 4–7 Uhr, an beiden Pfingsttagen Morgens von 11–1 und nachmittags von 4–8 Uhr:

**Große Freikonzerte**

ausgeführt vom Städtischen Orchester, Elberfeld. Leitung: Herr Kapellmeister F. Kling.

Anmeldungen zum Mittessen an den Pfingsttagen sind erbeten.

Fernsprecher 295. Wilh. Sander.

## Simplizissimus

Barmen Weinhaus z. Ranges Merkurhaus

Original

*Ungar. Magnaten-Kapelle*

Leitg.: Zigeuner-Primas Horwath Josko.

Erstklassige Weine. Warme Küche.

## Städt. Lebensmittelausgabe Elberfeld.

Woche vom 14. bis 20. Mai 1921.

Lebensmittelkarte. Ab Freitag 250 Gr. ausländ. Weizenmehl Einheit 2.10 Mk. (WB 18). In den Verkaufsstellen, wo die Brotkarte angemeldet ist, 2 Brötchen, je 45—50 Gr. aus amerik. Weizenmehl das Stück zu 50 Pfg. (19).

Kinderkarte. Brot (13), Zwieback (14), wie zuvor. Ab Freitag 1 Paket (250 Gr.) Kindergerstenmehl (15).

Brot-, Krankenbrot-, Zwieback-, Wöchnerinnen-, Kriegsbeschädigten-Karte. Belieferung wie zuvor (20).

Milchversorgung. Vollmilchkarte G wird auch beliefert.

Minderbemittelte. Abschn. 61 der M-Karte kann zum Einkauf von Kartoffeln mit 50 Pfg. in Zahlung gegeben werden. Auf Abschnitt 62 werden beim Einkauf von Sauerkraut im Reichshof (siehe unten) 15 Pfg. je Pfd. und Abschnitt in Anrechnung gebracht, und zwar ab Mittwoch, d. 18. Mai, bis Dienstag, den 31. Mai 1921.

Ausverkauf der städtischen Vorräte im Reichshof, Neustraße 16: Hülsenfrüchte zum ermäßigten Preise von 1.25 Mk. je Pfund. Schnittbohnen je Pfd. 40 Pfg., Sauerkraut je Pfd. 35 Pfg. (für Minderbemittelte siehe oben), Eierteigw. je Pfd. 5.20 M.

Für die Verkaufsstellen.

Ablieferung von Abschnitten an die Verteilungsstelle: Dienstag: Abschnitte 59 und 60 der M-Karte für Minderbemittelte, ferner Nachträge der Milchabschnitte (in Zukunft nur Dienstags). Donnerstag: Abschnitte der Kinderkarte, Brotkarten u. Mehlkarte.

Brennstoff-Versorgung.

1. Abgabe von Kohlen. Freigegeben Abschnitt 1 bis 41 der neuen Brennstoffkarte für die Bezirke 1—28 für je 1 Zentner Kohlen.

2. Berkoks u. Braunkohlenbriketts können ohne Rücksicht auf die Brennstoffkarte bezogen werden. Heizberatungsstelle. Auskunftserteilung wie bisher.

Bezirke 96, 98 und 99. Als Bezirkshändler tritt ein: Gebr. Dauber, Bahnstraße 15. 1358

### Verdingung.

Für die Neubauten der Siedlungen auf dem Kuhlhausberg sollen 67/84b

a) Dachdeckerarbeiten in 13 Losen,
b) Klempnerarbeiten in 14 Losen, und
c) Schreinerarbeiten (Gesimse) in 4 Losen

vergeben werden. Angebotsunterlagen werden, solange der Vorrat reicht, vom städt. Hochbauamt, Z. 162, abgegeben. Die Angebote sind verschlossen und mit Aufschrift als Angebote gekennzeichnet, Donnerstag, den 26. Mai ds. Js., vormittags, zu a bis 10 Uhr, zu b bis 10½ Uhr, und zu c bis 11 Uhr daselbst einzureichen. Zu diesen Zeiten erfolgt dort die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber.

Elberfeld, den 13. Mai 1921.
Der Oberbürgermeister. J. V.: Evertsbusch.

## Verkäufe

**Fabrikgebäude**, [illegible]str. 8—10, sof. unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. Werner, Barmen, [illegible]str. 22. Tel. 1430.

**Drehstrom-Motor, 110 Volt**, 0,5 PS, A.E.G., 1 Stck. 0,3 PS. [illegible] Mk. 570. [illegible] & Lützenkirchen, [illegible]schulstr. 5/7. Fernruf 2232.

**Riemendreher** [illegible] 6 Litzen, 5 [illegible] 1—7er, 1—65er, 1—12er, 1—16er, 2—13er, billig zu verkaufen. †
[illegible] Wwe. H. Schild, Schwarzbachstr. 138.

**Separator-Zentrifuge** [illegible] Handbetr. zu verk. Seidenfärberei August Voß, Unterdörnerstr. 9.

[illegible]wagen mit Bett, [illegible], Klappkarte und [illegible], Milchschafe zu verkaufen. Vedderich, [illegible] b. Neviges. 1333

Kinderwagen mit [illegible], S. zu 225 u. 275 Mk., Klappw. m. S. 5. 50 Mk. Grotenjohn, Howitstraße 22. †

[illegible] Pal. b. Kapitzle, Wiesenstr. 118a.

[illegible] neues Jackenkleid (Farb.) u. Preis (900) zu verk. Spanke, E., [illegible]heitstr. 97, II. *

[illegible] Umhang f. alt. D. [illegible] Bergmann, Elb., [illegible]burgerstraße 25.

[illegible] erh. D.-Schirm mit Krücke u. grauseid. [illegible] f. 15—16 J. M. Brüninghaus, E., [illegible] 59, part.

[illegible] Kammlitzen [illegible] Handw. mit gr. Ang. [illegible] A. Holte, Elbf., Nordstr. 25, I. *

[illegible] Kamera, 10×15 u. Damenhut b. zu [illegible] Erhardt, Elberfeld, [illegible]str. 39, II. *

**[illegible]nnisschläger** aber sehr gut erhalten und Spanner für [illegible] Mk. zu vk. 13266 Schulte, Seilerstraße 14.

[illegible] braun. 7jähriger Wallach, [illegible] weg. Aufgabe [illegible]betriebs zu verk. [illegible] Lange, Oberproed., in Westfalen. †

[illegible] ostfr. Milchschaf zu verk. Ringel, [illegible], Roonstr. 52, [illegible]schule. *

[illegible] halb. gr. ostfr. **Milchschaf** junge bill. zu verk. [illegible], Schwelm, Bahnstraße 25. e434

[illegible] ostfries. Milchschaf [illegible], 3 W. Dannenberg, Alternstr. 68. 10646

[illegible] frischm. **Ziegen** [illegible] Wilh. Nöthe, [illegible]str. Tel. 1640. *

[illegible]kammer zu verk. [illegible] Lichtwardt, Barmen, Hubertusstr. 13a. †

[illegible] wachsam. Hofhund, [illegible] für Fabrik od. [illegible] preisw. zu verk. [illegible] W. Kurze-[illegible] Nr. 4, part. †

[illegible] H. Rom-[illegible], Langert.-Grünenb. †

## Kaufgesuche

Suche einen Kotten, 8—12 Morgen, mit gut. Gebäulichk. zu kaufen. Ang. u. B 2279 an die Gesch. b2492

**Shapingmaschine**, 30 u. 30 bis 40/40, gut erh., zu k. gesucht. Schr. Ang. mit Preis an G. Lindgens Nachf., Elbf. 13263

Amerik. Drehbank, Prismenbett, Spitzenhöhe 25/30 cm, Drehl. ca. 150 cm, gut erh., zu k. ges. Schr. Ang. mit Preis an G. Lindgens Nachf., Elberfeld. 13262

1 Schmirgelschleifmasch., mögl. mit Tisch, zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis an Hüttemann & Voß, Velbert. e566

**Noppmaschine** für Baumwolle u. Halbwolle, 160 bis 200 cm Arbeitsbr., zu kaufen gesucht. Angebote an Adolf Voß, 9702a Barmen, Buchenstr. 58.

2 gut erhaltene 1261 **Singer-Nähmaschin.-Antriebstische** zu kaufen gesucht. H. Samson & Co., Schuhfabrik, Lüttringhausen.

## Alte Fahrräder,

auch ohne Bereifung, sowie defekte kauft Weise jr., Elberfeld, Kipdorf 38. Karte genügt. *

Zwillings-Kinderw. zu kauf. ges. Näh. Möller, Elberf., Frankenplatz 7. *

Gut erh. Kind.-Sitzwag. zu kaufen gesucht. Dr. Kahlert, Barmen, Parlamentstraße 13. †

Gebraucht., noch im best. Zustande befindl. Ledertreibriemen, 7,40 Meter lang, 90 cm breit, sof. zu kaufen gesucht. Näh. Wilhelm Nerkenberg, B., Heckinghauserst. 56. 9675a

42 2fach u. 26 einf. Kammg. ges. A. Holte, E., Neue Nordst. 25, I. *

### Gebr. Säcke

kauft jedes Quantum. Ang. mit Ang. m. Größe u. Preis an F. Reggenbach, Barmen, Gewerbeschulstraße 52. †

Einschlagspulchen für Krücken u. Federn. 50mm Spulenloch, zu k. g. Fedder, B., Kleestr. 23. †

### Kübel,

gut erhalten, in allen Größen dauernd zu kauf. ges. Chemische Fabrik, Elberfeld, Hochstr. 67. †

## Vermietungen

Simonsstraße
**8 Zimmer-Wohnung** gegen 6 Zimmer, mögl. Mittelp. zu vertauschen. Näh. in der Gst. 1399 *

**Hochelegante 6-Zimmer-Wohnung**, 2 Etg., in Villa a. Rande d. Südstadt, groß. Gart., gegen 5 od. 6 Z., part., zu vert. Angebote unter E 6538 an die Gschft. *

5-Z.-Wohnung 2. Etg. Südstadt, gegen 5 Zimm. part. zu vertauschen. Ang. u. E 6537 an Gescht. *

2 schöne Z. in Elberfeld geg. 2 mit kl. Lager oder 3 Zimm. zu tauschen ges. Elberfeld oder Umgeb. * Ang. u. E 6430 Gescht.

## Ladenlokal

mit 2 großen Fenstern und 4 Zimmern gegen ein ähnliches an verkehrsreichster Straße zu tausch. gesucht. Angeb. unter E 6719 an die Geschäftsstelle. *

## Wohnungstausch Elberfeld — Duisburg.

Schönen nach Duisburg 5 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller; gesucht das gleiche in Elberfeld. Angeb. unter H. R. 1029 an die Ann.-Expedition H. Baeker, Mülheim-Ruhr b4276

## Wohnungstausch Köln — Wuppertal.

Junger verheirateter Fabrikant sucht gute Wohnung v. 3 oder 4 Zimmern (Bad) in Elberfeld oder Barmen. Angebote unter 12462 an die Ann.-Expedit. A. Baumgarten, Barmen. 381b

**Wohnungstausch Bonn — Elberfeld.**
Einfamilienhaus Bonn a. Venusberg, Küche, 5 Z., Bad, Gas u. el. Licht, Gärtchen, vollständ. renoviert, sofort beziehbar. 5-Zimmerwohn. in Elberf. muß eingetauscht werden. Kauf oder Miete. Ang. u. B 8409 an Gescht. *

**Wohnungstausch.**
Prachtv. Parterrewohnq., 4 evtl. 5 R., unt. Auguststraße, geg. 4-Z.-Wohnq. in a. Hause zu: ges. * Ang. u. E 8412 Gschft. *

Wer tauscht in Barmen 2 od. 3 Z. gegen gleiche Wohn. in Elberf.? Ang. u. E 6699 an Gescht. *

2 schöne Zimmer im ob. Nicherial an eine Dame o. Herrn u. g. Bed. zu verm., wenn bad. 2 nichtrat. Z. frei werden. Angeb. u. B 1629 an d. Gschft. B., Neuerweg 57 †

Ehepaar (1 Kind) f. in Elberf. 3 od. 4 Z. gegen 2 Z. in Elbf.-Varresbeck zu tauschen. Angeb. unt. E 6296 an die Gescht. *

**Vornehme Büroräume** in bester Lage abzugeb. Uebernahme der Einrichtung Bedingung. Angeb. unter B 847 an die Geschäftsstelle. 13264

## Mietgesuche

**Kl. Fabrikgebäude**, mögl. nahe Zentrum, o. einige Räume mit elektr. Kraftanschl. per bald zu mieten oder zu kaufen ges. Ang. m. Pr. B 32 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 9680a

**Schmiede**, gesucht ges. zu pachten ed. zu k. ges. Ang. u. P 368 an Gst. Velbert e566

Statt Einquartierung! Ruhiger Einzelmieter f. in best. ruh. Hause in Elberfeld, Hammerstein oder Varresbeck b2470 3 Zimmer und 1 Raum f. Küche, mögl. mit elektr. Licht u. Kochgas. Gefl. Angeb. u. E 2363 an die Gescht.

**Ladenlokal** mit Wohng. in Barmen ges. 4-Zimm.-Wohn., pt., kann eingetauscht werden. Ang. u. B 1580 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Brautpaar sucht per 1. 7. evtl. später in besserem Hause 2- od. 3-Z.-Wohnung. Wohn.-Amt gemeld. Ang. unter B 1602 an Gschft. Barm., Neuerweg 57. †

**Besatzung.**
Wer würde nicht vor dies. ein j. Ehepaar, besser. Kaufm., m. 2 od. 3 Z. in best. Hause einräum.? Wohn.-A. vr. bed. gem. * Ang. E 6536 an Gescht.

Ordtl. Mädchen f. leer. Zimmer, evtl. Mans. Ang. unt. E 6519 Gst. *

Büro mit oder ohne Tel., mögl. 2 Räume, sofort oder 1. Juni, v. Exporteur gesucht. Ang. unter E 6520 an die Gscht. *

In Unterbarmen oder Elberfeld wird ein †
**Lagerkeller oder Raum im Anbau** zu mieten gesucht. Angeb. unter B 1586 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.

**Backstube** mit einem Ofen zu mieten gesucht. Angeb. unter E 6698 an die Gescht. *

Mehrere helle 381b **Lager- od. Arbeitsräume** bzw. 1 Raum für Mech., Elektrotechn. evtl. pass., mit Werk- u. Drehbank, kl. Feldschmiede, vollstd. arbeitsfähig, zu vermiet. Ang. u. 12461 Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

## Möbl. Zimmer

**Elberfeld:**

Kölnerstr. 27, II. Hauc: Gemütl. möbl. Zimm. mit Pension sof. z. vm. *

Mathildenstr. 2: Möbl. Zimmer zu vermieten. *

Nordstr. 37: Kost u. Log. fr. Mitt.-u. Ab.-Ess. v. 2.50a. *

Wiesenstr. 43, I: Sehr schön möbl. Z. m. voll. Pension sofort zu verm. Wohnz. u. Klavier steh. zur Benutzung frei. *

**Barmen:**

**Christl. Heim**, B., Rödigerstr. 23, gew. ernstgesinnt. jung. Leuten a. d. Handw.- u. Arbeiterstande Kost u. Logis. †

**Gesuche**

Zwei Geschwister suchen möblierte Zimmer, mögl. getrennt, ein mit Gas. Ang. u. B 1608 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten in Cronenberg, Nähe Central-Lichtspiele, Buchstr., gesucht. Ang. u. E 6297 an die Geschäftsst. f22

**Selbst. Kaufmann** sucht im Mittelpunkt v. Barmen per sofort
**2 gut möbl. Zimmer**, u. Bal. mit Bad, elektr. Licht u. Teleph.-Benutz. Angeb. unter B 1579 an Gst. B. Neuerweg 57. †

Wohn- u. Schlafzimmer nur in best. Hause, R. Wichlingh. Markt od. an der Linie 2 u. 3 geleg., zum 1. Juni gesucht. Angebote unter B 1604 Gst. Barm., Neuerweg 57. †

Herr (Dauermieter) sucht per sofort gut möbliert. Zimmer im Mittelpunkt der Stadt. Angeb. unter E 8413 an die Gescht. *

Per sofort oder 1. Juni ein 9700a
**gut möbliertes Zimmer** mit Frühstück in besser. Hause, möglichst Mittelpunkt der Stadt, zu mieten gesucht. Angebote u. B 47 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Brautpaar sucht per sof. 2 möbl. Zimmer mit Kochgel. in Elberfeld oder Barmen. Angeb. m. Preis B 1624 an Gschft. B., Neuerweg 57 †

Anständige Frau sucht **einfach möbl. Zimmer** mit Kochgelegenheit. Ang. u. E 6515 an Gescht. *

## Stellenangebote

* Sammler u. Vorlege-Reisende sucht Steinmet. E., Moßbahn 30, III *

Gut eingef. Schablon.-Fabrik mit hervorr. led. [illegible] sucht für d. Industriebezirk
**Reisenden** unter günst. Bedingung. Angebote möglichst mit Zgn.-Abschr. u. E 6691 an die Geschäftsst. *

Tüchtiger, flotter **Setzer** für illustrierte Kataloge sofort gesucht. Angebote m. Zeugnisabschriften an e313 Fr. Kuckhe, Wald (Rhld.).

Großhandlung sucht per 1. Juli 380b
**jungen Kontoristen**, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine (System kl. Abt.). Nur strebs., an flottes und sicheres Arbeiten gew. Herren wollen sich melden. Ang. unter B 41 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.

## Büro und Lagerraum

v. 40—50 qm, part., in Barmen sof. ges. Angeb. unter R 1610 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57, erbeten. †

---

Zum baldigen Eintritt suche ich einen jüngeren, erfahrenen und

## selbständigen Herrn,

vorzugsweise aus der Spitzenbranche,

der über ausreichende Kenntnisse der franz. und engl. Sprache verfügt, mit guten Umgangsformen und gewandt im Verkehr mit der ausländischen Kundschaft. Nur schriftl. Angebote erbeten.

**Robert Münz, Barmen-R., Postfach 31.** 9678a

---

## Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken G. Methner & Co.

Leipzig · Halle · Magdeburg · Königsberg i. Pr.

### Wir suchen

zum baldigen Antritt für unsere Verkaufsstelle **in Elberfeld**

### Verkäufer/

welche gute Branche-Kenntnisse (auch Teppiche) besitzen und über gute Empfehlungen verfügen,

### Verkäuferinnen,

welche möglichst im Gardinen-Verkauf tätig waren, mindestens aber die Manufaktur- und Ausstattungsbranche gut kennen und gewandt im Verkauf sind.

★

Schriftliche Bewerbung an

**R. Schröder, Elberfeld, Ernststr. 30.**

---

Bedeutende Barm. Band- u. Spitzenfabrik sucht p. sofort einen tüchtigen
**Reisenden** z. provisionsw. Verkauf ihrer Artikel. (Stapelart. u. Neuheiten). Bewerber müssen genaue Kenntn. der deutschen Kundschaft besitzen und bereits erfolgreich tät. gewesen f. Ang. u. B 34 an die Gst. B., Neuerweg 57. 9682a

## Herren,

welche gute Beziehungen in Zechen, Werken und Private haben, von Herren-Kleiderfabrik gegen hohe Provision gesucht. Ang. u. E 6454 an Gst. *

Tücht., jüng. Kontorist, mit allen Kontorarbeiten vertraut, perfekt in Stenographie u. gut empfohlen, per 1. 6. oder 1. 7. gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 6464 an die Geschäftsstelle. *

Tüchtige **Photo-Sammler** geg. höchst. Provision ges. Offer, Elb., Aisenstr. 32. *

Bedeutende eingeführte **Margarinefabrik** sucht für 13261 Elberfeld und Umgebung einen bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführten, erstklassigen
**Verkäufer** zur Bekleidung eines selbständigen Reiseposts. Schriftliche Angebote unt. E 845 an die Gescht.

Bei Privat. gut eingef. **flotter Verkäufer** g. tägl. Prov. 100—200 Mark. Angeb. u. E 6466 an die Geschäftsstelle. *

Große Bandfabrik sucht für die Musterstube einen mit allen dort. Musterarbeiten vertrauten
**Buchbinder.**
Angebote unter H 396 an die Filiale dis. Blatt. Elberfeld-Mirke erbet. *

Für die Litzenabteilung hiesiger größerer Nouveautésfabrik wird tüchtiger, jüngerer 106b
**Wiegkammer- oder Lagergehilfe** gesucht, welcher an flottes Arbeiten gewöhnt u. im selbständigen Ausleg. der Kommissionen, speziell auch der Farben, geübt ist. Stellung eventl. dauernd. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des Alters und des eventl. Eintrittstermins unter B 44 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger 9697a
**Musterstuhlarbeiter** für Schachtenstühle ges., der große Erfahrungen in Seiden- und Kunstseidenbändern hat. Angeb. mit Angabe der bisherig. Tätigkeit erbeten unter B 43 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

---

Von einer umfangreichen b4275
**Besatzartikelfabrik in Sachsen** wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger, umsichtiger und energischer

## Herr

gesucht, welcher den Betrieb vollständig leiten kann. Derselbe muß in der Fabrikation von Tressen, Neuheiten, Spitzen, Hutborden, Hutlitzen, Schnürriemen und sonst in allen in der Branche vorkommenden Artikeln gute Erfahrung haben und sehr gute Fachkenntnisse besitzen. Es wird aber nur auf einen durchaus tüchtigen und erfahrenen Herrn reflektiert. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, ersten Referenzen sowie Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter R 2274 an die Geschäftsstelle.

---

Führende e502

## Kleineisenwaren-Firma

sucht zum baldigen Eintritt mehrere repräsentable, tüchtige Herren aus d. Konkurrenz als

## Provinzreisende

zum Verkauf von Remscheider, Iserlohner und Velberter Erzeugnissen. Bewerber, welche langjährig in gleicher Eigenschaft tätig waren und bei der in Frage kommenden Kundschaft gut eingeführt sind, wollen gefl. Zuschriften mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Eintrittstermin richten unter Df. R. 4740 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

---

Wir suchen zum 1. Juli einen b4273

## Lagerverwalter,

der selbständig disponieren kann, ferner zum sofortigen Eintritt

## jüngere Kraft

mit Sprachkenntnissen für Stelle eines zweiten Korrespondenten, sowie eine

## Kontoristin,

gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben. Nur schriftliche Angebote mit Zeugnis-Abschriften werden berücksichtigt.

Präzisionsnadelfabrik Karl Engels, Gräfrath-Solingen.

---

Gesucht e275

## erste kaufmänn. Kraft

per sofort, spätestens 1. Juli,

### als Leiter

### einer bedeutenden Knopffabrik

in Westfalen. Branchekenntnis, unbedingte Selbständigkeit und Initiative, gewandte Korrespondenz vorausgesetzt. Bewerbungen mit Zeugnissen, Lebenslauf, Gehaltsansprüch. und Lichtbild unter **N. Y. 589** an **G. Geerkens**, Ann.-Exped., **Hagen i. W.**

---

## Herr oder Dame

für Verkauf und Lager gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die mit der Spitzenbranche vertraut sind. 13220
Klöppelspitzen-Fabrik Blank & Reuter, Elberfeld, Hofaue Nr. 87.

Für die Wiegkammer sucht Seidenband-Fabrik
**allererste Kraft.**
Betreffender muß auch mit den Arbeiten durchaus vertraut sein. Es kommen daher nur energische, durch langjährige Tätigkeit erfahrene Herren in Frage. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unt. B 2281 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1550

---

**Exportgeschäft**

sucht für sofort oder 1. Juli 9696a

**1 Korrespondenten für italienisch**
**1 Korrespondenten für spanisch.**

Beide müssen in den betreffenden Sprachen perfekt korrespondieren können und in der Schloß- und Kleineisenwarenbranche durchaus erfahren sein. Angeb. mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen B 46 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57.

---

**Manufakturwaren-Großhandlung**
sucht zum baldigen Eintritt für den Versandposten einen tüchtigen,
**selbständigen jungen Mann**
nur aus der Branche. Dauernde, aussichtsreiche Stellung bei guten Leistungen. Selbstgeschriebene ausführl. Angeb. unter R 8411 an die Geschäftsst. *

---

Knopf- und Metallwarenfabrik Nähe Barmen sucht durchaus tüchtigen und energischen

## Meister

mit langjährigen Erfahrungen und firm in der Anfertigung kombinierter Waffenschnitte. Gute Wohnung in freier Lage kann besorgt werden. Angebote unter **E 2275** an die Geschäftsstelle d. Blattes. e434

---

Tücht. selbst.
## Baumwollfärber
sowie ein selbst. **Wollfärber** gesucht.
Schriftliche Angebote unter B 40 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 9691a

Tüchtiger 13247
**Musterarbeiter** für Buchbinderei, welch. auch auf Kartonnag. gearbeitet hat, sof. gesucht. Angeb. unter E 841 an die Gescht. dies. Blattes.

**Gummi zum Spulen** auszugeben. — Elberfeld, Kielerstraße 31. *

**Viscas-, Sirius- und Kunstseide** zum Spulen auszugeben. Angeb. mit Preisangabe unter E 846 an die Geschäftsstelle. 13263

Ord., tücht. Herr.-Friseur ges. Emil Dreyer, Vohwinkel, Bahnstraße 5. *

**Tüchtige Zuschneider** per sof. ges. Westdeutsche Herrenkleiderfabrik, Elb., Wirmhof 13. *

Tücht. Rockarbeiter ges., welch. noch einige Stücke in der Woche mitmacht. Elberfeld, Island 7. *

Schneidergehilfe für feine Maßarbeit (Großstück) gesucht. Th. Hummerich, Elberf. Baustraße 64 *

Schreinergeselle für Bau u. Möbel ges. A. Overbeck, mechanische Schrein., Tönisheide. *

Mehrere e313
**Maler und Anstreicher** sucht C. Otto Caspers, Wald (Rhld.).

2 bis 3 e434
**Anstreichergehilfen** per sofort gesucht. Büttner & Wenzel, Schwelm, Schulstraße 37.

Mehrere
**Anstreichergehilfen** gesucht. e636 Hugo Kilian, Mülfrath, Düsselerstraße 13.

Tüchtiger, selbständiger
**Wagenlackierer** sofort gesucht. 13243 Angebote unter E 838 an die Geschäftsstelle.

Jüng. Sattler sofort ges. Automobilhaus Wilh. Ahlborn, Elbf., Königstr. 32. *

## Chauffeur

gesucht, unverheir., der die Reparaturen selbst ausführen kann. f12
Dr. Zimmermann, Arzt, Burscheid.

**Vernickler**
u. Metallschleifer z. Leitung unserer Vernickl.-Anstalt als Meister ges. Nur erste Kraft kommt in Frage. Diskret. zugesich. Ang. u. B 31 Barmen, Neuerweg 57. 9679a

**Schlosser**
1. Schläger von [illegible]schlosserei gesucht. Ang. u. B 1607 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

**Huf- u. Wagenschm.-Ges.** ges. Ernst Wagener, Gevelsberg, Hagenerstr. 104

Tüchtiger, solider
**Lagerarbeiter** (Packer für Lebensmittel-Großhandlung) gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 45 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 9698a

Verheirateter b4[illegible]
**Kutscher,** der Landarbeit mit verrichtet gesucht.
Greeff, Rittergut Haus Düssel bei Dornap, Kreis Mettmann.

**Lehrling**
mit höherer Schulbildung von einem Fabrikgeschäft für die Versand-Abteilung und Kontor gesucht. Nur Bewerber mit schöner, flotter Handschrift werd. berücksichtigt. Angeb. unt. B 495 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 9681a

Drogen- u. Chemikal.-Großhandlung sucht zum baldigen Eintritt einen jungen Mann mit höher. Schulbildung und guter Handschrift als
**Lehrling.**
Ang. u. E 6516 Gescht. *

Lehrling für elektrotechn. Spezialgeschäft mit 4jähr. Lehrzeit sof. ges. Selbstgeschr. Ang. mit näh. Ang. unt. E 6452 an Gescht. *

Zwei Lehrlinge zur Erlernung des Zimmerhandwerks für sofort gesucht. Gebr. Budde, Zimmergeschäft, Elberf., Hospitalstraße 12. *

Sohn ordtl. Eltern als Bäckerlehrling gesucht. Joh. [illegible], Elbf., Auerschulstr. [illegible]

**Weiblich**

Velberter Schloßfabrik sucht für sof. od. bald e.
**Dame**
mit gut. Allgemeinbild., welche in Kurzschrift u. Maschinenschr. bew. und befähigt ist, nach kurzen Angaben selbst. zu arbeiten. Vollkommene Beherrschung der deutschen Rechtschreibg. Bed. Anfängerin zwecklos. Handschriftliche Ang. m. Ang. der bisher. Tätigkeit u. der Gehaltsanspr. unter Beifügung von Zeugnisabschriften unt. E 2285 an die Gescht. e566

**Kontoristin,**
perfekt in Stenogr. und Schreibmaschine, per sof. gesucht. Ang. u. E 1581 Barm., Neuerweg 57. †

# Möbel

Beim Einkauf von Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Küchen, Einzelmöbeln, Klubmöbeln usw. dürfen Sie

**diese Firma** →

wegen der bekannten, unübertroffenen Leistungsfähigkeit — in Ihrem eigenen Interesse niemals übergehen. —

1303

**Möbel-Ausstellung**
**G. Adler & Co.**
**Elberfeld Hofaue 53**

---

Tüchtige Kontoristin, firm in der amerik. Buchführung, von K. Seidenbandfabrik ges. Es woll. sich nur perf. Kräfte unt. Beifügung von Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen melden unter B 1618 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

## Stenotypistin

unter 20 Jahren, d. auch andere Arbeit verrichtet, sofort gesucht. Ausführl. Angeb. mit Alter u. bisherigen Angab. u. F 6481 an die Geschäftsst. erbeten. *

**1 Stenotypistin, 1 Kontoristin**

gewissenh. und fleißig, per 1. 6. oder 1. 7. ges. Es kommen nur erste Kräfte reflekt. Ausführl. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen u. F 6465 an die Geschäftsstelle. *

## Kontoristin

zur Bedienung der Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Tüchtige Bewerbung u. Vorstellung erwünscht. c275
Kreisausschuß in Hohwinkel, Solingerstraße 9.

Größere Barmer Band- und Spitzenfabrik sucht per bald perfekte 9703a

## Kaufm.-Schreiberin

(System Adler). Angeb. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter B 48 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Größere Barmer Bandfabrik sucht zum möglichst baldigen Eintritt durchaus tüchtige 1066

## Dame

für Stenographie und Schreibmaschine, mit guten Kenntnissen der französischen und englischen Sprache. Ausführl. Angebote unter B 42 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57.

**Jung. Fräulein**

für Stenogr. u. Schreibmasch. (Adler), auch Anfängerin, zum sof. Eintritt ges. Angeb. unter B 1534 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

**Fräulein**

für Stenogr. Schreibmasch. und kl. Büroarb. zur Aushilfe, evtl. f. dauernd sofort gesucht. Ang. mit Zeugn.-Abschr. u. Altersangabe unter E 6682 an die Geschäftsst. dies. Blatt. *

Suche für meine Kondit. u. Tagescafé zum 1. 6. ein junges, solides,
**branchef. Fräulein,**
welches flott serv. kann. Angebote mit Bild an
**Café Prangel,**
Barmen, Toelleturm. †

## Tüchtige Verkäuferin

mit guten Zeugnissen von größerem Obst- und Gemüsegeschäft per bald gesucht. Angebote unter E 6717 an die Geschäftsst. *

**Fein. Spezialgeschäft** (Konfitüren) sucht zum 1. 6. eine jüngere

## Verkäuferin

solide und ehrlich, aus nur guter Familie. Ang. mit Bild und Ang. der bisher. Tätigkeit unter V. Z. 600 an G. Goertz, Ann.-Expedition, Hagen in W. a275

Bei Priv. gut eingef.
**flotte Verkäuferin,**
i. that. Brovis 100—200 Mark. Angeb. u. E 6467 an die Geschäftsstelle. *

**Putz.**

Tüchtige, selbständige 1. Arbeiterin für besseres Geschäft in dauernde und angenehme Stellung gesucht. — Antritt: 15. April. — Ang. unt. F 6483 an Geschst. *

Gesucht 13265

## Näherinnen

auf blaue Arbeiteranzüge und außer dem Hause sowie perfekte

## Zuschneiderin

finden dauernde Beschäftigung bei
**Karl Kaufmann,**
Bronsenwerth 1921.

## Pelznäherin

f. neu zu gründ. Geschäft ges. Angeb. erbet. unter B 6716 an die Geschäftsst. *

## Büglerin

sucht Städt. Krankenanstalt. Ang. u. F 2282 an die Geschäftsst. 1404

**Lehrmädchen.**

Mattes fremd. Mädchen aus guter Familie für Konditorei u. kl. Kaffee gesucht. Herwig, Elberf., Friedrichstraße 14. *

Größere Bandfabrik 1539
sucht erfahrene und gewandte **Korrespondentin**, die durch längere Tätigkeit mit allen einschl. Arbeiten vertraut ist, auch die Schreibmaschine bedienen kann. Französisch und Englisch erwünscht. Es wird nur auf eine wirklich tüchtige Dame mit besten Empfehlungen gerechnet. Angeb. mit Zeugnis-Abschriften unter E 2280 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Für das Kontor eines größeren Betriebes wird zum 1. Juli ein durchaus tüchtiges 13246

## Schreibmaschinen-Fräulein

gesucht, welches gute Zeugnisse über bisherige Tätigkeit aufzuweisen hat. Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung. Angebote unter E 840 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld erbet.

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine durchaus tüchtige, gut empfohlene

## Buchhalterin

sowie eine gewandte

## Stenotypistin,

welche über gute Zeugnisse verfügt und zu sonstigen Kontorarbeiten befähigt ist. Schriftliche Angebote erbeten an
**Koopmann & Kemper, Elberfeld, Hofaue Nr. 64.**

Für uns. Abteilung **Seidenstoffe** suchen wir eine 4276

## tücht. 1. Verkäuferin

Gefl. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.
**Gebrüder Alsberg, Hagen i. W.**

## Zigarrenbranche.

**Verkäuferin,**

die auch etwas schriftliche Arbeiten mit übernimmt, für ein hiesiges Detailgeschäft sofort ges. Branchenkenntnisse erforderlich. Angebote unter B 1626 an die Geschäftsst. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. *

## Tüchtige 1. Verkäuferinnen

für **Damen-Konfektion** ges.

Es kommen nur allererste Spezialistinnen mit besten Referenzen in Frage. Gefl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. 4276

**Gebrüder Alsberg, Hagen i. W.**

## Papierfach, Bürobedarf.

a533
**Erstkl. Verkäuferin**
für bald gesucht. Angebote mit Gehaltsangabe an
**W. Köhler, Essen, Huyssenallee 63.**

## Putz!

für die Herbst-Saison eventl. früher

## 1. Arbeiterin

gesucht. Es wollen sich nur solche Damen melden, die Zeugnisse über langjährige Tätigkeit als **erste Arbeiterin** besitzen und selbständig geschmackvoll arbeiten können.

**Fleischhacker Nachf.,**
**Barmen.** 9684a

## Durchaus perf. Weißnäherin,

die auch Schürzen anzufertigen versteht, zum sofortig. Eintritt gegen hoh. Lohn gesucht. Stellung dauernd und angenehm.
**August Kruse,** Inh. O. Lehnemann,
**Elberfeld,** Haarhausstraße 1.

## Geübte Näherinnen

für **Wäsche, Schürzen und Knabenblusen-Konfektion gesucht.**
**Elberfeld, Wülfingstraße 22.**

## Geübte Weberinnen

auf **Baumwolle** und **Eisengarn** gesucht.
**Elberfeld, Uellendahlerstr. 468.**

## Kinderfräulein

zu drei Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren in der Nähe Düsseldorfs gesucht. Etwas Nähen erwünscht. Hoher Lohn und beste Behandlung zugesichert. Angebote evtl. Vorstellung an Frau Rosenberg, Elberfeld, Neuenteich Nr. 104.

Wir suchen mehrere durchaus tüchtige

## erste Verkäuferinnen

für die Abteilungen
**Damenkonfektion** und **Manufakturwaren,**
ferner eine

## Anprobier-Dame

mit guter Figur. Nur erste Kräfte wollen sich melden.
**Michel & Comp. Nfg., Elberfeld.**
144

## Lehrfräulein

aus ordentlicher Familie für sofort gesucht. *
Julius Dannenberg, Elberfeld, Hofaue,
Großhandlung in Damen-Konfektion.

Für einen Villen-Haushalt von nur 4 erwachsenen Personen per bald
**je ein perfektes**

## Küchen-, Zweit- und Hausmädchen

bei hohem Lohn und freier Kleidung gesucht. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden unter E 837 an die Geschäftsst. ds. Blattes in Elberfeld. 13230

**Lehrmädchen.**

Junges Mädchen aus gut. Hause, welches die Handelsschule bes. hat und bereits stenographiert u. Maschine schreibt, von Barmenfabrik-Engrosfirma sofort als Lehrmädchen gesucht. Angebote unter E 6712 an die Geschst. *

In meinen herrschaftl. Haushalt suche ich zur Pflege u. Miterziehung m. 3 Jungens von 10, 8 u. 4 Jahren ein gut empfohlenes, erfahrenes, evtl.
**Kinderfräulein** oder
**Kindergärtnerin.**
Kenntnisse im Nähen u. Plätten erw. Angeb. mit Altersang. u. Lohnanspr. sowie Zeugn. erb. Persönliche Vorstellung erw. Frau W. Springmann, Elberfeld, Mozartstr. 19. *

Perfekt. Fräulein
od. kl. Mädchen, Kinder lieb., z. selbst. sof. gesucht. Frau Herbeck in Gräf. Irmenstraße 1. *

Zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Juni, suche ich für meinen herrschaftlichen Haushalt ein gut empfohlenes
**Wirtschaftsfräulein oder Köchin**
zur selbständig. Führung der Küche sowie ein besseres junges Mädch. als
**Stütze**
für die Hausarbeit. Hoh. Lohn bei guten Zeugn.—
Frau W. Springmann, Elberfeld, Mozartstr. 19. *

**Haushälterin!**
Kelt., evgl. Frau z. Führung m. kl. Haushalt. (2 Pers.) ges. Dies. muß etw. Gartenarb. verst. u. Zieg. umg. Ang. R. V. an Fil. Beldert. e566

## Junge Frau,

in allen häusl. Arbeiten erfahr., als Haushälterin bei alleinst. Hrn. zum 1. Juni od. früher gesucht. Ang. u. R 704 an Fil. Barm., Bertinerstr. 37. †

Alleinst. Witwer sucht eine Haushälterin. Hinzem. Schouris, Giesenstr., Tiergartenstr. 270. *

Gebildetes evangelisch.
**Fräulein,**
das in allen Zweigen d. Haushalts und im Nähen erfahren ist, für kl. Haushalt (3 Personen) bei hohem Gehalt zum 1. Juni gesucht. Mädch. für grobe Arb. wird gehalten — Angebote mit Zeugnisabschr. u. Bild an Frau M. Pothier in Mülheim-Ruhr-Broich, Wilhelmstraße 4a. b4278

Ich suche für meinen frauenlosen bürgl. Haushalt (2 Pers.) ein in allen Hausarbeiten erfahr., durchaus ordtl., einfaches
**Fräulein**
od. ja., unabh. Frau für ganze, evtl. halbe Tage. Ang. m. Anspr. u. B 1608 Gst. B., Neuerweg 57. †

Zum 1. Juni sucht ein in Küche, Hausarbeit u. Nähen erfahrenes
**Fräulein**
Stell. zur Stütze d. Hausfrau bei Ham.-Anschluß. Ang. u. B 1598 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Erfahrenes
**Zweitmädchen**
gel. Seiler, Barmen, Kampstr. 34. 9541c

Die Gutsverwaltung Burg Zievenich bei Bergheim a. d. Erft sucht zum 1. Juni oder früher zur Liebernahme der Beamtenküche eine b6374
**einf. tücht. Frau**
(oder Witwe mit 1 Kd.) die gut bürgerlich kochen kann, und ein
**Mädchen**
zur Hilfe für alle Arbeit. Selbständige Dauerstelle.

**Stütze,**
tüchtig kochen kann, für beide Lage (1¼—2 Uhr) ges. — Frau Maeschke-Spengler, Elberfeld, Poland Nr. 11. *

Perfekte 1286
**Restaurationsköchin**
für sofort gesucht.
Heidenberger Hütte, Neuenhof b. Mettmann.

Ein erfahrenes
**Küchenmädchen**
für mittags Haushalt v. 4 erw. Personen zum baldigen Eintritt gesucht.
Frau Gottfried Lucas, E., Hasenbergerstr. 138. *

Zuverl. ev. Zweitmädchen ges. Frau G. Mittelstenscheid, B., Diesterstr. 58. †

Zuverlässiges, tüchtiges
**Zweitmädchen**
zu baldig. Eintritt ges. Frau W. Mudrack, Barmen-Tölleturm, Cronenbergerstraße 16. †

**Tüchtiges Mädchen**
für Küche u. Haushalt b. hoh. Lohn u. gut. Behdl. ges. Konditorei Diesner, Barmen, Heckingshauserstraße Nr. 10. †

**Ehrl. saub. Mädchen**
in klein. Haushalt (3 Personen) ges. Elberf., Wasserstraße 10. *
für meinen klein. Haushalt zuverlässiges, properes, selbständiges
**Mädchen**
gesucht. Frau Otto Reik, Barmen-Rittershausen, Werlestraße 24. 3509

Für gr. Gutshaush. in Hilden bei Düsseldorf w. zum 1. 7. 21 zwei zuverl. saubere 1370
**Mädchen**
ges. Gehaltsanspr., Zeugn., Bild, sind einzusend. an Frau Lotte Schulz, z. Zt. Schoellerhof b. Opladen.

Suche für meinen herrschaftlichen Haushalt zum 1. Juni ein jünger., bess.
**Mädchen**
zur Hilfe der Köchin und für Hausarbeit. 13250
Frau Paul Boedingshaus d. J., E., Katernbergerstr. 149. Fernruf 390.

Selbständiges c586
**Mädchen**
für sofort gesucht.
Frau A. Kuckelsberg, Wülfrath.

Gebildetes, bescheidenes junges Mädchen zur Unterstützung in kl. Haushalt Ende Mai z. hüter ges. Näh. Dienstt., 17., 9 Uhr. Mittw. 18. B., Emilienstr. 41, Frl. Klein. †

Sauberes Mädchen
für alle Hausarbeit (drei Personen) ges. Metzger Mausbeck in Barmen, Wichlinghauserstraße 13. †

Tüchtiges evangelisches
**Mädchen**
für alle Hausarbeiten z. 1. Juni gesucht. Guter Lohn u. Verpflegung. Robert Schimmenburg in Metzmann Bäckerei und Kolonialwarenhandlung, Telephon Nr. 302. 1286

Für meinen kl. Haushalt suche per sofort od. später ein ordentl., in allen Hausarbeiten erfahrenes
**Mädchen.**
Konditorei Wkl. Peters, Barmen, Bartholomäusstraße 1. †

In Küche und Hausarb. erfahrenes
**Mädchen**
bei gut. Lohn u. guter Verpflg. gesucht. Frau Apotheker Goderi, Gld., Marienstraße Nr. 18.

Für kleineren Privathaushalt (3 Pers.) ein durchaus zuverläss., ehrliches 9686a
**Mädchen**
für Küche und Hausarb. gesucht per sofort oder bald. Gute Dauerstellung bei hohem Lohn.
Frau Hanna Schott, Barm., Neuerweg 56-60.

**Ordentl. braves Mädchen**
in Haush. u. Küche bewand., per sof. od. spät. für kl. bess. Junggesellenhaush. ges. Waschkleider u. Schürzen werden gestellt. Fr. Josef Hilger, b. R.-P., Jägerstraße Nr. 72a. †

Tüchtiges, ordentliches
**Mädchen**
mit gut. Zeugn. für den Haush. ges. Lohn 150 M. Frau Fr. Gunever, Konditorei u. Café, Barmen, Hohnestraße Nr. 2. †

Für a. landwirtsch. Haushalt älteres kath. Mädchen ges., w. 1 Kind bei, melken l. Kal. auch jüng. kath. Mädchen ges. Lohn, evtl. hoh. Verpfl. u. Lohn. C., Grünst. 3, pt. *

Suche z. sof. Eintr. noch Pfingsten ein in allen Hausarb. erf. tüchtiges
**Mädchen.**
Frau Carl Dörken, Cronenberg, Hauptstr. 74. *

Zum 1. Juni tüchtiges
**Dienstmädchen**
f. alle Hausarbeit ges.
Frau Strackmann, Barmen-R., Dahlerstr. 28 †

Tüchtiges jüngeres
**Dienstmädchen**
für kl. Haushalt sof. ges. 9686a
Frau Herm. Heydmann, Barmen, Grünstraße 3.

Saub. tücht. Dienstmädch. bis 17 J. für alle Hausarbeiten sof. od. sp. ges. Mädch. vorh. Fond Fritz Hülsmann, C., Königst. 30. *

Zuverl. Mädchen
für 3½ Tage zu einem Kinde gesucht. Elberfeld, Kurfürstenstraße 7. *

Sauberes Morgenmädch. für sof. ges. Frau Hermann Krüger, Elberfeld, Prinzenstraße Nr. 1. *

Jg. Mädchen für vorm. f. Hausarb. ges. Schulz, Elberfeld, Hochstr. 18. *

Gut empfohl. Putz- und Waschfrau ges. Derken, C., Schlieperstr. 2, II. *

Br. tücht. unabhängige Putz- u. Stützfrau für ganze Tage gesucht. Konditorei Café Herz, Hülsmann, Elberfeld, Herzogstraße 6.

Ordtl. Putzfrau f. Schaefer, Elbf., Brill 14. *

## Stellengesuche

Jung., kräftf. Kaufmann sucht lohnende Nebenbeschäftigung. Ang. unt. E 6293 an Geschst. *

**Vertrauensstellung.**
Suche Posten, gleich w. Art, Kaution kann gest. werden. Ang. u. B 1575 Gst. B., Neuerweg 57. †

**Wo fehlt techn. Kraft?**
Erf. Ingen. 40er, 15 J. Büro, Betrieb und Reise, zeitw. Verkäufer, sucht sofort Stellung. Ang. u. E 8416 an Gst.*

Jüng. intell. Herr d. bisher die Bezirke Ostfriesland Oldbg., Schleswig-Holstein u. Mecklenburg bereiste, möchte sich veränd. Rest. w. auf 1.
**Reiseposten**
in der Textilbranche. Kurzwaren bevorzugt, aber nicht Bedingung. Angeb. unter E 2278 an die Geschäftsstelle dies. Bl. *

## Spediteur,

an selbst. Arbeit. zeitw., tarifkundig, routinierter
**Akquisiteur,**
sucht per sofort Stellg., evtl. als Versandleiter in Engros- od. Fabrikgeschäft. Ang. u. E 8424 an die Geschäftsstelle. *

Selbst., erfahr., strebsamer
**Klempner,**
der mehrere Jahre als Fabrikklempnermstr. tätig war, sucht anderw. Stell. Ang. u. B 1562 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, Ostern Stelle in erstklass. Konditorei. Ang. u. E 8294 an Gst. *

**Hausschneiderin**
erstklassig, langjähr. Direktrice, geht weg. Wohnmangel zu beff. Damen ins Haus schneidern. — Ang. u. E 6512 an Gst. *

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, evangelisch,
**Stelle zur Erlernung des Haushalts.**
Familienanschluß erw. — Angebote unter E 2279 an die Geschäftsst. 7266

## Junges Mädchen,

19 Jahre, sucht Stelle zur Erlern. der Küche u. des Haush. in guter Familie, wo Mädchen vorh., evtl. wird zugelernt. Angebote an L. Kolle, Bonn, Mozartstraße 17. a275

Witwe sucht St. als
**Haushälterin**
bei kl. Herrn oder in ruhigem Haushalt. —
Ang. u. B 6455 an Gst. *

Junge Witwe,
28 J., sucht Stelle im Haush., wo sie statt 2. ihre 6jähr. Tochter mitbr. kann. Ang. u. B 1632 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Alleinst. Fr. 50 J. ob. j. b. Witwers, in kl. ruhig. Haush. Ang. u. B 6417 an die Gschst. *

Br. alt. Mädchen, w. i. b. Kochen erl. bei, Stelle als Stütze od. Köchin bald od. p. Ang. u. Ged.-Ang. u. V 19 an Gst. Bohwinkel. *

## Junges Mädchen

sucht Stelle in bess. Hse. als Stütze.
Myrelle 2, Frisch, Benrath, Generalstromstr. 8. †

Ja. Mädchen, 16 Jahre, sucht St. in ein. besser. Haush. Ang. u. B B 600 an die Bl. Ostlgs. 1354

**Tücht. Dienstmädchen** 9682
Hausmädch., Küch., Stütz., Kindermädch. usw. sucht man durch Inserate im Tageblatt, Kuxurg. Kbl. 90 000 Lei. Zeile 90 Pfg.

Frl. Mädchen f. Wasch- u. Waschst. Ang. E8425 Gst. *

## Geld Angebote

**1. Hypothekenkapitalien**
in jeder beliebigen Höhe zu günst. Bedingungen auszuleihen Frau Rud. Vogel, Gld., Hofaue 7. Telephon 1640. *

**Geld-Hypotheken**
stets in jeder Höhe zu haben b. E. Boddenberg, C., Uellendahlerstr. 178, II. *

250 000 Mk. ganz oder geteilt als 1. Hypothek auf gut. Objekt in Elb., Barmen auszuzt. 3½%. Ang. E 8402 Gst. *

Für Fabrikations- u. Handelsunternehm. vorn. Art mit guten Gewinnaussichten, verges. Gründer noch bis 200 Mille Kapitalbeteiligung. Evtl. a. tätige Beteilig. Interess. wollen Angeb. send. u. E 6540 an die Geschäftsstelle dies. Bl. *

## Geld-Gesuche

Mk. 50—100 000
von Maschinenfabrik z. Erweiterung gegen 10 Proz. ob. stille Beteilig. ges. Ang. unter B 1605 Gst. B., Neuerweg 57. †

## I. Hypothek

**von 180 000.—** oder **II. Hypothek von 90 000.— auf gutgelegenes Objekt in Elberfeld gesucht.**
Mieten Mk. 21 000.—. Dem Geldgeber können auf Wunsch große Läger und Kontorräume sofort frei gemacht und auf längere Jahre billig vermietet werden. Angebote unter E 6298 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Schuldenfreie
**Metallwaren-Fabrik**
mit mod. Arbeitsmaschin. sucht ein Betriebskapital von 75—100 000 Mk. gegen gute Verzinsg. auf sol. Sicherh. vorh. Ang. u. E 6437 an die Gschst.

## 40 000 Mark

gegen Sicherheit auf guten Betrieb gesucht. Zins- und Gewinnbeteiligung. Angeb. u. E 8423 Gst. *

## 20—30 000 M

gegen gute Entschädigung u. Sicherheit für 1 Jahr von solidem Unternehmen gesucht. Angebote unter B 500 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 9673a

## 25—50 000 Mk.

zur Abwicklung kurzfrist. sicherer Geschäfte von sol. Geschäftsmann geg. hoh. Zins- od. Gewinnanteil ges. Vermittl. verbeten. Ang. u. B 1590 an Gst. Barm., Neuerweg 57. †

Bestrenom. strebs. Handwerker sucht z. Selbstgeher 20—30 Mille Kapital. Betr.-Verh. od. ft. Teilh. Ang. unt. B 1609 Barm., Neuerweg 57. †

Mittlere, gut eingerichtet. **Bindfadenfabrik** des Bupperiales sucht gegen gute Sicherheiten

## 20—25 000 Mark

zu leihen. Angeb. unter B 35 an die Gst. Barm., Neuerweg 57. 9683a

**10-12000 M**
sofort ges. Rückzahlung jederzeit. 1000 M. gute Zinsen zugesich. Ang. u. E 2268 an Geschäftsstelle.

Strebs. ig. Mann sucht um sein Gesch. zu vergr. Kapital von 10 000 M. Sicherheit vorh. Angeb. u. E 6300 an die Gschst.

**Wer gibt Darlehen von 7000 Mark**
geg. gute Zinsen u. Sicherheit? Ang. u. E 6059 an die Gschst.

**Vom Selbstgeber 4000 Mark**
sofort zu leihen gesucht. Doppelte Sicherheit vorhand. Rückgabe nach Uebereink. Ang. E 8407 Gst.

3—4000 Mk. gegen Sicherheit von erstem Wert zu leihen ges. Ang. unt. B 1600 Barm., Neuerweg 57. †

3000 Mark
von Selbstg. sofort Rückgabe u. Uebereinkunft. Ang. E 6705 an die Gschst.

**3000 M.**
v. Beamt. zu leihen ges. Gute Sicherh. u. monatl. Rückz. verbeten. Ang. u. an die Geschäftsst. Suche für m. Onkel, ein Geldmann, ist im Besitz [illegible] Ang. u. F 1656 Barm., Neuerweg

**Bekanntmachung.**

Die Praxis des verstorbenen Zahnarztes Wilh. Kolff 13, in Elberfeld, führt sein bisheriger Assistent, Zahnarzt Wanski, vorläufig weiter.
Elberfeld, den 12. Mai 1921.
Der gerichtliche Nachlaßpfleger:
**Koeppchen,**
gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Bezirke des Landgerichtsbezirks Elberfeld.




**KUNST**
**AUSSTELLUNG**
WALTER WESTFELD
ELBERFELD
WALL 14, I.
F.-Ruf 2912

**Gemälde erster Künstler zu mäßigen Preisen.**
Zwangl. u. kostenfr. Besichtigung von 9—1 Uhr und 3—7 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

Sonder-Ausstellung:
**Alfred Rasenberger-Düsseldorf**
Gemälde 1914 — 1921.
Die Ausstellung wird Ende Mai bis Anfang September geschlossen, der Tag der Wiedereröffnung wird noch bekannt gegeben.

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße